liesvadener Canbat

Bering Langenffe 21 "Lagbiatt-pand".
Echeller-Colle geöffnet von 8 Uhr mergens 568 8 Uhr abenbe.

Bezuge-Breid für beibe Ansgaben: W Big monotlich, M. 2.— viertelschrich burch ben Berlag Annganie M. eine Brugerlobn. M. 2.— viertelschrich durch alle bemichen Besonstellten, antichließig Liebengeld. Beging ber Ansgabentlen undwen andertem erigenen: in Sichbaden bis Bosinische Mis-marktung M. derrie die Ausgabentlen in allen Teilen ber einet, in Sichbaden Bestigen Rob-gabentellen und in den benachbarten Sanderren und im Abeingan die betreffenden Angebate-Aröger.

wöchentlich

12 Ausgaben.

Fernsprecher-Stuft: "Zagbiett-hend" Ar. 6650-53. Box 8 Uhr morgend bes 8 Uhr abende, außer Sonniags.

Angelgen-Breis für die Zeile: Is Big für letale Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Leiner Angeiger" in einheitlicher Sahdern: Woßig, in daron abweichender Sahaudführung, jowie für alle übrigen lotalen Angelgen: 30 Big, für alle gestudritigen Angeigen; 1 ML für istale Rectanner; 8 ML für anbakrings Rectanner, Gung, balbe, britiste und viertel Selfur, burüftunfend, nach einsberer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in Durgen Zwiichenraumen entsprechender Mabart.

Augelgen-Annahme: Far die Abendener Berliner Ber

Sonntag, 19. Januar 1913.

30.

eifen.

Säcken

lung.

M.

283.

del.

ibor, gar

Beng. 5.

Morgen-Ausgabe.

Ur. 31. + 61. Jahrgang.

Deutschlands Bündnistreue.

Bon Legationsrat D. Freiheren v. Richthofen, Mitglieb bes beutiden Reichstags.

Die Belaftungsprobe, ber bas Bunbnis gwifchen Deutschland und Gierreich in ber lehten Beit ausgeseht worben ift, und die Erneuerung des Dreibundes bat naturgemäß in Parlamenten und Breffe gu einer Rachprüfung feiner Gefahren und Borieile geführt. Man fann wohl ohne fibertreibung fagen, bag es im Deutschen Reich pringipielle Gegner bes beutich-öfterreichifchen Bunbniffes nicht gibt. Das Deutsche Reich als ein im großen und gangen rein deutscher Staat bietet für irgenbivelde nationale Conderbestrebungen feinen Raum. Diefe Tatsache fann aber natürlich nicht binbern, wie fich bas ja auch bei ben lebten Debatten bes beutfden Reichstags über bie ausmartige Bolitit gegeigt bat, bag bie und ba Befürchtungen auftauchen, bas Deutiche Reich fonne auf Grund bes Bandnisvertrages einmal gezwungen fein, für Ofterreich in einer Frage eingutreien, Die ben Bentichen als folde bollftanbig fern liegt und die berühmten Anoden bes pommerifchen Grenabiers in feiner Beife wert ware. Solche Stimmen haben fich im Laufe ber letten Jahre gemehrt, wahrend es in fruberen Zeiten an einem Motiv für fie fehlte. Der Augenblid, in bem gum erstenmol berartige politische Anschauungen in Deutschland gutage getreten find, fallt gufammen mit ber übernahme ber Leitung bes öfterreichischen Ministeriums bes Auswarligen burch ben Grufen Aehrenthal. Graf Aebrenthal bat in fürzefter Zeit ber öfterreichifden auswärtigen Balitif eine vollständig veranderte Signatur gegeben, die wiederum in Deutschland gu einer Umgestaltung unferer Auffaffungen über ben Weri und den Bwed bes beutsch-öfferreichischen Bunbniffes bat führen muffen. Für ben Beftanb bes Bunbniffes follte bab aber eigentlich nur bon Rugen fein, benn ein foldes fibereinkommen fann boch auf bie Dauer nur geiragen werben bon einer beiberseitigen Bufriebenbeit mit feinem Beftand und barf baber niemals ben Charafter einer Sociotas leonina annehmen, wie bied unbermeiblich ber Fall ift, wenn ber eine Teil fich auf eine rubige und mehr paffibe Bolitif beschränft, mabrend ber andere feine burch bas bestebenbe Bundnis wefentlich verftarfte Macht begu ausnitht, eine auswärtige Bolitif im großen Stil gu treiben. Die Annerion bon Bosnien und ber Bergegowing bedentete für die felt Johrzohnten an eine womöglich jedes Rifiso vermeibende öfterreichische Politik gewöhnte Welt und somit auch für Deutschland eine ftarfe Aberraschung. Die Folge war, bah bon einer Art von überrumpelung ber auswirtigen Leitung bes Deutschen Reiches gesprochen wurde, bon einer bom Grafen Achrenthal in Ggene gesetten Stellung Deutschlands bor ein Fait accompli. Gin foldes Berfahren bat aber gewiß gerabe bem Charafter biefes öfterreichifden Stanismannes febr fern gelegen.

Der Balfanfrieg hat nun wiederum eine abnliche Situation geichaffen, bei ber bas öfterreichische Intereffe bem beutschen bei weitem voransteht und somit Ofterreich in erfter Linie Die Borteile ber Rudenftarfung burch Deutschland für fich in Auspruch nehmen fann. 3m beutiden Reichstag ift mit Rudficht auf biefe Gadlage, allerdings bon fogialbemofratifcher Seite, bas Wort gefallen, bag man wegen Duraggo ben beutichen Musfetier nicht ins Feuer ichiden fonne. Man fann biefen Ginwand ja leicht mit einer Gegenfrage abtun, die eine lauten wurde: fann man bem öfferreichifden Golbaten eine Begeifterung für bie Bagbabbagn ober für ben Gout ber Rheinnundung gunmten? Aber eine folde bem einfachen Mann in beiben Steaten un-

feit nicht den Kern der Sache. Sollten wir, was das Schick | fal berhuten moge, um einen großen Enticheibungstampf nicht herumfommen, so wird es sich nicht um Einzelfragen handeln, fondern die tiefere Urfache wird barin gu finden sein, daß entweder der Dreibund oder die Tripelentente von der Gegenseite ein fo ftartes, ihr politisches und wirtschaftliches Leben fahmenbes Abergewicht fürchten muffen, bemgegenüber fie fich nur durch einen Gewaltatt Luft gu ichaffen glauben, mag nun ber momentane Ronfliffsftoff an ber Nordice, im nahen Crient, am Berfischen Golf ober sonitwo liegen. Das beutsche Bolf, bem von den seitenden Perjonlichfeiten der auswärtigen Politik Darlegungen über deren Motive und Biele nur febr tropfenweise dargereicht werden. lagt fich natürlich burch Schlagworte, wie bie oben erwähn-Es wird dies in ten, ein wenig gu feicht beeinfluffen. Ofterreich, als es fich um die Möglichfeit eines Kriegsaus-bruches wegen Maroffo handelte, nicht viel anders gemesen fein. Benn man aber bäufig Gelegenheit bat, dem vielleicht ichonften Teil ber Aufgabe eines Bolfsbertreters gu genügen und die Aufflärung in die Maffen zu bringen, fo hat man gerade in leiter Beit feststellen fonnen, bag auch in nach Taufenden zählenden Versammlungen ein bolles Ber-tändnis für die bitalen Interessen, die Offerreich-Ungarn auf dem Baltan zu bertreten hat, nicht zu finden ist. In-teressen, die am lehten Ende die beim Berliner Kongreh deutlich hervorgetretenen Konfequengen bes fiber Krieges baritellen. Dem weiter ausschanenben Politifer muß auferbem ber Gebante auforangen, baft bas Bilb balb ein völlig verändertes fein fonnte. Rach ber Regelung ber Ballanfragen tonnen leicht Schwierigfeiten in ber afiatifchen Türfei eintreten, und bier wurde bann wiederum Deutschland im Borbertreffen gu fteben haben. Alle biefe Erwägungen laffen co als erfreulich ericheinen, daß bie Er-tfarung, bie ber beutiche Reichstangler im Reichstage abgegeben bat, trot bes Fehlens jeber Motivierung boch ben festen Untichlug bat erfennen laffen, gegebenenfalls mit Ofterreich gemeinfam gu "fechten".

Bur und Deutiche fommt bie Giderung unferes eigenen Friebens und bie Ausgestaltung unferer eigenen wirtfchaftlichen Rraft in erster Linie in Frage. Gin Befthalten an bem bewährten Bunbnis mit Offerreich und ein fich bierand ergebendes immer engeres Bufammenarbeiten in allen weltpolitifden Fragen muß natürlich bie Angohl ber vor einer Friedensflorung möglichft geficherten Menidenmillionen betrachtlich vermehren. Unt aber ein foldes Biel auf bie Dauer ficerguftellen, erscheint mir gerabe mit Rudficht auf bie burd bie berichiebenertigen Rationalitaten Giterreich-Ungarus bedingten Gegenfage auch ein wirtichaftlich-politiiches enges Jujammengehen als notwendig. Die Weltpolitif ift beutgutage in erfter Linie Birtichafispolitif, und wirticaftlide Intereffen find es, bie wir beifpielsweife in Daroffo und Meffopotamien, die Sterreich und Ungarn am Ballan zu ichuben baben. Engere wirtichaftliche Berbinbungen werden dager auch in erfter Linie geeignet fein, Die aus nationaliftifchen Gründen noch wiberitrebenben Raf. toren gu befehren. Das Buftanbefommen bes gegenwärtigen beutid-öfterreichifchen Sandelsbertrages war feinerzeit entfprechend ber tompligierten wirtichaftlichen Ratur beiber Rander ein außerft ichwieriges Bert. Monatelang ift bin und ber verhandelt worben, und ber bamalige Reichelangfet Aurft Bulaw und feine Belfer waren manchmal nobe baran, an bem endlichen Gelingen gu zweifeln. Aber in Berlin wie in Wien maren Die leitenben Berfonlichfeiten bon ber für ben Abichlug bes Bertrages iprechenben politifden Rotwendigfeit burchbrungen, einer Erfenntnis, ber fich auch die beiben Monarchen nicht baben berichliegen fonnen, Die ficher-

Scheitern des Berfes unmöglich zu machen. Die Tatfache, daß Deutschland und Diterreich durch die internationale Weltlage aufeinander angewiesen find und wahrscheinlich bleiben, und die burch bas deutsche Element in Spierreich gegebene natürliche Berbindung follte einem weiteren Ausbau biefer bisher nur vollerrechtlichen wirtichaftlichen Begiehungen die Bege ebnen und fo hinüberleiten gur Schaffung eines ben übrigen Ciaaten gegenüber gum minbeften in ben Rarbinalfragen bes Birtichaftelebens und ber fogialen Gesetzgebung geschloffenen Gangen. Das ift ein Blet, bas alsbann nicht nur bleibend bas Berftanbnis beiber Bolfer für ben notwendigen Bufammenhalt bei allen großen politifchen Aftionen sicherstellt, fonbern bas auch infolge ber eminenten Dacht, Die Diefe beiben Staalen Mitteleuropas berforpern, bem Bunfc nach einem bleibenden Welt-frieden ein ftarkes Stud Realitiät verleiht.

Politische Übersicht.

Die fieben Ministerien ber Prafibentichaft Sallières.

Armand Fallieres, beffen Brafibentichaft foeben gu Ende geht, wurde am 17. Januar 1906 gemählt und trat sein Amt am 18. Februar desielben Jahres an. Während der sieden Jahre seiner Präsidentichast hat Frankreich sieden Kadinette geschen, wobei das lehte Ministerium des Präsidenten Loubet, das Rabinett Rouvier, nicht mitgerechnet ist, welches bis gum 6. Märg 1908 im Amte blieb. Jebes Jahr ber Brafibentichaft Ralliares hat alfo im Durchschnitt ein neues Ministerium am Ruber acseben. Die Rabinette folgten einander in nadsitehender Reibe 1. Ministerium Sarrien vom 6. März bis zum 28. Oftober 1906; 2. Ministerium Clemenceau vom 28. Oftober 1906 bis zum 23. Juli 1909; 3. erstes Ministerium Briand bom 23. Juli 1909 53. Juli 1969; 3. erzies Veinzierum Briand vom 22. Juli 1969; 5. gran 3. November 1910; 4. zweites Ministerium Briand vom 3. November 1910 bis zum 3. März 1911; 5. Ministerium Monis vom 3. März 1911 bis zum 28. Juni 1911; 6. Ministerium Caillaux vom 28. Juni 1911 bis zum 14. Januar 1912. Jun beursiegen Tage. Ton den Ministerprösidenten gingen Sarrien, Briand und Caillaux 2013 der Dennisterplannere between, während Lieuxus-Coillang aus ber Deputiertenfammer berbor, während Clemen-cean. Monis und Boincars dem Genat angehörten. Alle Minifierprafitdenten batten bas Poriefenille bes Innern inne mit Ausnahme von Sarrien, der Juftigminifter war, und von Boincare, ber bas Auswärtige leitete. Die Minifter bes gegenmartigen Rabinetts Poincare gehörten fuit ausnahmstes ichon einmal bem einen ober anderen ber früheren Rabinette unter gallidres an, fo Boincare bem Ministerium Garrien als Finangminister, Briand ben Rabineiten Sarrien und Clemenceau els Minister des öffentlichen Unterrichts, während er in feiner. eigenen Ministerien bas Porlefenille, bes Imern bermeltete; ferner ber jehige Minister bes Innern Steeg bem Rabinett Monis ale Minister bes öffentlichen Unterrichts, ber verfloffene Rriegominifter Millerand bem Rabinett Briand als Minifter ber diffentlichen Arbeiten, der gegentwärtige Finangminister Rlot der gweiten Rabinett Briand als Finangminifier, ber jebige Marineminifter Delcoffe ben Rabinetten Monto und Callang als Marineminister, ber jegige Minister ber öffenilichen Arbeiten Bean Dupub ben beiben Robinetten Briand als Sanbelominifter, ber jehige Landwirtschaftsminister Bams ben Rabinetten Monis und Caillang als Landwirtichaftsminifter, Lebrun, ber foeben an Millerands Stelle getreten ift, ben Rabinetten Cailleng und Boineare als Rolonialminifter, endlich Bourgeois, ber gegenmurtige Arbeiteminifier, bem Minifterium Gerrien ale Minifter ber austvärtigen Angelegenheiten an. Rur zwei Minifter bes Rabinetts Boinears feben fich gum erstemmal im Befthe eines rlich erscheinende Möglichfeit trifft eben in Wirklich- lich gleichfalls das Ihrige bazu beigetragen haben, um ein buftrie, und Guift bau, Minister des öffentlichen Unterrichts. Im Bortefeuilles: Fernand David, Minifter für Ber

Waddend perbates.

Das Gelpenft.

humoreste von Armin Traft.

Mm Stammtifch im "Deutschen Raifer" bebattierte man lebhaft über den soeben genossenen Bortrag "Rätselhafte Ericheinungen" des großen Spiritisten Konsuzius Mumpizuso. Jast im Handumdrehen, hatten fich strei Barteien gebildet, die pro ober tontra Beifter-

und Geipensterericheimungen iprochen, Rur der fonft febr beredte und icharffinnige Canitätsrat Beihser beteiligte sich nicht an dem Wortgeplantel. Stumm und regungslos fag er ba, blidte

unbermandt in fein Glas. "Nun, Berr Canitatsrat", wandte fich endlich Rechtsanwalt Leifer an den Schweigfamen, "was halten Sie benn von ber Sache? Glauben Sie benn an Erkheinungen?"

"Es gibt Ericeinungen", brummte der Gefragte mit Grabesftimme, "gute und bofe."

Und wie Gewitterwolfen sog es finster über seine Stirn. Es war flar, der alte Sanitätsrat batte icon felbst etwas berartiges erlebt. Das war ja riefig intereffant, benn ber alte Berr war fein Münchhaufen, feine ftrengfte Babrbeitsliebe, Die fich oft bis gur Grobbeit fteigerte, mar ftadtbefannt.

"Ergahlen, ergahlen!" drangte daber alles,

Roch immer in fich berfunten, bub ber Alte an:

"Ich mar als Student auch fein Mitglied bes Tugendbundes, war der Autor fast aller ichlimmen Streiche, mindeftens aber der Regiffeur derfelben. Am ichnoden Mammon bing mein Berg nicht, kam der Monatserfte und mit ihm Baters Wechiel, fo flog er bald in alle Binde, und war dann Ebbe in Trojas Sallen, jo manderte alles, was nicht niet- und nagelfest war, ins Pfandhaus. Rur an meiner fugen, fleinen Lotti bing mein Burichenhers, und an allem, bas fie mir auf meine Bude brachte.

Biergu geborte auch ein ichtverfilberner Camobar, bas beift, fie hatte mir einfach mal einen Sunderter gemauft und dafür bas allerliebite Ding erftanden.

Connige, wonnige Stunden berlebten wir, wenn das Reffelden vor uns fummte und brummte; und Lotti, die eine begeifterte Spiritiftin war, ichwor mir bann ein bubendmal, daß fie mir als Geift ericheinen und mich sündhaft auslen würde, wenn ich ihr untren werden und die Absicht haben sollte, mich von dem Samobar zu frennen.

"Na —", der Sanitätsrat mochte eine Paufe, um ich au ftarken, während sein Auditorium ichon im Borrenuffe der fommenden Beiftergeichichte eine Ganfebaut liberlief.

"Ra, - nach einem Jahre tam feine Lotti mehr gu nir, wahricheinlich batte fie es übel bermerkt, daß fie "Ree, — der Gerichtsvoll einmal ihre Freundin Liesel bei mir traf, und so sall meinen Samovar ab." —

ich denn oft, wenn's jum Ultimo ging, mutterseelenallein in meiner ftillen Rammer und blies Triibial

So auch am letten November des Jahres 1890. Es war ichon ibat nachmittags; drawfen heulte der Sturm, pfiff icaurig um die Stragenecken, die alten Gensterläden knarrten, daß es mir durch Mark und Bein fubr. Auf bein Tijch flacerte gelbenftisch ber fahle Schein einer Dreierferge; mein Magen fnurrte wie ein gichtgeplogter Rettenhund und meine Reble war troden wie ausgedörrtes Schaffeber.

Doch auf dem Tisch paradierte noch immer mein Samobar. Roch nie hatte ich mich bon ibm getrennt, benn ich bodite immer an Lotti und ihren fürchterlichen Schwur. Und auch beute 30g es in Gedanken mich immer und immer wieder bin, benn bente war ibr Geburtstag. -

Aber Not bricht Eisen! Bricht auch Angligefühle, und ploblich ftand ich auf, ergriff den Samobar, um ihn au berfeben.

Doch fann hielt ich ihn in der Hand und schritt der Tur zu. — da rafte ein fürchterlicher Windstoß daber, wie unter einem Donnerichlage erbebte bas gange Sans, die Scheiben flirrten, und bon unfichtbarer Sand marb die Tur aufgeriffen - und berein ichwebte -

"Lottill" idrie alles auf. "Ree, - der Gerichtsvollsieher und nabm mir gangen bat bie britte Republif bisher 58 Rabinette auf. guiveisen gehabt, davon, wie erwähnt, unter der Präfidentschaft Fallieres sieben. Der burch chnittliche Berbrauch an Rabinetten wahrend einer einzigen Brafibentichaft belragt fünf.

Blatt.

Ein mutiger badifcher Dfarrer.

Bfarrer Dr. Lehmann in Mannheim hat eine Brebigt berdiffentlicht, die er anläglich des Falles Tranb gehalten hat. Er beipricht bei dieser Gelegenheit auch die Geltung des Apostolitums. Die babische Landeskirche tennt nicht ben frarren Dogmenzwang. wie er in ber Lambesfirche Breugens noch berricht. In Baben bat bas apoftolifche Glaubensbefenninis im Dauptgottesbienft faum noch eine Stätte, nur bei ber Taufe pflegt es gebraucht gu werden. Und nun hat Pfarrer Lehmann rund heraus erflärt, bag er es ebenso haften will, wie es eine Angahl dortiger Beiftlicher schon bisber gebandhabt hat, daß er nämlich in Zufunft bas Apostolifum auch bei der Taufe fortlaffen werbe. Für biefes offene und ehrliche Manneswort hat die Orthodoxie natürlich kein Berfiandnis. Sie betrachtet die gange Angelegenheit lebiglich vom bureaufratischen Standpunkt aus und beeilt sich, den tapferen Bfarrer mit feinen Gefinnungsgenoffen beim babifchen Oberkirchenrat wegen "ordnungswidrigen Bechaltens" zu benungieren. Ob unter biefen eifrigen Bionswächtern nicht manch einer fich befindet, ber fruber einmal begeiftert mitgefungen hat: "Freied Bort lebel"? Aber lang, lang ift's her!

Deutsches Reich.

* Sof. und Berfonal-Radridten. Am 24. Mai d. I. werden Bring und Bringeffin Deiurich von Breuben ibre filberne Sochzeit begeben.

" Geheime Regierungsversprechungen in ber Jesuitenfrage. Die "Köln. Bolfszeitung" nennt die Aufhebung des § 1 des Jesuitengesches gemäß ben von Dewit und Delbriid gemachten Borfclagen eine "Abichlagsgahlung", die "auch wir mit Freuden begrüßen wirden, so fehr man den auch dann noch bestebenden Ausnahmezuftand beflagen mußte". Bie es vielfach beibe, folle die Regierung einen Ausmeg in biefer Richtung fuchen, "um aus dem unhaltbaren Buftund herauszukommen, den die jungste Bundesrats-entscheidung über das Jesuitengeseth für die Reichs-regierung und für Rogierungen der Einzelstaaten geichaffen hat". Dann unterstreicht das rheinische Bentrumsblatt Andeutungen, die Borich in ber Sigung des Abgeordneienhauses vom 4. d. M. gemacht hat, Danoch batte Billow als Reichstangler ober einer jeiner Bertreter einem Rirdimfürften ober einem "Bertreter bes fatholischen Bolfs" bestimmte Busagen gemadit, der Aufhebung des § 2 des Jefuitengesetes in absehbarer Zeit die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses bom 5. Juli 1872, der den § 2 dahin erganzte, daß er .jede Ordenstätigkeit, insbesondere in Rirche und Schule, fowie die Miffionen" verbot, fowie die Aufbebung des preugischen Geheimerlaffes vom 28, Geptember 1872 folgen zu laffen, in welchem er die Orbenstätigfeit weiter dabin befinierte, daß jede priefterliche und feelforgerische Tätigkeit des Ordens verboten fein foll, insbesondere - "bie Abhörung ber Beichte", "die Erteilung ber Absolution" und die "Ber-waltung der Saframente". Das Bersprechen sei aber in den 10 Johren feit Aufhebung des § 2 bis jest nicht gehalten worden. Bundesratsbeichlug und Geheimerlaß bestehen noch in Kraft. Die Erfüllung des Versprechens würde "den fürzesten und beften Ausweg aus der gegenwärtigen Situation tedeuten".

" Der Sanja-Bund und bie neuen Reichoftenern. Der Sansa-Bund veröffentlicht folgende Mitteilung: Bu den wichtigften Fragen der Reichswirtschaftspolitik, deren Löfung bevorsteht, gehört zweifellos diejenige der allgemeinen Reichsbesitsteuer. vielfacien Meinungen, welche in der Offentlichfeit bierüber gutage getreten find, erinnert der Sanfa-Bund daran, daß das Direktorium bes Bundes erft vor kur-3em in einer einmütigen Entschließung darüber feinen Aweifel gelaffen bat, daß von dem bewährten Grund-

fat einer vorsichtigen Finanzpolitif: "keine Ausgaben ohne Dedung" nicht abgewichen werden dürfe, und ferner einmittig eine allgemeine Bestehteuer in Form der Erbanfallftener gefordert hatte. Datei wurde ber Meinung Ausbrud gegeben, daß Industrie, Sandel und Gewerbe schädigende Sonderbelastungen unter allen Umständen befampft werden müßten. Lieser Standpunkt wird auch heute in den Kreisen des deutschen Gewerbestandes durchaus bertreten, Induftrie, Sondel und Gewerbe find nicht gewillt, neue steuerliche Experimente mitzumachen, welche eine Abweichung von dem Gedanken der allgemeinen Befitftener bedeuten würden. Der Gewerbestand erwartet aber fernerhin, daß die Reichsregierung im Anschluß an die neue Besithteuervorlage den im Gewerbestand rege bestehenden Bunsch, nach Aufhebung bes Schedftempels erfüllt, und bag fie ferner in eine umfaffende Revifion des Bumadisstenergesetes eintritt, dessen Bestimmungen zum Teil in siberaus schablicher Beise auf die Entwickelung des städtischen und ländlichen Grundbesitzes einwirfen. Erfreulicherweise besteht für die Berwirf. lidning biefer Gedanken auch in weiten Kreifen der mittleren Parteien lebhaftes Interesse. Daß der Hansa-Bund, unter Ablehnung ber ichtvächlichen Kompromiffe, für die strifte Einhaltung dieses Brogramms mit allen ihm gu Gebote ftebenben Kräften eintreten wird, bedarf wohl nicht besonderer Beionung.

Der Militaretat und feine Rachtrage. Angeichen ber nach Oftern erwarteten Beeresnachtragsforberungen find in ben wieber aufgenommenen Berhandlungen ber Unterfunfts-Abteilung bes Breugischen Briegsministeriums mit einer Reihe bon Gemeinweien zu erbliden, an bie wegen bes Baues neuer Rafernen bon Glabt megen berange treten worben ift. Anfragen diefer Art find im Often und in der Rheingegend ergangen. Man wird annehmen durfen, bag es fich dabei in erfter Linie um die befchleunigte Ergangung der fogenannten fleinen Regimenter auf drei Bataillone handelt. Da ber Kriegsminifter gebeien bat, die Beiprechung bes Militaretate in ber Budgettommiffion nach Möglichkeit hineuszwichieben, fo glaubt man in parlamentarifden Kreifen, daß die für die Sobe und für die finangielle Deding ber Rachforberungen in Betracht tommenden Dienft- und Amtsitellen noch gu feinem befriedigenden

und fcbluffigen Refultat gelangt find.

* Bum Scheitern bes Berftanbigungeverfuche gwifden Argten und Krankenfaffen ichreibt uns ber Berband ber Argie Deutschlands: Der bom Reichsamt bes Innern gemachte Berfuch einer Berftändigung zwischen den großen Organisationen der Krankenkaffen und der Arzte ist nicht, wie vielfach behauptet wird, daran gescheitert, daß der Leipziger Arzieverband unerfüllbare Forde-rungen gestellt bat. Dieser Berband hatte im preußischen Rinisterium ausbrudlich seine Bereitwilligkeit zu Berhandlungen mit den Kassenberbänden erklärt und bemzusolge hatte das Reichsamt des Innern einen Ginlgungsentwurf aufgestellt, der eine Berhandlung nur gwischen Deutschem Argtebereinsbund und Leipziger Arzieberband einerfeits und den Berbanden der Orts-, Betriebs- und Immungstaffen andererfeits vorfab. Rachträglich verlangten aber die vereinigten Raffenverbände noch die hinguziehung bes fogenannten Reichsverbandes Deutscher Argte, und ben mußten die beiben Argteorganisationen allerdings ablehnen, weil er ichon allein wegen feiner verfdevindenben Mitgliebergahl, die gefliffentlut; geheim gehalten wird und noch nicht einmal 100 erreichen bürfte, nicht als berufene Bertretung der Deutschen Arzteschaft anerfannt werben fann.

* Die Ausbildung ber fünftigen Oberlehrer. Der Ruftusminifter hat bor wenigen Tagen durch einen Erlag Grundfabe für die Ausbildung und die feste Anstellung der Kandidaten bes höheren Lehramis aufgestellt, aus dem wir folgendes mitteilen fonnen: Der Minister erkennt an, bag die Direktoren und Oberlehrer, denen die Ausbildung der Randidaten für das Behrom! an höheren Schulen während ber Borbereitungsgeit anbertraut ift, mit Eifer und Umficht ihren Aufgaben gerecht zu werben fuchen, und daß die Dezernenten der Provinzialschulkollegien fich die Beauffichtigung ber pabagogischen Geminare steis ernstlich haben angelegen fein laffen. Dit Rudficht auf ben fteigenben

Andrang gum boberen Lebramt bestimmt der Minifter, bag eine mal die Berlängerung der Geminargeit um ein halbes oder gangest Jehr ftets angnordnen ift, wenn bas Ergebnis bes erften Geminarjahres nicht zweisellos befriedigte. Falls ein Kandidat auch nach einem gweiten Jahr, das an einer anberen Behranftalt abzulegen ift, nicht die Ausficht bietet, daß er ein brauchbarer Lehrer werden fann, so soll thin endgillig die Zulassung zum Brobejahr ber fagt werben. Die Direktoren ber pabagogischen Seminare und die mit der Ansbildung der Kandidaten beauftragten Behrer find anguweisen, sich bei ihrem gemeinsam abzugebenden Urteil nicht burch unzeitige Milbe leiten zu laffen. Die Anstellungsfähigkeit foll vorenthalten werden, wenn der Mandibat nicht den Beweis extracht bat, daß er zum Lehrer und Erzieher tauglich und ernftlich bestrebt ift, noch borhandene Mängel zu beseitigen. Das Brovingialichuffollegium foll besonders in jedem einzelnen Fall bor ber festen Anstellung eines Ranbibaten an einer staatlichen ober unter staatlicher Bertvaltung stehenden Unftalt burch ben guftandigen Provingialichulrat forgfältig prüfen laffen, ob ber betreffenbe Ranbibat nach feiner bisberigen Entwidlung und nach feiner praftischen Bewährung für die Unitellung in Frag: fonmit. Gollten fich ernftere Bebenten erheben, fo ift bon bem Grundfat ber Angiermitat abgujeben. Die ichon bisber geltende Abweichung von dem Grundjah der Anziennicht mit Rückficht auf ben fon fesssonellen Charafter und das Unterrichtsbedürfnis ber in Frage tommenben Anftalten wird für die Bufunft dahin erweitert, bag bei Befetzung von Stellen an Schulen befonderer Art, namentlich an jolchen, die mit Alumnaten verbunden find, die Kandidaten bevorzugt werben, die fich ihrer Bersonlichfeit nach für die Eigenart der Schule besonders eignen.

Sonntag, 19. Januar 1913.

sh. Deutsche Bentrale für Jugenbfürforge. Unter bem Borfit des Staatsministers a. D. b. Dentig fand in Berlin im Berrenhaufe auf Beranlaffung ber Deutschen Bentrale für Jugenbfürsorge ein Grörterung Sabend statt, um den Geschentwurf über das Berfahren gegen Jugendliche zu besprechen. Der Borsthende, Staatsminister a. D. Hentig, wied darauf hin, daß der dem Reichstag vorliegende Gesehentwurf über bas Berfahren gegen Jugenbliche ben Iwed habe, die gange aber das Betfahren gegen Jugendliche den Jwed habe, die gange Sachlage, wie es bereits in anderen Ländern geschliche Grundlage zu itellen. Aufgabe der Bersamplung soll es sein, zu dem Entwurf Stellung zu nehmen. Autsgerichtstat Dr. Köhne (Berlin), der sich in Deutschland zuerst mit der Frage der Jugendgerichte beschäftigte, sührte u. a. aus: Drei Dinge sisten wir neu in die Fragis durch den Entwurf ein.

1. Die Bereinigung der strasenden und fürsorgenden Tätigkeit des Richters, 2. die Berbindung und Ausbildung einer Art dorwund chaftstichterlicher Tätigkeit, von der men bisher nichts mund,chafterichter licher Tätigleit, von ber man bisber nichts wußte, die Schubaufficht, und 3. eine herangiebung ärztlicher Ministrung, wie sie bei den Strafgerichten disher niemals in dem Umfang bestanden hat. Der dem Reichstag vorliegende Eniwurf ift nach feiner Etitette lediglich ein Brogegentwurf, und die Mehrgahl feiner Bestimmungen entspricht biefer Etifette. Aber es muß boch barauf hingewicsen werden, daß er auch Bestimmungen materiell rechtlicher Natur enthält, daß er in das bürgerliche Recht und das Bormundschaftsrecht erheblich eingreift. Die Durchbrechung bes Legalitätspringips hat große Bebenfen. Wesentlich ist es, bas überall, wo Jugendgerichte eristieren, die Straffachen gegen Jugendliche eben an den Jugenbrichter und nicht an ben Bormundschafterichter tommen. An ben Bortrag des Referenten ichlog fich eine lebhafte Debatte.

* Mus ber Borftanbefigung bes Bereins für bas Dentichtum im Austanbe. Borige Boche trat in Berlin ber erweiterte Borftand bes Bereins für das Dentichtum im Ausland unter bem Borfit bes Staatsminifters g. D. Dr. bon Bentig gu einer ftart besuchten Gigung gufammen, bie in erfter Linie fich mit ber Raffenabrechnung bes Sauptvorftanbes fowie ber Feitstellung bes haushaltsplans für bas Jahr 1913 beschäftigte. Bor Eintritt in die Tagesorbnung wurde ber bisherige fiellvertretenbe Borfigenbe bes Bereins, Birff. Weh. Rat Brof. Dr. v. d. Leben, durch einstimmigen Befchlug des Borftandes gum Ehrenmitglied des Bereins ernannt. An feine Stelle ift als ftellvertretenber Borfibenber bes Bereins für bas Deutschium im Auslande Berr Konterabmiral g. D. Rede getreten. Der Raffenbericht ergab ein extreulich gungtiges Bild ber Aufwortsentwidlung bes Bereins; fie ermöglicht auch für bas Jahr 1918 wieber eine nicht unerhebliche Erhöhung ber für nationale Unterftühungs. gwede berjugbaren Berrage. Aus ber Sigung ift noch befonders hervorzuheben, bag ber Berein für das Deutschium im Musland bereits in diefem Jahre beginnen wird, Gefellichafisreifen für herren und Damen in bas Musland gu ber-

Der Hofmeilter der Deutschen.

(Bu Biclands 100. Todestag, 20. Januar.) Bon Dr. Baul Lanbau.

Mn der Bforte der feineren Bildung und Betensfunft fteht im 18. Jahrhundert ber Sofmeifter. Mur an feiner Sand fann ein ftrebender Jungling in bie vornehme Gesellichaft eintreten, denn ber Hofmeifter ollein wußte den höberen Schliff, die geistige und körperliche Geschmeidigkeit zu verleihen, die "die artige Beltmanier" ausmachten. Annutige Konversation, galantes Benchmen, Kenntnis der ichonen Biffenichaften und Rünfte, Longen, Fechten und Reiten, Komplimente und modifches Bejen - all das lehrte der Sof-

meifter ben jungen Mann. . Betrachten wir die Entwidlung ber mobernen beutichen Rultur unter diefem Bilde eines Junglings, ber eben erft in die große Welt eintritt, dann darf man Bieland als ben Sofmeifter unferes Boltes bezeichnen. Bevor er im deutschen Schrifttum auftrat, hatten die höheren Maisen sich nur für französische und englische Literatur intereffiert; der neue Gebalt, der durch Alopstod in die Dichtung gekommen war, das Religiöse. ergriff nur eng begrenzte, die pietistischen Kreife. Unsere Sprache besaft nicht den weltmännischen leichten Blauberton, auf den man allein im Salon hordite. Co ftand die deutsche Muse außerhalb der führenden Kulturiphare, eine trottig derbe, ftolg ichmollende oder feil friechende Schone, von der fich die Sochiten, wie Briedrich der Große, verächtlich abwandten. Da kam Bieland, ber "Liebling ber Entbere", lieb ihr die Reige ber Grogien, lehrte fie ben Mennettichett leichter Abnthmen, Die Anmut pifanter Canferie, Das liebenswirdige Lächeln beiterer Bhilosophie, reichte ihr zierlich ben Arm und führte fie binein in die Gefellichaft ber Großen, in das Boudoir der Modedame.

Broei Geistesftrömungen rauschten in berworrenem Gegenfah und aufwühlender Ctarfe durch die Gemüter,

als Wieland auftrat: Pietismus und Rationalismus, eine neue Frommigkeit, von Mufrik und Fanatismus umdüstert, in jähen Ausbrüchen sich entladend, und eine nüchterne steptische Weltauffassung, kritisch angewandt durch die Engländer, materialistisch ausgedeutet durch die Frangolen. Beide Tendengen greifen bald in die Bildung des frühreifen, unendlich empfänglichen, schwankenden Charafters ein. Der Sohn des pietistischen Predigers, der in der Schule von Klosterbergen zum Schwärmer erzogen wird, lieft auch ichen Bable, Bolff und Boltaire, die Kronzeugen der Aufflärung, und befommt bei bem Freidenfer aumer gwar ichmale Roft, aber daffir den Don Quirote gu lefen, dies emige Heilmittel gegen alle Schwärmerei. Es war natürlich, daß in dem phantaftifch fiberichwenglichen Jüngling, ben die erste platonische, das Leten hindurch andauernde Liebe ju feiner Cophie beberrichte, die feuiche Gebufucht, die beilige Begier und die feraphische Boefie den Sieg behielten. Der blode, ichiichterne, weltfremde Blicherwurm und Berfeschmied wurde fogar Bodmers Mufterfnabe, nochbem der weintrinfende, liebelindesHopftod den Büricher Batriarden fo arg entfäuscht hatte. Der junge Wieland, der nun an feines Bflegevaters Schreibpult unendliche Berametermengen fabrigierte, ift fo recht ein Abbild jener hochmiftigen, moralpredigenden Bedanten, die das beutiche Gelehrtentum in Berruf gebracht hatten, ein engherziger Fanatiker, ber nichts Höheres tennt als Bodmers fanctveiligen Roab und die harmloien Anafreventiker als Berführer der Jugend und wolluftige Beiden benungierte. In feinen weitichweifigen Ergüllen treibt er felbit die reinfte "Stubenpoefie", dichtet ohne jedes Erleben, ohne jede Menichenfenntnis. Doch find diefe Frühmerfe immerhin Dofumente eines intereffanten pinchologischen Buftandes. Binter ben pietiftisch-muftischen Deklamationen gittert ein bochit reigbares, erregtes Gemüt, das in der Wut fiber die Spotter und Fredler gegen die eigenen inne-ren Konflitte anfampft. Gine beige Sinnlichfeit bett in den Schilderungen überirdischer Liebe, "Seine Aus-

drude in betreff der Ruffe find zu faftig und über die Liebe im allgemeinen zu gartlich", meint der ffeptische Bellweger. Der in geistigen Sohen schwebende Schöpfer der "Empfindungen eines Chriften" lebt "wie der Großtürfe im Serail" in einem Kreis icongeistiger altlicher Damen und spielt mit den unbeiligen Borstellungen, die er so tief zu berabscheuen meint. Der große Umidibung bereitet fich bor.

Es ift bas Große in Bielands Entwidlung, bag er

in der finnlich leichtfertigen Sphare des frangofischen

Rololo nicht steden blieb, daß er eine höhere Beltanficht, eine sittlichere Lebensform felbständig entwidelte, die man als den reinsten Ausbrud des deutleden Rokoko bezeichnen kann. Das hat Goethe in dem Sah ausgedrückt: "Wo die Franzosen des 16. Jahr-hunderts zerkörend find, ift Wieland nedend." Jene "Grazienphilosophie", die er zuerst in seiner ent-züdenden "Mujarion" fünstleriich gestaltet, macht für Dichtung und Kultur die damalige Popularphilosophie fruchtbar: Freude ift das große Bort, beitrer Genuß des Lebens Ziel, die Mittel bagu Mäßigfeit, Aufflärung, Empfänglichkeit für alles Schöne und Quie. Shaftesburn hat ihn gelehrt, "alle ichtvermütigen finstern Betrachtungen, alle bunffen ftogischen Empfindungen, alles, mas uns verftimmt und disbarmonisch macht, wie unfere ärgiten Beinde gu beftreiten." Diefe barmoniide, frobfinnige Stimmung findet er in feinem Griechentum wieder, bei Cofrates und Ariftipp und Horas, wie er sie ichildert. Mit aller Energie wendet er fich nun aber gegen die "unreinen Geifter", die er beichworen; er verdammt die Spottereien eines Michaelis und bie Wolluftphantaften eines Heinle, die doch nur die von

ihm angeschlagenen Tone weiterflingen liegen. Bon

nun an ist Wieland, der Grazienliebling, der ftets

beitere, stets gütige, weltfundige Lehrer der anmutigen

Beisbeit und Rotgeber aller Talente, ein abgeflarter,

iconheitsvoller Geift, ein weitschauender Weltbiliger, der in feinen padagogischen, leicht hinphilosophierenden

Romanen, in feinen to lieblich plaudernden Bers-

mnb bollin 2Bedy tom Tite ! Gefel frätte des s th Si marm Gefel dit be oaben forige bes : Unter 1918 bem !

90

enita

fuche

leben

Tenne

Durch

Atchu

bietei

ruhip

bemo

fiäbti rung Jahre ldns | Rrant Berro

mehri

fcreit bem ! Bereit politan mijpr bereite State die fr cintro im Di Sine

ben 2

alle

fcilig! Tag drei ! Herte Wen Die 9 forps unter laffen Ser rigene 82 o m tellen Wener unb e wird,

Elicovero gefchie euch SBeim Bettic Bolfe und feiner ein T Rappy pielt Icia L

233

ber I

lidies

lichen

MI I

idicini meiler Dieje wir t berne Strot dem i Ein fe in de tocubi m A lebem Stein โตกานโ über fland.

Die @ gange ein r and ift, fi mebr regies bag eine и депасы nich nach hausegest t werden tare und ret find fähigfeit Betpele id ernft n. Das nen Fall aatlichen arch ben ob ber mg uno n Frag: bon bein geltenbe fiicht auf abeburt. unft da-

n beson-

erbunben

81. -

exfonlich. exlin int ale fire um ben gu bepentiouti vie ganze mulima amisg: terit mit 28: Drei urf ein: Tätigkeit Art borer nichts Gratlicher nde Entund bie timmuningerliche Bebenden. eren, biz iter und Borixag

fir bes rlin ber im Aus-Dr. bon bie in tooritans as Jahr g wurbe Birff. gen Be-eins errlibender Ronieregab ein co Berine nicht tütyung8» m befonitum im Wefell git betw

feptische. chöpfer eiftiger n Bort. Der das er oftiden : Belt-

ig ent-

s deutin dem Jahrer entdit für lojophie Genuß larung, baftesern Bebungen, dit, mie armontriechen. as, wie ich nun

nvoren; and die bie bon Bon ftets nutigen flärter, blirger, erenden

Bers-

auftalten, die ben Teilnehmern Gelegenheit Dieten follen, Landschaftlich hervorragende Gebiete des Austandes zu befuchen und hierbei gleichgeitig beutsches ober bem bentschen stammbermanbtes Bolfstum in der Gigenart feines Bolfs. bebens und in feinen geistigen und tunftlerischen Reiftungen fennen gu fernen. - Diefer Beichlug bes Bereins, gu beffen Durchführung biefer auf Grund feiner umfaffenben Besiehungen im Ausland die gunftigften Borbedingungen bietet, ist gang besonders zu begrühen. Er wird, zumal die ruhige Kulturarbeit des Bereins seben agitatorischen ober bemonstratiben Charafter biefer Reisen, die reine Erholungs-und Bergmigungsreifen fein sulen, ansichlieft, die wertvollsten Dienste leisten, um die geistigen und kulinrellen Bechselbeziehungen zwischen bem reichsbeutschen Bolfe und ibm flammvermandten Bandern und Gebieten gu ftarten Bie wir horen, ift bereits für ben fommenben Commer eine Gefellichaftsreise nach Holland und Belgien "zu ben Denl-nätten nieberländischer und plämischer Aunft", einschliehlich des Besuchs der Ausstellung in Gent, sowie eine zweite in die südösterreichischen Abenländer Steiermark, Kärnten usb. in Aussicht genommen. Bir empfehlen unferen Lesern warmfians, bei Erwägung ihrer Commerreisepläne biefe Gefellichafisreifen bes Bereins für bas Deutschum im Auge

Sonntag, 19. Januar 1913.

X Bom Auffichibemt für Brivatberficherung. Die Aufgeben bes Auffichisamtes für Bribatberficherung gewinnen fortgosett erheblich an Ausbehnung. Go bat die Aufbebung bes Silfstaffengeseiges die Zahl der zu beaufsichtigenden Unternehmungen um etwa 600 vermehrt. Im Laufe von 1918 werden im ganzen eiwe 2200 dis 2300 Unternehmungen dem Aufsichtsamt untersiehen. Infolgedessen wird eine vermehrte herangiehung jurifitider hilfsarbeiter erfolgen.

* Die Beoblferung Ruins. Rach ben Mitteilungen bes flabtischen Rachrichtenamis beirug bie Junahme ber Bevollerung Rolns im Jahre 1912: 12 200 Berjonen gegen 8500 im Jahre 1911 und 9600 im Jahre 1910. Die Gefamirinwohner-

Post und Gifenbahn.

fiber ben taffenargelichen Dienft bei ben neuerrichteten Aranfenfaffen für Unterbonnte ber Reichspofts und Telegraphen-Verwalfenfallen für Anterventle ber Reichspust, und Telegraphen Bervollung sind, wie der Berband der Arzle Deutschlands und ichreidt, zwischen Reichspostamt und ürztlicher Organization, d. h. dem Deutschen Arzlevereinsdund und Belyziger Arzleverbend Bereinbarungen getroffen worden, deren Befolgung das Reichspostamt den Aranfenfassen empfiehlt; die Honorarbemessung entspricht billigen Erwartungen, im übrigen ist sebem arbeitsbereiten Arzl die Tätigkeit für die Kassen ermöglicht, so daß die Krate filer nick mis konir Alags derüber zu führen heiten der Arzte hier nicht wie sonft Mage barüber zu führen heben, bag bie freie Berufsausübung burch die Krankenlaffengrundung beeintrüchtigt wird. Die Ruffen werden ihren Betrieb wormsfichtlich im Mars eröffnen.

Beer und Stotte.

A Rene Beftimmungen far bie Berbftubungen 1913, Gine faiferliche Berordnung bestimmt, bag - abweichend bon ben Borichriften ber Felddienstorbnung — in biejem Jahre alle Armecforps, außer ben an ben Raifer-Mansbern befeiligten 5. und 6., Korpsmanöver in der Dauer von duct Tagen abhalten. Bei einer Anzehl von Korps werden diese drei Tage ein Manover des Armeeforps gegen einen mat-fierten Feind bringen, das bon den betreffenden Armee. Generalinspekteuren anzulegen und zu leiten ist. Die Reuerung ift insofern von Bedeutung, als L. die Armeetorps veranlagt werden, an mehreren Tagen volle Divisionen unter ihren Guhrern gegeneinander operieren und fechten gu laffen, alfo ber Rampf gemifchter Baffen im größeren Borbanbe - bem größten lattifcen - grübt wirb; 2. bie Armes-Generalinspolieure mehrere Korps unter ihrer eigenen Leitung manberieren feben und die Gignung ber Rommanbierenben Generale als gubrer beurteilen tonnen. In ber Armee nimmt man an, bag bomit eine grunbfahliche Anderung in ber Stellung ber Armee-Beneralinipeffente, im Sittne ber Gebung ihrer Stellung und als Bordereitung ihrer Aufgaben im Kriege, angebabnt wird, die nur freudig begrüßt werden könnte. Die eigentlichen operatiben Einheiten find im Bufunftsfriege ja bie Armeen, nicht mehr bie Armeeforps,

18 Unterfeeboote in ber Front. Dant ber in ben lehten Nahren für den Unterseebrotsansban zur Berfügung fieben-den geöheren Rittel — 90 Millionen Mart — nimmt die Bermehrung der Unterset und Aanchboote seht einen schnelleren Fortschritt. Es konnten im vergangenen Jahre der Front sinf im Bau fertiggestellte Unterseeboote zugeführt werben, Rr. 18, 14, 15, 17 und 18. Damit find jeht 18 Unter-feeboote im Dienst, benn auch "U 2", bas in den letzten Johren nach ben Lehren und Erfahrungen bei ber Unterfeeboots-Rataftrophe im Riefer Safen umgebant worben ift, bat am 8. Robember 1912 erneut wieber ben Frontbienft aufneemen founce.

Schiffsbewegungen. Gingelroffen: S. R. S. "Bineta" am 16. Januar in Reapel, S. R. S. "Ceier" am 16. Jan. in Borr Seid, S. R. S. "Bittoria Luije" am 16. Jan. in Dominica (Weffinden), S. R. S. "Luche" am 17. Jan. in Secrabeja auf Java.

Ausland.

Ginführung ber Stundengahlung bis 24? Bern, 17. Januar. Der Bundesrat beichloß bei den Ber-kehrsanstalten die Stundenzählung die 24 einzuführen, vorausgeseht, daß Deutschland und Österreich-Ungarn sie ebenfalls einführen. Die Gesandtichaften in Berlin und Wien werden beauftragt, entsprechende Unterhandlungen einzuleiten, damit am 1. Oftober 1913 ober am 1. Mai 1914 bie neue gablung eingeführt werden fann. Solls die Regierungen der beiden Länder fich nicht entfolieften, behalt fich der Bundesrat weitere Entdiliegungen vor.

Deutscher Reichsausschuß für olympische Spiele.

Der Musidug erläßt folgenden Mufruf; Die nachften Internationalen olympifchen Spiese, bie fediten ber Reugeit, finben im Jahre 1916 auf beutichem Boben ftatt. Wir laden bagu bie Welt gu Gafte. Die Beften aller Länder werden fich jum friedlichen Kampf um ben olympifchen Siegespreis in Berlin berfammeln.

Die Borbereitung zu diefem Weltereignis hat mit Bufeinemung des Raifers und der Reichsbehörden ber unter bem Protefforat bes Kronpringen fiehenbe "Deutsche Reichsaußfcut für olhmpische Spiele" übernommen, in bem alle beutichen Turn- und Sportberbande als ftanbige Bentralbertretung fich aufammengeschloffen haben. Es gilt, in biefen Spielen ein Bengnis beutscher Organisationstraft zu geben, bie Gaftfreundschaft zu erwidern, die wir 1896 und 1908 in Athen, 1900 in Baris, 1904 in St. Louis, 1908 in London und 1912 in Stocholm in bervorragenbem Mage genoffen baben, ber herbei. ftromenben Belt unfer Baterland in feiner Schonheit, in feiner industriellen, wirtichaftlichen und militärischen Macht zu geigen; ce gilt, burd bas Ronnen unferer Turn- und Sportiugend im Turnen und im Sport ben Beweis für die unber-fiegbare Quelle unferer Ruftigseit und Bollstraft gu führen; ed gilt in erfter Linie aber, diese internationalen Spiele mit beutschem Geist gu erfüllen und sie unserer eigenen Entwick-lung nuhbar zu machen. Sie muffen wie eine Fadel in das dämmernbe Verftändnis für eine bernünftige Erziehung unferer Jugend in ftartender Rörperübung leuchten und uns wie der Tag der Prüfung erscheinen, bis zu dem wir alle Lauheit, Unmiffenheit und alles Widerftreben gu werklätiger Gilfe umgewandelt haben. Trägt benn nicht jede Mufter und jeder Bater, jeber Brotherr und Arbeitgeber, jeber Lehrer und Belfter, jebes Gefcaft, iche Berwaltung, iche Gemeinbe felbit Bufriedenheit und handgreiflichen Rugen bavon, wenn mehr als bisher ber Jugend neben allem Biffen und Lernen bie Glieber und ber Bille geftählt wird, gleichgilltig, ob bies burch Turnen, Sport, Spiel ober Bandern gefchieht.

Es gilt, aus Anlag ber Spiele gewiß, aber auch unabbangig von ihnen, alle Beftrebungen gur forperlichen Gtarfung gu unterfrühen und ihnen Die Mittel gugufuhren, Die in anderen Reichen gur Berfügung fteben, bei uns aber noch fehlen.

Der "Reichsausichus für olympifche Spiele" hat fich biefer Mufgabe unterzogen und berum bie Ginrichtung bon "Forberern geichaffen, Die burch einen jubrlichen Beitrag bon minbeftens 50 M. für die Beit ihrer Beitragsleiftung ober burch einen einmaligen Beitrag bon mindeftens 500 MR. lebenslänglich ben Ramen eines Forberers bes "Dentiden Reichsausichuffes für olympische Spiele" erwerben. Diefe Gaben gelten als auf bem Altar bes Baterlande niebergelegt; eine Wegenleiftung fann ber Reichsausschuß in leiner anderen Form geben, als bag er und feine ihm angeschloffenen Berbanbe ihre gange Kraft gur Erfüllung ihrer Aufgaben einfeben.

Den Ramen eines Forberers fonnen sowohl Gingel-personen wie auch Bereine, Gemeindeberwaltungen, Geschäfte

Morgen-Andgabe, I. Blatt.

In ben amtlichen Rachrichten bes Reichsausschuffes wird über ben Fortgang ber Bestrebungen und über bie Bertren-

bung ber Mittel Rechnung gelegt. Findet biefer Aufruf bes Reichsansichuffes im beutiden Bolt, bor ollem in ben Areifen ber Gebildeten und Bobihabenben freudigen Wiberholl, bann fteben alle Wege offen. Unfere Jugend wird immer mehr und immer freudiger turnen und fpielen, aus blaffen Kindern werden rotbadige Knaben und Madden und gefunde Bater und Mutter. Das beutiche Stadion, bas im nachiten Bruthjabr in Berfin als erftes und wichtigftes Bert bes "Deutschen Reichsausschuffes für olumpifche Spiele" burch ben Raifer eröffnet werben wird, fullt fich mit gewandten und genten Junglingen, die feinen Gegner ber Welt au icheuen haben, und die fegenoreiche Folge bes Sangen ift ein ftaxtes Gefdlecht!

Bu diefem Biel erbittet ber "Deutsche Reichsausschuf für olympifche Spiele bie Unterftugung bes beutiden Bolles.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche.

Das Schwurgericht hat diesmal feine Seffion mit einer Mord ache eröffnet, eine andere Mordjache foll morgen gur Berhandlung tommen. Die Eva Weimer aus dem stattlichen Dorf Gisenbach bei Camberg im schönen und fruchtbaren "golbenen Grund" ift recht glimpflich babongefommen. Gie bat gugeftandenermagen ihrem Liebhaber, bent Steinbrucharbeiter Rarft, bei ber Ermordung ihres Brubers hilfreiche Sand geleistet; fie hat dabei ficher unter bem Ginfing bes Mannes gehandelt, mit dem fie, die nicht allgu witige und charafterfeste Berfon, ein Berhalinis unterhielt, ihr Berhalten nach ber Tat weift aber unsweifelhaft barauf bin, bag bie Beseitigung bes Brubers, ber ber beste Bruber nicht war, burchaus ihren Wilnichen entsprochen bat. Drei Jahre Ge-fängnis find für eine Sat, wie fie die breifigjährige Arbeiterin aus Gifenbach begangen bat, eine gelinde Strafe; fie ericheint noch gelinder, wenn man fie nicht für fich allein, sondern in Berbindung mit Strafen betrachtet, bie hier und ba in anderen Fällen über Angeflagte berhangt werben. Ich will nur auf den Fall des 18 jährigen Jungen hinweisen, der sich dieser Tage wegen Spionege bor bem Reichsgericht gu berantworten hatte. Der Junge war nicht unbescholten; man bari aber wohl ohne welteres annehmen, daß die Ursache seiner frühen Entgleisung in Erziehungsfehlern, Not oder woralischen Defetten zu fuchen ift, alfo in Ginfluffen und Mangeln, für die jeder andere cher als er verantwortlich gemacht werden fann, Er ift ermifcht worben, als er fich mit einer Bortion Bulber und ein paar Zeichnungen ber Strafburger Festungswerte auf frangofischen Beden begeben wollte. Das Reichtgericht erblidte in bem Unternehmen bes Jungen einen ernfthaften Berfuch, bas Baterland gu berraten; es berurteilte ibn au bier Jahren Gefängnis. Die Spionage ift gewiß bermerflid, am allerverwerflichsten, wenn fie von Kindern bes eigenen Banbes gum Rachteil ihres Baterlands ausgeübt wirb. Aber in bem borliegenden Fall bandelt es fich um einen bart en ber Grenge bes Rinbesalters ftehenben Meniden, und es ift bei einem Berfuch - wir nehmen an, baf er in ber Sat ernft gu nehmen und nicht nur ein Dummerjungenftreich war - ge-

geschichten, in feinen Auffagen und Briefen fein "Frent euch des Lebens" predigt. Der Bringenergieber in Beimar wird burch seine in allen Areisen verdreitete Beitidrift "Der tentide Merfur" gunt, Ergieber feines Bolfes, Aus dem ichnichternen, bloden "Serametriften" und dem frivol ausschweifenden Lebemann ift ein feiner, gewandter Söfling, ein idpillischer Sausvafer, ein Meister guter Geselligkeit geworden, der "Bapa Bieland", der auch noch ols Greis, mit dem ichwarzen Käppchen auf dem Siberbaar, unermüdlich schreibt und schreibt, während ein leichtes Lächeln die Lippe umbielt und die floren Augen in warmer Herzensbeiter-

feit Tendsten. . Bielands intimer Freund Böttiger berichtet, daß der Dichter ein außerordentlich unruhiges und beipenliches Naturell batte, das fic fogar in förperlichen Erscheinungen außerte. Roch als Sechziger batte er bis-weilen ftatt 70 Pulsichlage mehr als 120 in der Minute. Dieje haftig flopfenden, erregten Bulsichlage vermeinen wir noch beute in feinen verfonlichen Augerungen gu bernehmen, in den fortflürmenden Minthmen vieler Strophen, in dem feurigen Geplander feiner Briefe, in dem fprudelnd geiftreichen Tempo mandjer Projoitellen. Ein fenfibles, auf jebes Gefühl reagierendes Berg pochte in dem launischen, quedfilbrigen Mann, der wetterweidifch war in feinen Stimmungen wie der Simmel im April, ungleich in feinem Befen, "ein Spiel von iebem Drud der Luft". Diefes Reagieren auf jeden Reia gab feinem Dichten bas Impressionistische, die anicoulide Unmittelbarfeit, bas lebendige Rolorit. Aber über bem rolden Bergen waltele ein nüchterner Berftand, eine fprode Rinie, die fiels "rafomniert" und bie Gefühle ffeptisch geruliedert. Co durchdringt feine sauge Kunft zugleich mit einer nervofen Sinnlichkeit bin rationalistisches Grundgefühl, und dies bestimmt auch seine Eratif die weienerlich Eratif des Gehirus ift, fich in glübenden Wedankenorgien beraufcht und mehr mit der Molluft ipielt, als fie durchlebt. Ein erregtes Spiel von Webanten und Ginfallen, eine nervofe !

Lebhaftigfeit ber Phantafte und eine fpettisch-fishle Beobachtung - bas find die Elemente, die feinen Stil be-ftimmen. Und fein Chrgeig, fein hochstes Runftziel, besteht barin, möglichst natürlich, möglichst elegant und frei zu ericheinen: "io leicht geschrieben, so leicht verfi-figiert, so tanbelbatt gereimt." Ein gut Teil feiner Rebensarbeit ftedt in den veridiebenen Ausgaben und Aberbearbeitungen leiner Werke, die durch sein be-ftändiges Umformen, Feilen und "Auspolieren" in immer reinerer Form ersteben, schleppende Wendungen ausstoßen, schwere Wortgefüge leichter machen, die Fremdmörter vermeiden — furg ftets deutscher werden. Es ift ein wichtiges Stud unferer Sprachgeschichte, das fich da offenbart und erst bann flar vor uns liegen wird, wenn die große frifische Gesamtausgabe der Werte Bielands, die die Berliner Afademie in Angriff genommen hat, vollendet fein wird.

Wieland bat bas Instrument unserer Sprace in unsäglicher Sorgfalt weicher und reicher gestimmt, Mingender, ichmebender gemacht. Wie ber Stil Beines, io ericeini der icine mibelos gerade durch die größte Milbe, falopp durch vielen Fleiß, ift so elegant hingeworfen mit genauefter Affurateffe. Geine Leichtigkeit ift Broduft der ichwerften Arbeit; aber es ift ihm gefungen, in feinen mit Bedocht regellofen Berfen, feiner tandelnden Rhnthmif ben unruhig hupfenben Bulsiciaa feines Tenweraments festzuhalten, auch in seiner Broja ein pifantes, jab abspringendes, fofett fich toenbendes Lempo zu erzielen. Go bietet er gum erstenmaf im Deutschen einen urpersonlichen Stil, der wirklich "ber Menich" ift. Und ebenso wie durch seine Sprace hat er durch seine Stoffe und ibre Behandlung die deutsche Literatur bereichert. Er ift fein originaler Erfinder, sondern einer, der das Gute nahm, wo er es fand. Der romantische Wie erklärte ihn für kankerott. weil die Dichter der gangen Weltliteratur ihre Forderungen gegen ibn anmelden konnten. Aber wie er biele Stoffe bon der Antife big gu den Frangofen des 18. Jahrhunderts mit deutschen, und zwar seinem Geiste

erfillt, das bleibt fein eigenftes Berdienft. Er brachte einen neuen Ton in unfere Dichtung, eine gartliche, ichmelzende Melodie, verichwimmend, wohlig, eine bon irdischen Luftgefühl gesättigte, sinnlich reizende Stimmung, die sich zuerst in den sippig schmeichelnden Bersen ban "Joris und Zenide" entfaltzt und in seinem Weisterwerf, dem "Oberon", ihre Höhe erreicht. Die Rokoko-Griechen seiner Romane wie die Märchenritter seiner Epen und die Picudo-Orientalen seiner Märchen find in dies blübend, zarte, iduviile Rolorit getaucht Mit feinem Bauberflate wußte er in feinen überfehungen diese Stimmungen aus den Alten und aus Shafespeare bervorzuloden und hat fo guerft den Begriff der Weltliteratur, den die deutsche Sprache fich erobert, geichaffen. Geine Briefe geben bie Mufter einer eleganten geselligen Planderei, feine Singipiele Proben beiteren Bühnen-Unterhaltungöfunft. Gein Tenticher Merkur" war durch mehr als ein Bierteljahrhundert das geiftige Brot des deutschen Bubliffums in äsnbelischen und politischen Fragen, Er war zugleich das Organ der Beimaraner, das Beitrage von Serder, Goethe und Schiller brachte, die die Soren und Bropplaen an feine Stelle trafen, And Bicland felbit sog sich allmählich hinter den Großen zurild, standen sie doch auf seinen Schultern! So Goethe: ohne den "Diogenes" kein "Verther", ohne den "Agathon" kein "Weister". Und wie vieles ballt jonft noch: Die "Alceste" in der "Johigenie", der "Herfules" im "Faust" ufm. Die maßlosen Angriffe des "Hain" und des "Sturm und Trang" batte er mit Gleichmut getragen; Schillers Rritit in feiner Abhandlung fiber naive und fentimentale Dicktung, die gehäffige Berochtung ber Romantifer kündeten ihm an, doft feine Zeit dabin war. Er lebt fort als der reifite Bertreter der deutschen Rosofo-Kultur, als der geiswolle und menicilic reiche "Sofmeifter", ber in feinem Dichten bie beutiche Sprache Meidmeibiofeit und in feinem Rompf gegen Schwörmer i und Bedanterie die deutsche Rultur den wellmänniichen Zon gelehrt hat.

blieben, ber bem Deutschen Reich und feinem Menichen irgend etwas gefchabet bat. Trotbem vier Jahre Gefangnis! bem Fall, der das Biesbabener Schwurgericht beichäftigte, banbelte es fich um eins ber schlimmften Berbrechen, die wir fennen; um Morb, ber baburd; befonders fdiner wiegt, bag ber Ermorbeie ber Bruber ber Angeflagien war. Bergleicht man bie Strafe, auf bie bas Reichsgericht in ber Sache bes 16 Jabre alten Baterlanboverratere erfannt bat, mit ber Strafe, bie bas Wiesbadener Schwurgericht am letten Dienstag über die Eba Beimer verhängte, fo fpringt der gewaltige Unterschied in der Bewertung ber beiben Straftaten außerorbentlich grell in die Augen; entweder ift bas Schwurgerichtsutteil gu milbe ober bas Urteil bes Reichsgerichts ift zu hart. Rebillen wir einmal ben Fall an, derfelbe Gerichtshof hatte in berfelben Sigung in beiden Straffachen gu enticheiben gebabt. Ich fann mir nicht benfen, bag bann bie ziemlich erheblich an ber Ermordung ihres Bruders beteiligte Angellagte nur drei Jahre, ber 16 Jahre alte Junge aber wegen bes verfuchten Baterlandsverrate gu bier Jahren Gefängnis berurieilt morben ware. Damit ich nicht migberftanden werbe, will ich ausdriidlich bemerfen, daß ich bas Urteil des Schwurgerichts verflebe, daß ich als Geschworener höchstwahrscheinlich fein andered Botum ale bos auf Beihilfe jum Totichlag unter Bubilligung milbernber Umftande lautende abgegeben baben murbe, Das Milieu, in dem die Eva Weimer groß wurde und zur Zeit ber Tat ftand, war ber Entfaltung guter, ebler Gigenfchaften recht ungunftig, und bon bem Ermordeten lagt fich am Ende noch weniger Gutes fagen als bon feinem burch Selbitmord grandeten Mörder. Beide werden ihre Taten vor einer höheren Instanz verantworten muffen, die nicht dem Irrtum unterworfen ift und die nicht nur ben an ber Gerichteftelle refonjtruierten Teil ihres Lebens, fondern ihr ganges Leben mitfamt ben taufend gaben in ber Band hat, aus benen bas Schidfal ein Menichenlos webt.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

- Tobesfall. Blöglich ftarb vorgestern Rammermufifer Friedrich Machleibt, ber bem Orchefter bes Konigi. Theaters feit langen Jahren angehört hatte. Borber war er Mitglieb ber ftabtifchen Sturfapelle.

Bur Onnetheleufrage. Bur ben Sanfabund, Ortogruppe Biesbeben, wird in ber "Bartburg" am Donnerstag, den 23. b. M., Justigrat Dr. Frit Meyer (Frantfurt a. M.) einen Bortrag halten fiber bie Frage "Beschaffung sweiter Sopotheken". Da Justigrat Meger als Borfipender des Frankfurter Sausbesibervereins und als Boritandsmitalied des Brovingials verbands ber Sausbesiger von Seffen-Raffau bie Materie gonau fennt, so dürften seine Ausführungen gweifelsohne für weitere Kreife von großem Intereffe fein. Da auch in Wiedbaben bie Beichaffung zweiter Supothefen gegempartig außerordentlichen Schwierigfeiten begegnet, fo fann es nur freudig begrüßt werben, wenn es ber Hansabund unternimmt, die Löfung biefer fehr wichtigen und schwierigen Frage mitlofen gu helfen, indem er durch fachtundige Redner die Angelegen. beit behandeln lagt.

- Bogelichut. Im Anschlutz an diesen Auffat in ber geftrigen Morgen-Ausgabe feilt man uns mit, bag auf beut Corbfriebhof gabireiche Ragen ben Bogeln nachstellen, ohne daß es bisher möglich gewesen, ihnen beigufommen und fie unfchablich zu machen. Die großen, ftarken Diere suchten namentlich die Riftiratten in der Urnenhalle heim. - Auf eine Anfrage bei ber Friedhofsverwaltung wird uns mitgeteilt, daß die Raben bis auf eine vom Rordfriedhof verschwunden seien, und bağ es fich dabei um Tiere aus der Nachbarfchaft handle, nicht aber um Wilblaben, wie vielfach angenommen werde.

Gine fenfationelle Grfindung bat ber bier wohnhafte Raufmann Rail Roll gemacht, Die laut Bojdlug bes Raiferi, Batentamis in Berlin fur patentwürdig erachtet wurde. Es handelt fich um Ballon ftoff, ber burch ein besonderes Berfabren feuerficher und gasblicht ift und gleichzeitig eine bobe Berreiffeitigfeit befigt. Wenn man bebenft, welche Bermogen das Feuer bereits verschlungen bat, wenn es an den Luftfchiffen ausbrach, so tonn man wohl annehmen, daß die intereffierten Areise bald Bersuche mit der Erfindung anstellen werben, und man barf nicht wenig gespannt fein, ob ein Erfolg bamit in ber Pragis gegeitigt wird. Gine Stichflamme ift nicht imfiande, bas praparierte Gewebe in Brand gu feben. Der Stoff fängt wohl an zu rauchen, wird auch braun, aber er gerreigt nicht. Richt nur fur Luftichiffe tame biefer Stoff in Betracht, der weber febr fcmer noch unbiegfam ift, fonbern auch die Feuerwehr fonnte Rugen babon baben und fich unbeideabet mit folden feuerfesten Rleibern in die Flammen wagen. Bir werben nicht berfaumen, gu berichten, wie bie Erfindung thren 29ca macht.

- Signie- und Gemeinbesteuer. Die Gingahlung ber 4. Rate ift im Rathaus, Bimmer 17 (weiße Bettel) für Die Strafen mit ben Anfangebuchflaben C, D am 22. und 23. Januar; Zimmer 16 (grune Zettel) für die Strafen mit bem Anfangsbuchftaben O am 20. und 21. Januar gu be-

mitsen.

— Pfeine Astigen. Herr J. Ehr. Glücklich ist zwar nicht mehr Eigentimer der von ihm vor 40 Jahren gegründeten und hisder berandsgegebenen "Kreppelaeitung", bat aben die Redastion der diesiädeigen, zu Fairundt etidennenden Rummer wiederum übernommen. — Zwei Kanacht etidennenden Rummer wiederum übernommen. — Zwei Kanacht etidennenden Rummer wiederum übernommen. — Zwei Kanacht et has Madlener Datte, das Madlener Dans und die Kiebenden, sind für einige Tage in den Schwienkern der Firma H. M. Erfel, Ede Taunus, und Wilhelmstraße, ausgestellt. — Ein im Jahre 1900 zu Weikmachten an der Klostermüble gejundenes verfiedertes Kettenarmband ist jeht in die Hande der Rollseit gestangt. act gelangt.

Theater, Hunft, Vortrage.

* Asniglide Schnefdele. Es wird darauf aufmerkam gemacht daß beute nachmiltog im Hofibeater wieder eine Bolfsborkellung ftattkindet: "Die Dienkiden" und "Die Bunvenke". Auch am Sonntog, 26 d. R. ift eine derartige Borftellung geplant, und zwar wird die Opereite "Der Bettelkubent" von Rillöder aufgefühet. Karten zu 95 Kf. gelangen zu beiden Borkellungen nicht zur Ausgede. — In der heutligen Aufführung den Mosaris "Ligaros Kochzeit" fingen zum ersenmal Fräulein Frist die Eräfin, Fräulein Balzer der Dr. Baribolo und Herr Lichten frein den Bafilio Aben Dr. Baribolo und Herr Lichten frein den Bafilio Abbennement D). (abonnement D).

(Abonnement D).

* Meßbeng Theater. Der neue Bockenspielplan bringt morgen Kontag einen Ludwig Thomas-Noond mit des beliebten Autors neuem Boltskieß "Magdalena" und einem Bonnorvollen Ludibeit Lotichens Geburislag". Auf das am Dienstag kattsfindende einmalige Gaftbiel von Abele Sandrod mit ihrem Sufemble nambaiter Munitler eriter Bertiner Theater wird biermit nochmals aufmerkenn gemacht. Ihr Aufführung gefangt zum erstennsel "Glektra", Trogödie bes Sopvolles, in

der Busneneinrichtung von Abolf Wilbrandt. Die Vorstellung findet dei Egstipielweisen statt, Duvend- und Jünfzigerkarten baben keine Gultigkeit. Als nachste Reubeit gebt am kommenen Camstag gum erftenmal "Gemutomenfchen", Schwant von Friedmann-Frederich, in Seene.

1. Bunter Jafdingbabend im Anrhans. 1. Annier Faschingsebend im Kurdans. Der Kartier talszeit Redming tragend, veranfinliet die Kurterwaltung am Beitivoch nachter Woche im schlich beforierten großen Soale des Kurkansies den erken Kunten Faschingsabend. Die setziädeige Verenstallung dieser Kri datie eine starse Ansiedungstraft auf das Publishum ausgesth; der Soal weitigne Loge border ausvertanft. Auch diesmal da die Kurterwaltung Künstler verpflichtet, die schon im voraus einen untilanten Abend erwärten lasten. Unter diesen besindet sich auch wieden Beind für seine Gesänge erniete. Der Kartenberkauf beginn am Sounkordvormittog.

großen Beisal für seine Geiange ernsete. Der Karienberkauf beginn; am Somnsoevermittog.

** Kunstsalsn Akmaruns, Ken ausgestellt ab Romag: Sammlung vom Ville Teriegen, München: "Kodenbegener Vorgellan mit Blumen", "Berbittrand in braunem Krug", "Kosen in Ressingtung", "Derbitblumen", "Vinsten in kreifingtung", "Derbitblumen", "Vinsten in weißer Base", "Kiern", "Campanula" usw usw. — Die Sammlung sarviger Kadiserungen, aus der eine Anzahl Wäster in Brisatiosie übergegangen ist, bleibt auf viellung belgischer Kinntler wird bestingtung. — Die Ausstellung belgischer Kinntler wird bestimmt Sonniag, den Z. Federlar, eröffnet werden und einen interestanten überblich der modernen belgischen Kunst gelvähren. — In der antisen Abteilung it ein Gemaide dom I. Kundadel nen zur Ausstellung gelangt.

** Gaserie Banger. Durch des Entzegensommen diesiger Familien und Sammler ist es gelungen, eine zweite Serie Bortraits der alten Kunst zu einer neuen Ausstellung zufammenzuhlessen, welche beute Sonntag, 12 libr, erdefinzt wirdenmenzuhlessen und einer Kunste senten Russiellung aufammenzuhlessen und beiner Senten Bildnisse alter Reister sind es wieder diese Bortraits Weissändener Kamissen, unter denen dieseher die Bortraits Weissändener Kamissen, unter denen deinen den keiner Gemaddin der Speiser sind.

bon Raffau und feiner Gemadlin bervorzubeben find.

* Am Raffanischen Kunstwerein ist auf furze Zeit ein inierestantes ätteres (1874) Bild — Haus im Walde — von V. Arübner ausgestellt.

* Offentlicher Bortrag in ber Biesbabener Gefellichaft für bitbende Kunft. Der nächte Bortensabend ist auf fonumenden Dienstag festgefest. Erofesior Nud. Bosselt, der dekanne Blafetten-Schiftler, wird über "Alte und neue Redaillenkunt" irrechen. Dem Bortrog, der in der Aufa der döderen Tödelenkunt" ichtle itatifindet und abends 8 Uhr beginnt, werden abliefest Liebsilder deigegeben sein, auch sei darauf hingewieten, daß die Riefet ensammlung der Gefellschaft im biefigen Auseum eine Anzahl der besten Wuseum eine Anzahl der besten Werfe des Knittlers entdalt,

Dereins-Rachrichten.

Der Flottenberein Jungdeutschland"
seiert am 19 d. M. abends 8 Uhr, in der Aula der städtischen höberen Mädschenschle am Schlosplatz Kaisers Geburtstag. Hür beise Benankalung ist ein reichbaltiges Krogramm aufgefellt worden. Rach einem bistorischen Bortrag wird Fräulein dereilt morden. Ben verschiedenes worspielen und dann wird nach der Kaiserrede des Bersidenden ein Lichtvildervortrag über die Aufgeaden der deutschen Flotte im Sectrica der Juliussi ge-kalten werden.

halten werden.
Der "Onarteitberein" bält Sonntag, 19. Jan.,
nachmittags 4 Mbc 11 Win. eine farnevalistische Bamensigung
im "Deurschen Sof" ab. Samstag, den 25. Januar, findet
der Massenkan des Bereins halt.

* Die "Reue Karnebalgefellschaft" bält beute abend 7 Uhr 11 Win. im "Gater Abein". Bleichstraße 5, ihre 2. Bolts-Geis-Damen- und Frembensibung ab.

"Der Babernberein Biesbaben, E. B.", gegt. 1908, veranstaller beute, von nachmittiges 4 Uhr ab, im großen Goale ber alten Abalfshohe eine Guig-Damen. Gerren- und

* Der Rännergesangberein "Friede" wied seinen dies-igen Wastenball am Fastnacht-Sanstag in der "Wartjährigen Moste burg" abbalten.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

y. Sonnenberg, 18. Januar. Der Flucktlinkenund Bebauungsblan über eine Berbindungsftraße grischen der Biesbadener Straße und dem Kromenadenweg grischen den Besisbadener Straße und dem Kromenadenweg gewischen den Besisbadener Straße und dem Kromenadenweg immung der Orsbodizeibehörde erhalten und liegt nunmehr dem 22. d. M. ab 4 Wocken lang im Rathaus, Zimmer 8, zur Einsicht aus. — Die Bablerlike für die Gemeindenerhen liegt dom 15. die Januar 1913 auf dem Rathaus zur Einsichtnademe der Wahlbercchtigten aus. Einsprücke sind innerhalb dieser Zeit beim Gemeindeverstund schriftlich anzubringen. — Am 28. Februar er sinder die Zwangsberkeitige-rung eines diesgen Jaules stat, und svan as der Keige-tung eines diesgen Jaules stat, und svan ist dies der erste Fall, dei welchem wegen rücktändiger Gebäude-iten er die Vanngsversteigerung betrieben werden muß. z. Bierstadt, 18. Januar. Bezüglich des Masken-

z. Bierkadt, 18. Januar. Bezüglich bes Massen Ber-balles am Hutmachsenntag wechteln unsere größeren Ber-eine miteinander ab. In diesem Jahre dat der Gesangderein "Arobsinn" die Beranstalung übernommen. Es steben T Damen- und 4 Gerrenpeetse auf Serfügung. Außerdem wird ein Gruppsenpreis ausgegeben. Der Mastendall wird im ein Gruppenpreis ausgegeben. Sonle "Bum Baren" flatefinben

we Erbenheim, 18. Januar. Bei einer gestern nachmittag bor dem Königl. Umtszericht aus Wiesdaden auf dem hiesigen Ermeindehause sintgebadten Um an geder tie i ger ung des Anwesens Ludwigstrazie I dahier legten die Schelente Immernteister Wischem Deuß, derzeit in Wordenstadt, mit 33 200 M. ausschließisch der eigenen Sypothet das Odosigebat ein. Der Zuschlag wurde gleich im Termin erteilt.

Massauische Machrichten.

= Selangenbab, 18. Januar. Der altefte Gin-wohner, Rurbalter Raifer, ift bier Stjäbeig geftorben : befleibete lange Beit hindurch das Amt eines Gemeindes

eindigen.

= Limburg, 17. Januar. Die gestrige Versammenna des Stursus für konkessischen elle Versänkeriaakung des Stursus sie begann schon elle Versänker Gestilliche beställiche Geställiche Geställ

w Weldenbabn, 17. Januar. Bei der Ausläung der Jaad in der benachbarten Arinde erhielt ein Jäger aus Soffigen einen Schuft ins Gesicht, wodurch ein Auge ichwer berlehr wurde.

w. Sabamar, 18. Januar Sente bornittag 6 Uhr ent.

gleisten auf der hiefigen Station einer Wägen eines Miteanges und fiellen ist mier über des Geleife der Strede
Pefterburg-Lindurg. Der um 6 Uhr 41 Min. fällige Zug nach
Lindurg erlit infolgedessen eine erhebliche Beripätung. Es
nunkte ein Silfsaug von Lindurg regniriert werden, der die
Bassagiere nach Lindurg weiter beförderte.

Aus der Umgebung.

h Frauffurt a. M., 18 Januar. Der beutiche Ratier bet bem Oberburgermeister Boige von bier bas Rocht

berlieben, bei feftlichen Unlaffen bie goldene Umtstette

au tragen

h. Hensu, 18. Januar. Die Zahl der tundusfranken Geldaten vom 1. Bataikon des I. Eisendadu-Aegiments ift von 168 auf 143 gurückgegangen. 19 Soldaten find noch ichwer krunt. In der Refoundledgenz befinden fich noch 186 Soldaten.

Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfafen. we. Unlauterer Wettbewerb. Geit langem fuchen bier in

Miesbaden Möbelhandler ihr Weichaft badurch su forcieren, daß fie in ber für fleinere Inferate bermifchten Inhalts reservierten Rubrit Inferate ericheinen laffen, wonach fie "wegen Sterbefalls", "wegen Umgugs", "wegen Weggugs" und mit allen möglichen anderen einschlägigen Bezeichnungen bestimmte Möbelftude gum freihandigen Bertauf ausbieten. Das Bublifum glaubt babei, es mit Brivaten gu tun gu haben. bie in einer Zwangslage besonders billig verlaufen, und es fällt oft insofern dabei herein, als ihm teils neue, teils alte Möbel zu Breisen aufgehalft werben, die vielfach über ben reellen Breis meit binausgeben. Befonbers aber beflagen fich bie fibrigen Mobelbanbler über biefe ihnen bie Rundichaft ents siehenden Gepflegenheiten. Endlich hat auf ihre Beschwerben ber "Berein felbständiger Raufleute" die Sache in die Sand genommen und gegen einige ber Beteiligten Straf. angeige erstattet wegen unlauteren Bettbewerbs. Drei Robelbanbler waren gunadhit bor bie Straffammer gestellt. Die Leute taufen bei Berfteigerungen und auch bireft bon vergiebenben Berrichaften. Gie frijden bie berart in ihren Bofit gelangenden Mobelftude auf und juchen fie bann wie angegeben an den Mann zu bringen. Gie berficherten vor Gericht, fich berechtigt zu halten gu ben angegebenen Bublifationen, weil ihnen tatfachlich bie Borbefiber bie Dobel wegen Umgugs ufm, abgegeben haben. Die Straffammer berbangte über jeden eine Belbftrafe von 50 M. - Ebenfalls megen unlauteren Weitheiverbs waren ber Motorbootbefiber Anton Gigler und ber Motorbootführer Joseph Beifel ben Afmannshaufen gur Berontwortung ge. zopen auf Erund einer von der Rieberwaldbahngesellschaft wiber fie erstatteten Strafangeige. Die Leute halten mit ibren Motorbooten an einer Stelle, welche für bie mit ber Nieberwaldbahn eintreffenden Fremden ungleich bequemer liegt als bie Saltefielle ber Boote biefer Gefellicaft, und fie follen lich biefe Lage bbenbrein baburch gunube mochen, bag fie ben Glauben erweden, ihre Boote feien biejenigen ber Gefellichaft. Die Straffammer berurfeilte bie Leute wegen Betrugs und wegen Bergebens gegen das Gefet, befreffend ben unlauteren Betibewerb, gu 30, rejp. 15 DR. Gelbftrafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Bum Tob vernrteilt.

w. Karlbrube, 17. Januar. Das Schwurgericht verurteilts benie nacht die Frau Reichert aus Jöhlingen wegen Words gum Tob und beren Tochter Emma Reichert wegen Rindestötung gu 4 Jahren und 9 Monaten Gefängnis. Frau Reichert hatte in der Racht vom 18. gum 19. Geptember b. 3. im Einverftandnis mit ihrer Tochter ihr Enfelfind in unmenfchlicher Beife getotet und ben Rorper im Berbfener berbrannt.

hd. Gin Abventift bor bem Rriegogericht. Dilheim (Ruhr), 17. Januar. Das Kriegsgericht verurteilte geftern ben Infanteriften Baguerre bon ber 2. Rompagnie bes 150. Infanterie-Regiments wegen ausbrudlicher Geborfamsberweigerung bor versammelter Mannicaft zu 43 Tagen Wefangnis. Bagnerre ift Abbentift und batte fich geweigert, am Santstag Dienjt gu verrichten.

Sport.

* Turnverein Wiesbaben. Das IB anbern, biefer ichous 3meig des deutschen Turnens, wurde im biefigen "Turnberein" in bem vergangenen Jahr febr eifrig gepflegt. Um bie Turnfahrten einheitlicher zu gestalten, wurde im Februar 1912 ein Wanderanofchuß gebilbet, ber jeht bie Wanderungen borbereitet und bem bie Mitglieber August Oblgart, August Schafer. Rarl Schäfer, Rarl Job, Sans Belte, August Goerlach und Wilhelm Münch als Obmann angehörten. Bur Ausführung gelangten im vorigen Jahr 18 Banderungen mit einer Befeiligung bon 743 Mitgliebern und wurde insbesondere unfer Taunus- und Abelngaugebirge burchwandert. Die biesiährle gen Wanderungen beginnen am 28. Januar mit ber alliabre lichen Felbberg-Turnfahrt. Der Wanderausschuß wird auch in biefem Johr fur eine gute und abwechfelungsreiche Musg:" ftaltung der Wanderungen Borfehrungen treffen.

* Fußball. Das Berbandsspiel Tuenverein 1. gegen Bergen 1. endete am bersangenen Sonntag uneutschieden mit 1:1. Der bobe Schnee ließ feine Kombination auffommen. Seute föhrt Turnberein 1 nach Frankfurt, um gegen Turn-fportverein zu spielen. — Die Hauftballmannschaft des Ber-eins fährt nach Waing, um daselbst mehrere Wettspiele aus-

gutragen. Der Sportffuß Wiesbaben 1908 murbe in ben Gubbeutiden Jugballverband aufgenommen

ar. Barifer Gedistagerennen. Das lange Rennen in ber Geinemetropale, beffen Tempo bieber icon febr ichnell mar, hat mit bem 78. Sinnbenrefultat von 2528,780 Kilometer einen neuen Weltreford gebracht. Der Frangose Leonard, burch deffen flotte Fahrt biefe Leiftung erzielt murbe, erbielt baffir eine bom Baron be Rothfdilb ausgefeste 600-Franten-Bramit.

Dermischtes.

Gin feltenes Jagbalfid batte in Bilebne (Bofen) bie Grafin Bothmer aus Drabig. Sie erlegte in ber Rothwenbiger Forft einen fich bort icon längere Beit umbertreibenben wilbernben Wolf im Gewicht von 96 Bjund.

Gin Gitergug gerriffen. Runden . Glabbach, 17. Januar. Gestern abend 10 Ubr gerrift bei der Blodfiation Gider auf ber Strede Remvert-Rhebbt ein Gutergug. Acht abgeriffene Bagen fiefen auf die Station Remvert gurud und rannten bort auf einen haltenben Butergug. Gin Silfsfchaffner wurde getotet. Der Bugberfehr war auf bem geiperrien Gleife bier Stunden lang unterbrochen.

Sedie Bergarbeiter in ben Forberungofdiadit gefellrat. Beuthen, 17. Januar. In der bergangenen Racht frurgie auf Grube "Baris" infolge Zerreigens bes Gelles die Forbersteite anken s ift bon h idever soldaten.

31.

n hier in urch 60 hien In-Beggugö" dynungen usbieten. ju haben. und că feilă alte über ben agen fich haft ensdiverben oie Hand Strafmerbs. ammer ich bireft in thren ein nue rien vor n Bub'l-ie Röbel mer ber-Vbenfalls potbe tung geejelljátaft mit ibren Rieder-liegt als follen sich

erurteilte m Mocds t megen cfängnis. eptember elfinb in berbjeuer albeim ftern ben bes 150.

famaber.

yen Gle-

eweigert,

fellichaft. rugs und rlauteres

er fcons enverein" de Turn-1912 ein m vorbe-Schäfer, əführuna iner Beere unfer biesiährla alljährpirb auch e Ausgre

l. gegen leben mit iffommen-in Turn-bes Ber-icle austen Gübn in bec nell war. ter einen rd, burd) elt dafür -Brāmic.

Nothwena b b a ch, loditation ug. Acht rf gurüd in Silfabem ge-

fen) bie

geftfirat. ht frürgte

e Förber-

schale mit sechs Arbeitern in den Schacht. Zwei Leichen wur-ben geborgen. Die anderen vier Arbeiter haben schwere Berlehungen exlitten.

Sonntag, 19. Januar 1913.

Ein Sochofenunfall. Dortmund, 17. Januar, Auf dem Dortmunder Sochofenwerf ber Aftien - Gefellichaft Bhonix-Borbe find burch eine unbermutet aus einem Ofen ichlagende Stichflamme brei Arbeiter fchtoer verbrannt morben. Die Berletten wurden ind Arantenhaus gebracht.

Der Marber von Dabenborf verhaftet. Berlin 18. Jan, Der Brunnenbauer Rolbe, ber Morber bes Uffifienten Behm in Dabenborf, ift in einer Wirtschaft in ber Flottwellftrage, wo er übernachtete, von einem Kriminalfommiffar verhaftet

Ein Schlofbrand. Dangig, 17. Januar. Deute morgen ist bas Schlog bes Oberamimanns Dr. Mittag in Rabawnit bollftandig niedergebrannt. Rur die Umfaffungs. mauern und ber Turm find erhalten geblieben. Der Schaben wird auf 180 000 Mark gefdjätt.

Gin Gparfaffenbefraubant berhaftet. Beipgig, 18. 3an. Der vor drei Wochen aus Spandau mit 1500 Marf Spara gelbern geflüchtete Kaffierer des Sparbereins "Eintracht" wurde verhaftet. Bon dem Geld wurde nichts gefunden.

Drei Rinber verbrannt, Oppeln, 18. Januar. Bahrend bie Fran bes Mafchiniften Spodzia bie Bobnung verlaffen hatte, ipielten bie Rinder im Alfer bon 5, 3 und 11/2 Jahren mit bem Beuer. Go entstand ein Brand, bei bem die Rinder unifamen.

Ein 16jabriger Raubmorber, De emel, 17. Januar, In ber lebten Racht wurde in Misgeiten-Jahn bei Rollaten ein unbekannter Ausse bon dem ibjährigen Knecht Efins ersichlagen, der bei ihm eine größere Gelbsumme vernmtete. Der Ausse hatte jedoch nur fünf Mark rufflichen Geldes. Gjins Komplice wurde berhaftet.

Selbstmorb eines ungarifden Abgeordneten. Bien, 17. Januar. Einer Lofalforrespondeng zufolge erschof fich heute morgen ber ungarifde Reichstagsabgeordnete Dr. Sigmund Borabh auf Gemmering, wo er gur Erholung weilte, wegen eines unbeilbaren Leidens.

Gin internationaler Sochftapler. Ranch, 17. Januar, Sier wurde ein internationaler Cochftapler entlarbt, ber fich Dr. Krauf nannte und fich hier als Frauenarzt niederge-laffen batte. Es handelt fich vermutlich um den Deuischen herrmann, ber feit 1905 bon der Münchener Staaisanwaltfcaft wegen Bigantie berfolgt wird. Geine Angaben, er begiebe aus feinem Bermögen eine Rente bon 70 000 Franten,

Bom Sturm freigelegte Sohlenwohnungen. Ront, 17. Januar. Der ichtvere Sturm legte in ber Rabe von Angio mehrere alte höhlenwohnungen frei. Man glaubt, bag es fich um Bohnungen aus bem antifen Antium handelt.

Londoner Räuber. London, 18. Januar. Zwet Bauner schlugen gestern abend im Ball Wall das Schauenfter eines Juwelierlabene ein und raubten ein Berlenhalsband im Werte von 10 000 R. Sie entfamen, obwohl die Strafe febr belebt mar.

Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche Wochenschau,

Die durch die Balkankrisis hervorgerufene Unsicherheit der politischen Lage bat auch in der abgelaufenen Woche wieder Besorgnisse auftauchen lassen, ob nicht auf diese Weise die industrielle Konjunktur beeinträchtigt werden könnte. Diese Befürchtungen nahmen am Freitag bestimmtere Gestalt an, als an der Berliner Börse Meldungen eintrafen, daß sich am österreichtschen Eisenmarkt (wegen der Störung des Absatzes nach dem Balkan) eine Verschlechterung des Geschäfts herausgebildet habe. Gleichzeitig schenkte man dem Umstand Beachtung, daß der Bericht des "Iron monger" vom amerikanischen Eisenmarkt binen minder günstigen Unterton verrät, wie ferner auch wiederum Versionen über eine Verschlechterung des deutschen Stabsisengeschäfts im Umlauf waren. Nach dem gestern veröffentlichten Wochenbericht der Bei Weit Zie" über den zweite zie den schalt der Rh.-Westf. Zig." über den rheinisch-westfälischen Eisenmarkt ist man sich heute zwar allgemein nach der Richtung einig, daß, wenn die politischen Wirrnisse auf dem Balkan sich in kurzer Zeit klären, und wenn die Geldmarkt-verhältnisse keine weitere Anspannung erfahren, in der Konjunkturbe wegung wieder eine kleine Welle nach oben demnächst auftreten wird, denn der vorhandene und lange zurückgehaltene Bedarf dürfte sich dann wieder hervorwagen. Ob dieser Bedarf aber so nachhaltig sein wird, daß er der gesamten Marktlage wieder ein dauernd festes Gepräge geben und das fehlende Vertrausm wiederherstellen kann, wird vielfach bezweifelt. Vor einer endgültigen Neuerdnung der Dinge auf dem Balkan dürfte also an eine dauernde Börsenbelebung nicht zu derken sein. Ein Biek auf die Börsenbelebung nicht zu denken sein. Ein Blick auf die Kursechwankungen am Montanmarkt an den einzelnen Tagen lehrt denn auch, daß selbst der Hinweis auf Millionen von Mehrgewinnen bei Phönix, Gelsenkirchen oder obersehlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten sehlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Schlesischen Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Geseitschaften den Kurs einen Tag lang habeten der Geseitschaften den Kursen der Geseitschaften der Kursen der Geseitschaften den Kursen der Geseitschaften den Kursen der Geseitschaften der G oder um 1 bis 2 Proz. zu steigern vermag, ohne daß der gleiche Faktor am folgenden Tag noch eine Wirkung ausübte. Besondere Aufmerksamkeit verdient die matte Haltung der

Hapaganteile während der Berichtszeit. Man hatte vielfach angenommen, daß die Hamburg-Amerika-Linie zum erstenmal seit ihrem Besichen eine über 11 Proz. hinausgehende Dividende verteilen werde. Diese Erwartung scheint sich nicht gu bestätigen, wenn man die Verbreitung von Gerüchten, als sollten nur 10 Proz. ausgeschüttet werden, auch ruhig als Stimmungsmache nehmen darf. Gegen 5 Proz. gaben im Lauf der Woche die Canada-Pacitic-Anteile nach; man scheint sich jenseits des Meeres mit Plänen zu trugen, gesetzlich in die Tarife der Bahngesellschaft einzugreifen. Der Kassakurs der Ultimopapiere stellte sich an den einzelnen Stichtagen.

Stichtag Festverzinst Vera 1912 1918 1912 1913 1912 1918 1912 1913 Festverzinst Werte Dividendenwerte 1912 1913 4. Jan. 2. Jan. . 92.48 11. . 9. . . 182.38 18. . 16. . . 92.37 154.58 153.55 90.18 89.83 158.47 155.41 153.68 155.18 Der Durchschnittskurs aller in die Berechnung einbezogenen Papiere ist von 106.23 auf 106.03 Proz. gesunken.

Verkehrswesen.

Die Niederwaldbakn-A.-G., die zum Konzern der zu-sammengebrochenen Berliner Bankfirma G. Libenthal gehört, wird das Geschäftsjahr 1912 mit einem größeren Fohlbetrag abschließen, der jedoch durch den Reservelonds und den Unterstützungsfonds gedeckt werden kann.

* Ozoan-Dampfer-Gesellschaft in Plensburg. Der Aufsightsrat beschloß, der Generalversammlung eine Dividende von 30 Prog. (i. V. 4 Prog.) in Verschlag zu bringen. Marktberichte.

Marktbericht zu Mains vom 17. Januar. Kartoffeln 100 kg 4-5. Zwiebeln 12-14. Wei2kraut 1 St. 10-25. Rotkraut 15-30, Butter süße ½ kg 125-140, in Partien 115 bis 125, Eier 25 St. 130-200, Geiberühen 100 kg 6, Lauch 40, Scllerie S5, Petersitie 30, Karotten Geb. 6-8, ½ kg 10-14, Tomaten 60-80, Champignons 150-200, Schwarzwurzein 15-20, Roterüben 5-8, Weißerüben 5-8, Spinat 25-30, Knoblauch 25-35, Römischkohl 15-20, Erdartischocken 12-14, Rosendrocken 20-25, Winterkohl 6-8, 1 St. 10-14, Zachorie ½ kg 50, 1 St. 14-16, Artischocken 40-60, Koptsalat 10-20, Endivien 8-15, Wirsing 8-12, Blumenkohl 30 bis 60, Kohlrabi 6-8, Meerrettich 16-30, Rettich 8-15, Geb. 6-10, Radieschen Geb. 8-6, Erdkohlrabi Geb. 10-15, ½ kg bis 60, Kohlrabi 6—8, Meerrettich 10—30, Rettich 8—15, Geb. 6—10, Radieschen Geb. 3—6, Erdkohlrabi Geb. 10—15, ½ kg 6—8, Kartoffelmehl 100 kg 27—34, Erbsen 31—35, Bohnen 30—34, Linsen 34—38, Maroni ½ kg 18—20, Kastanien 15—18, Räspiel 16—30, Kochäpfel 15—30, Eßbirnen 20—40, Kochbirnen 14—20, Trauben 50—80, Apfelsinen 1 St. 4—8, Zitronen 5—8, Nüsse 100 St. 40—80, Erdnüsse ½ kg 40—60, Kokosnüsse 1 St. 30—60, Paranüsse ½ kg 70, Haselnüsse 35—50, Traubenrosinen 80—120, Annus 1 St. 240—600, Feigen ½ kg 40—100, Jehannisbrot 20, Datieln 45—100, Bannaen 1 St. 7—10.

— Pruchtmarkt zu Mainz vom 17, Januar, Weizen per 100 Kilo 20.80 bis 21.75 M., Korn 17.85 bis 18.25 M., Gerste

= Pruchtmarkt zu Mainz vom 17. Januar. Weizen per 100 Kilo 20.80 bis 21.76 M., Korn 17.85 bis 18.25 M., Gerste 20 bis 20.60 M., Hafer 19 bis 20.90 M., Kornstroh 3 bis 3.80 M., Wiesenheu 7.30 bis 7.40 M., Klecheu 8.30 bis 8.40 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pl., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pf., 1½ Kilo Weißbrot, allgemeiner Preis, 75 Pf.

— Viehmarkt zu Mainz vom 17. Januar. Preis per 50 kg Schlachtgewicht. Farren 78 bis 84 M., Ochsen 1. Qual. 95 bis 98 M., 2. Qual. 86 bis 90 M., Rioder 1. Qual. 90 bis 94 M., Kühe 1. Qual. 81 bis 86 M., 2. Qual. 71 bis 77 M., 3. Qual. 64 bis 68 M., Kälber 1. Qual. per Pfd. 100 bis 106 Pf., Schweine 1. Qual. 90 Pf., 2. Qual. 88 bis 89 Pf., Sauen und Pher 88 bis 84 Pf.

Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 26. Januar bis 9. Februar. Dampfer: Abfahri von: | Bestlum-Ori: | Gesellschaft:

Dampier:	Abfahri von:	5.54	BestimmOrt:	Genellschaft:
Nera	Massallla or	-	Tanan	Mary May Co.
Arabio	Marseille 28	8	Japan	Mess. Mar. Co
Wasgenwald	Liverpool 28-	30	Boston	White Star La
Cap Ortegal	Hamburg28.		Carasien La Plata	Hamb-Am-L
White of the gate	Hamburg 28	3	Lat T Disk	H -80da -1)-G.
Wigbert Cap Verda	Hamburg 28-	3	Westk Afr.	H-Br-Afr-L
Ballendin	Hamburg 23.	20	MBrasilien	HSüdaD. G.
Hollandia	Amsterdam 29	30	Buenos Air.	K. Holl Lloyd
Tagus	Southampton 28-	3.	New York	Roy, Mail Pao.
Oceanio	Southampton 22.	3	New York	White Star L
Africa	Tri-st 30	3	Schanghai	Qesterr Lloyd
Patricia	Hamburg Ni.	3	New York	HambAm-L
Atlanta	Triest30. Hamburg30.	3	Argentialen	Austro-Amer.
M. Woermann	Hamburg 30.	3	Westk. Air.	Woermann La
Persia	London 31.	2	Hombay	P u O. L.
Philadelphian	Antwerpen .31.	36	Baltimore	Red Star Lin.
Bulgaria	Hamburg 3L.	3	Baltimore	Hamb-Am-La
Asturias	SouthamptonSL	30	Buenos Air.	Roy, Mail Pac-
Gunther	Hamburg Gi.	3:	B-Brasilien	HSilda-DG.
Bogota		2	Argentinien	Roy, Mail Pac.
Zeeland	Antwerpen 1.2	reb.	New York	Red Star Lin.
Gablony	France	3	Bombay	Oesterr-Lloyd.
Patricia Ein Dampfer	Hamburg i.	3	Now York	Hamb-Am-L
Ein Dampfer	Rotterdam 1.	3	New York	Holl-Am-L.
Soerakarta	Rotterdam 1	3	Batavia	Rotterd Lloyd
Kon. d Nederlande	Amsterdam . 1.	9	Batavia	Nederland.
	Liverpool 1.	2	Quenaton	Connerd L.
Caledonia	London 1.	8	Colomba	P n (1)
Coburg	Bremen 1.	200	Argentinien	Nordd Lloyd.
Neckar	Bremen L	3	New York	P. u. O. L. Nordd Lloyd. Nordd Lloyd.
Minnewaska	Southampton 1	20	New York	American L.
Palermo	London 1	2	Kalkutta	P- w O. L.
Graf Waldersee	Hamburg 2.	3	Philadelphia	HambAmL.
Carpathia	Limennool	3	Boston	Cunard L.
Anna Woermann.	Liverpoot 4. Hamburg 4.	5		
Graf Waldersee	Comburg c.	2	Westk, Afr.	Woermann L
Blücher	Hamburg		Philadelphia	Hamb-Am-L
Druospie	Hamburg 4.	20	La Piata	Hamb-Am-La
Oceanic	Southampton 5.	2	New York	White Star L
Muanea	Hamburg 5. Triest 5 Hamburg 5.	80	Lüderitab.	D. Ostafrik.L.
Percambuco	T11086 9	2	Kalkutta	Oesserr-Lloyd
E eroamoudo	namourg a.	3	MBrasilien	H-Suda DG.
La Plata	Hamburg &	3	Ostavien	HambAm-La
Dhiladalala	Hamburg 5.		Westindien	HambAm-L-
Philadelpia	Southampton 5.	3	New York	American L
Graecia	Hamburg 6.	3	Westindien	Hamb-Am-L
K. Aug. Victoria.	Hamburg K.	93	New York	Hamb-Am-l-
Hannover	Bremen 6.	201	Galventon	Norda, Lloyd.
Baltic	Liverpool fi-	200	New York	White Star La
Quari	Hamburg 7.	30	Westk. Afr.	Hamb-Am-L
Rugia	Hamburg 7,	P (MBrasilien	HambAmL.
Yauban	Southampton 7-	36.0	Buenes Air.	Roy, Mail Pac.
Lotus	Marseille 7.	3	Alexandrien	Mess. Mar. Co.
THE WASDINGTON	Bremen 8.	300		Nordd. Lloyd.
Präsident Grant	Hamburg 8.	3	New York	Hamb-Am-La
Carman a	Laverpool, 8.	4	Queenston	Cunard L
Nieuw Amsterdam	Hotterdam 8.	100	New York	Holl-Am-L
Finland	Antwerpen 8.	3	New York	Red Star Lin.
Finland	Rottordam 8	1	New York Batavia	Rotterd-Lloyd
Kan bangan	Amsterdam 8	60	Batavia	Nederland
Eleon. Woermann	Hamburg 8.	501	Westk, Afr.	Weermann L
	The state of the s	JULI	II CONTRACTOR	II occument yr.

Abgeordnetenhaus.

(Fortsehung bes Drabtberichts in ber geftrigen Abend-Musgabe.) \$ Berlin, 18, Januar.

Gs folgt bie Fortfebung ber gweiten

Beratung des Moorjantigeseites.

Abg. Martens-Diterholy (natl.) beautrogt, bag alle in bem Genehmigungsverfahren vorfommenden Verhandlungen und Entigeidungen gebührenfret sein jollen. Landwirtschaftsminister Frhr. n. Schorlemer: Die Heineren

Besither unterliegen bem Genehmigungsversahren nicht.

Die Abgg. Riode (Bentr.) und Weißermel (foni.) erflären gegen, Abg. Waldflein (Bpt.) für ben Antrag. Darauf wird ber Untrag Martens abgelehnt und bie 88 3 und 4 unperanbert angenommen. Rach § 5 fit bor ber Beichlufioffung über ben Antrog auf Genebuigung gur Torfgewimmeng ber Kreismisiduck und der Meliorationsbeamte gu horen.

Abg. Mode (Bentr.) beantragt Begfall ber Unfibrung bes Rreisausichuffes, ferner, bag auf Berlangen ber Beteiligten ein

Sodwerftanbiger gugegogen wird. Rach einem Antron des Abg Balbfieln foll bie gwette Inftang nicht ber Landwirrichaftsminifter, fonbern bis Ober-

landesfulturgericht fein. Ministerialbireftor Wefener bittet, Die Antrage abgulebnen. Darauf wird der Antrag Rlode angenommen und der Antrag Walditein abgelehnt. Rach § 7 ift die Benufung von Moorgrundstiiden ohne die nach dem Gefels erforderliche Genehmigung bom Landrat, in Stadtfreifen bon ber Orispolizeibehörbe gu

perbinbern. Albg, von bem Ongen (gir.) beantragt bie Ginfchaltung eines § 7a, wonad; in Gladien, beren Boligeibermaltung ber Aufficht bes Landrats nicht unterfteht, an Stelle bes Land. rats die Ortspoligei tritt.

Gin Regierungefemmiffar bittet, den Antrag abgulehnen.

Der Antrag wird angenommen.

Ru & 8, ber für Unternehmungen, die beim Infrafttreten bes Gefebes mit ber Torfgewinnung begonnen, eine breimonatige Brift feitfett, wurde unter Buftimmung Des Minifters ein Antrag ber burgerlichen Barteien mit Musnahme ber Konferbatiben angenommen, wonach biefe Frijt auf feche Monate verlängert wird.

Rad § 9 tritt bas Gefet am 1. April 1913 für bie Brobing Sannover in Araft und tann nach Anhören des Bro. vinziellandtags burch Königliche Berordnung auf andere Provingen ausgedehnt merben.

Mbg. Walbftein (Str.) beantragt Fortfallen bes gweiten

Abfahes.

Landtvirticaftominifter Freiherr v. Edverfemer: Die Bedenten gegen bie Zuläffigseit ber Ausbehnung bes Gefebes auf andere Provingen find baburch erledigt, bag die Ausbehnung von der Anhörung bes Brobingiallandtages abhängig gemacht wirb.

Der Antrag Balbstein wird abgelebnt. Damit ift die zweite Lejung des Gesehes erledigt. Es folgt die Fortsetzung der

Besprechung über den Realhredit (Suterpellation Frifft) (nath) und Antrag Arendt (freifong Abg, Crüger Dagen (Bpt.); Für ben ländlichen Grund besith besteht eine Kreditnot nicht, was auch ber Landwirt schaftsminister anerkannt bat. Dogegen find die Zustände auf bem Gebiete bes Supothetenbesiges für ben flabtifchen Hausbesther geradezu unerträglich, wenn Sypothefen gefunbigt werben unr gu bem Bwede, neue Provifionen gu erbalten. Es ift unbedingt Abhilfe geboten. Bu ben une gunftigen Berhaltniffen auf bem Oppothefenmartt trägt auch Die Wertgumachssteuer bei.

überhaupt bebarf bie Steuerpolitit gegenüber bem Sant. befit bringend einer Abanberung.

Die flarte Besteuerung bes Baulandes führte gu einer borgeitigen Bebauung und beehalb zu einer Aberproduftion von Wohnungen. Auch burch die Magnahmen ber Verwaltung, sobinitien der Vallereiberordnung, wurden zahlreiche Hausbe-fiber schwer geschähligt. Zur Besserung der Kreditverhältnisse bes flädtischen Hausbestiges ist vor allem eine Reuregelung des Tarwesens ersorderisch. Durch das vielsach verlangts Infrafttreten bes zweiten Teile bes Gesches, beir. Sicherung ber Forderung ber Bauhandwerfer, burfte der Sppothekennot nicht gesteuert werden. Bur Befferung ber Berhältniffe würde die Aufhebung der Bestimmung des Bürgerlichen Ge-seibuches beitragen, wonach der Hausbesider im voraus über die Mieten versügen darf. Bielleicht würde auch die Amortisation der Hypothefen den Hausbesidern Hilse bringen. Benn bie Sppothefenbanten nicht imftanbe find, bas Rrebitbebürfnis gu befriedigen, muffen andere Rrebitinstitute ind Leben gerufen werben. Es ware aber bebenklich, die Beleihungsgrenze zu erhöhen. Man soll auch vorsichtig vorzehen bei der Abernahme der Garantie durch die Kommunen. Die Gründung von Sproibekenvermittelungstuftituten ist empfehlenstvert. Wenn in der Michtung unserer Borschläge vorzegengen wirch, dann wird fich auch aus bas Frival-

fapital wieder dem städtischen Sausbesit guwenden. Abg. Bordarbt (Cog.): Die Wurgel des fibels ift die Terrainspetulation. Gine wirkliche Reform ift nur bon ber

Entelgnung des Erundbesiges zu erwarten. Abg. Graf v. Spee (Zir.): Die bon den Bobenresormern vorgeschlagenen Magnahmen haben absolut sozialdemokratifche Tenbengen. Die fieuerliche Belaftung bes Sausbefibes muß bem Gintommen entsprechend bemeffen werben. Abg. Grunberg (Btr.) forberte bie

Reuregelung bes Taxwefens,

hierauf wird ber Untrag Arendt angenommen, und bie Petition, betr. Entlast ng ber Gemeinden mit mehr als 25 Schulftellen, binfichtlich ber Bollsfchullaften noch furgen

Ausführungen des Abg. Freiheren v. Zedliß (freifons.) und des Abg. v. Campe (natl.) zur Erwägung überwiesen. Rächfte Situng Dienstag 11 Uhr. Dritte Besung des Moorschutzgesches, Beginn der zweiten Etaisberatung, Lands wirtschaftsetat. Schliß nach 4 Uhr.

wh. Berlin, 18. Januar. In ber Budgetfonuniffion bes Abgeordneienhaufes erklärte ber Minifter bes Innern, bas Fischereigeset fei fertig, werbe aber in biefem Jahre noch nicht vorgelegt werden, weil die Geffion ohnebin belaftet fei.

Die Balkankrisis.

Der Bertlaut ber Machienote. Berlin, 18. Jamiat Die von den Botschaftern in Konstantinopel gestern übergebene identische Rate bat folgenden Wortlaut: Die unterzeichneten Botibentische Kate hat solgenden Wortlaut: Die unterzeichneten Botschafter von Sterreich-Ungarn, England, Fraufreich, Rusland, Deutschland und Jialien sind von ihren Regierungen beauftratt worden, Seiner Erzellenz dem Minister der Auswärtigen Angelegendeiten St. Majestät des Sultans die solgende Mitteilung zu nachen: In dem Bun die, der Wiederunftnahme der Feindseligsfeit vorzubeugen, glauben die genannten Mäcke die Aufmerklandeit der otionaanschen Regierung auf die schwere Verantwortung lenken zu sollen, die sie auf sich nehmen würde, wenn sie entgegen den Katschäfen der Mächte die Wiederherftellung bes Friedens derkindern würde. Sie würde es nicht nur sich selbit zuzuschreiben baben, wenn die Fortsehung des Krieges zur Folge haben würde, des Schicks der Dauptstadt in Frage zu stellen und vielleicht die Feindseligkeiten auf die asiatischen Provinzen des Reiches auszudehnen. In diesem Falle wird sie nicht auf den Erspig der Bennühungen der Mänte rechnen sonnen, sie vor den Erspig der Bennühungen der Mänte rechnen sonnen, sie vor den Erspig der Bennühungen der Mänte rechnen sonnen, sie vor den Gefahren zu bewahren, benen fich auszusehen fie ihr bereits wiberraten haben und auch weiter wiberraten. Wie bie Dinge liegen, wird die faiferfich ottomanifche Regierung noch bem Friebensichluß ben moralijden und materiellen Beistand ber Groß-machte beburgen, um die Schaden des Krieges wieder gut gu merten, ihre Stellung in Romitantinopel zu beseitigen und die weiten affratischen Gebiebe in guten Stand zu jegen, deren Ge-beihen ihre wirtsamse Stärte fein wird. Um dieses notwenden. Wert gu unternehmen und durchzuführen, wird die Regierung Gr. faiferlichen Majeftat bes Gulians auf Die Birffamfeit ber wohlwollenden Unterstützung der Machte nur rechnen fonnen, wenn fie ihren Raticilagen folgen wird, die von den allgemeinen Satereffen Guropas und benen ber Turfei eingegeben find. Unter diesen Umständen glauben die europäischen Grogmädie gemeinsent der laiferlichen ottomanischen Regierung erneut ben Rat geben gu follen, ber Abirelung Abrianopels an die Balfamberbunbeten gugullimmen und ben Grofmachten bie Gorge gu überlaffen, über bas Schickfal ber Jufeln bes fignifchen Meeres zu befinden. Gegemiber biefen Umftanben würden bie genannten Machte es fich angelepen fein laffen, ben Schut ber mufelmanlichen Intereffen in Abrianopel und die Adming vor den in diejer Stadt befindlichen Mofcheen, religiojen Gebäuben und Grundftuden zu fichern. Chenjo wurden fie babin mirfen, daß bei ber Lofung der Frage der Inseln des Archipels jede Drobung für die Sicherbeit ber Türfei ausgeschloffen ift.

** Die veraussichtliche Antwort bet Bforte Ronftantlinopel, 18. Jonnar. Dem Jenne Turque' gufoige wird die Pforte auf die Rolleftimnote ungefähr wie fulgt

autworten: Die türfische Regierung bankt ben Grofmächten für ibre mobinollende Bermittlung und die freundschaftlichen Bor-fchage. Da die Tirlei aber bereits ben Berbindeten fundgab, was für fie zuzugestehen möglich war, so ist die Meriaffung Abrianopels an Bulgarien ausge Gloffen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

O Die Anffaffung in Berlin. Berlin, 18, 3an. (Eigener Bericht des "Biesbadener Lagblatts".) Auf Grund der vorliegenden Rachrichten fowie auch nach privaten Mitteilungen, die hier eingegangen find, fann man nicht recht urteilen, wie die augenblidliche Lage in Konftantinopel ift. Iebenfalls aber ift die Militär-partet noch ziemlich ftark und es fragt fich, ob die Regierung es wagt, gegen deren Willen den Großmächten entgegenzukommen und auf Adrianopel zu verzichten. Schufri-Baicha, der Rommandeur bon Morianopel, foll erflart haben, felbft wenn die Regierung es ihm befehle, so werde er Adrianapel boch nicht I bergeben. Auch die Rachrichten über die eventuelle Kriegsbereitschaft der türkischen Armee vor Tschataldscha lauten fehr berichieden. Auf der einen Scite heißt es, bag olles jum Angriff vorbereitet fei und daß das tfirlifche Beer in ber Lage fei, Die Offenfibe gu ergreifen, mbere Nachrichten aber geben bahin, als ob die Berbeidigungsmöglichkeit nicht auf ber Bobe ware. In blefigen politischen Kreisen bat die Rote der Großnächte nicht gerade angenehm gewirkt. Man fagt fich, lelbst wenn Dentich land verlicht habe, bie Rote der Mächte eimas zu ändern, so babe es nicht viel erreicht und die Triple-Entente habe dabei den Ausichlag gegeben. Die Triple-Entente aber ist nicht teionders fiart an der Festigung der Türkei interessiert, während seit Jahrzehnten Dentickland daran gearbeitet hat, die Türkei wirtichaflich und politisch zu fraftigen.

△ Die Baufe ber Friedenedelegierten. Bonbon, 18. 3an. (Gigener Bericht bes "Wiesbabener Tagblatts".) Die Delegierten ber Friedenstonfereng haben jeht Beit, fich gu bergnügen Gie fpeifen reihum bei ben verichiebenen Botichaftern ber Großmadite und warten der Dinge, die da tommen follen.

Die Betichafter-Ronferenz. London, 18. Januar. Die geftrige Botichafter-Konferenz bauerte eine Stunde. Die nächste Ronfereng wird am Montag flattfinden.

Die Gründung einer Balfanrepublif. London, 18. Januar. (Eigener Bericht bes "Wiesbadener Tagblotts".) In ihrer gestrigen Beretung sollen die Botschafter beschlossen, haben, eine neue Republik auf dem Balken zu gründen. Der beilige Berg Athos, auch Chalbifife follen gu einer unabhängigen Ricchengepublit unter ber Regierung ber Mönche und bem Schutz ber orthodogen Staaten gemacht werben.

** Gine beruhigenbe Erffarung bes Ceebamblungs-Braft. benten. Berlin, 18. Januar. An der heutigen Berliner Bärje erklärte der Präsident der Gechandlung, daß nach der Abergengung ber Mächte ein etwaiger Wiederausbruch bes Arieges ben europäischen Grieben nicht gefährben

Die Stimmung in Konftantinspel, Konftantinopel, 17. Januar. In mehreren Stambuler Gegenden wurden heute friif Blafate mit ber Unterschrift: Romitee ber iflamitifchen Religion! gefunden, auf benen bie Reglerung angegriffen wird, weit fie bas Band gugrunde richte, Abrianopel preise gebe und unter dem Bottband der Ginführung von Reformen auch Armenien aufgebe. Die Blatate forbern die Dohammedener auf, fich gu erheben und ben Rrieg gu berlangen. Die Regierung fat die Untersuchung angeordnet, icheint jedoch ber Sodie feine besondere Bebeutung beigulegen.

Ban bem Ansfall ber tilrfifden Flotte. Ronftantis nopel, 18. Januar. Der Kommanbant der Plotte melbet dem Morineministerium, bag ber Rreuger "Samebieh" und nicht ber Arauger "Medjibieh" es gewejen fei, der das Pulbermagozin und ben Selfebreuger, ben er im Safen bon Gire borfand, gerfidrt jabe. Die Glabt feloft habe feinen Schaben gelitten.

Die französische Präsidentenwahl.

Die Demiffion bes Labineits Boincars.

Burid, IS. Januar. 3m Miniferral, ber um 10 Uhr int Sthiec unter bem Borfin bes Herrn Fallieres begann, überreichte herr Boincard als Ministerpraffident die Demission des gesamten Rabinette, welche Herr Fallieres annahm. Rach Erfüllung biefer Formalität zogen fich die Minister gurud, um herrn Fallieres bie Freiheit zu luffen, ben neuen Ministerprafibenten ausgumablen Derr Boineare banfte feinen Mitarbeitern und hatte eine Besprechung mit Deurn Fallieres. Der Fall, daß gwei Bra-fibenten ber Regierung an bemfelben Leinfreren teilgenommen haben, ist feit Bestehen der Republik nicht eingetreten. Mer Borgusficht noch wird Fallieres bie Kriffs icon in ben nöchften Stunden gelöft haben. Er wird auf Empfehlung Poincarfo Arifibe Briand, ben jehigen Juftigminifter, gum Minifter-präfibenten erneunen. Briand wied mahricheinlich mit bem Borfich des Ministeriums des Innern betraut, und Leon Bourgoois foll bas Minifterium bes Aufern übernebmen. Des iibrigen Minifier bes Kabineits bürften bleiben, fo bag mur noch ein Mersauminister und ein Instigninister zu finden find.

Die 2Blung ber Rabinettafrifie.

wb. Baris, 18. Januar. 3mei Löfungen ber Krifis werben bier aufgefaßt: 1. bas Rabinett, ju beffen Mitgliedern ber größte Zeil ber gurudgetretenen Minifter gehoren wird, foll bis junt 17. Februar bie Gefchafte führen; 2. es wird ein neues Rabinert gebilbet, von bem angunehmen ift, bag es von bem Nachfolger Sallieres bestätigt wird. Die zweite Bojung idjeint ben Gieg babongutragen. Wahrscheinlich wirb Briand Ministerprafibent, ber mehrere Mitarbeiter herangieben burfte, folls Bourgeois surudireten und auch Delcaffe fein Portefeuille nicht behalten follte. Diejenigen gurudgeiretenen Minifter, Die unter Beiand im Amt bleiben, tonnten fpater ifte Bortefenille wechseln, besonders würde Briond wohl bas Bertefeuille ber Juftig abgeben und bas Minifterium bes Innern übernehmen. Das Bortefenille bes Außern burfie bann wohrscheinlich Bichon übernehmen.

Problimmen.

hd. London, 18. Januar. Der Ausfall ber frangofifden Braiibenfenmahl nimmt bas Intereffe ber Broffe vollfianbig in Anfpruch. In fpaltenlangen Artifeln wird ber Ausfall ber Babl ale gludlich geibit beirachiet. In ben Brafibentenwechfel mifcht fich jeboch ein leifes Bebauern berüber, bag Franfreich feinen bisherigen tüchtigen Minifterprafibenten verfiert, ber io viel Butes in feinem Umt geichaffen habe. Gine Beruhigung ift es indeffen, fo jagt ber "Daily Telegraph", bab

feine Staatsfunft auch ferner bem Rat ber Mächte gur Borfügung stehen wird. "Dailh Chronicle" meint: Poincare ift swar nicht ber Mann, ber einen tiefen Ginbrud auf die großen Maffen macht, auch ist er feine Berfonlichkeit, auf welche fich die Blide ber gangen Belt fenten, aber er bat feinen Unieil an bem Gefchid ber Welt gezeigt.

Cette Drahtberichte.

Gine beutich-offigibje Kritif an bem freblen Ereiben

w. Berlin, 18. Januar. Die "Rorbd. Allg. Big. ichreibt: Das Auftreten des Reichstagsabgeordneten Betterle bei feiner frangofifchen Bortragereife rief in Deutschland überall eine ftarfe Entruftung berbor. Mit Recht wird in der Preffe die verheisende Lätigkeit als frebles Spiel mit bem Frieden gweier Rationen bezeichnet, beren Regierungen um bie Erhaltung des europäischen Friebens bemilbt find und beren überwiegende Mehrbeit, wie wir annehmen, auf beiben Geiten bon ber Aufstachelung daubinistischer Leidenschaften nichts wiffen will, Betterle erging fich in mehr ober weniger fahbaren Außerungen, als warte die unterdriidte Bebolferung febufüchtig auf die Befreier. Dag er fo berftanden worden ift, und zwar nicht gegen seine Absicht, ergibt fich flar aus den Berichten der frangöfischen Beitungen. Demgegenilber würde es unerheblich fein wenn Betterle nochträglich einen harmlofen Bortlaut feines Bortrags produzierte. Bollig zutreffend wies Staatsjefretar Born v. Bulach im eliag-lothringifchen gandtag barauf bin, bag es nicht auf ben ausgeklügelten Wortsaut, sondern auf den Eindruck und das ge-samte Milien ankommt. Im deutschen Reichstag ist Betterse zu versteben gegeben worden, daß sein Treiben in Frankreich gegen bie Ehre, Mitglied bes Reichstags gu fein, gröblich berftößt.

Rabitel bes Schwarzen Ablerorbene.

w. Berlin, 18. Januar. Im Ritterfaal des König-lichen Schlosses vollzog beute der Kaiser in Anwesenheit ber Fürsten und fapitelfahigen Ritter bes Ganvargen Ablerorbens und gabireicher gelabener Gafte bie feierliche Aufnahme der neuernannten Ritter des Schwarzen Ablerordens, nämlich bes Admirals Grafen bon Bandiffin, bes Rriegsminiftere v. Seeringen, des Admirals b. Holyendorff, des Generals der Infanterie b. Brittwig und Gaffron und des Generals ber Infanterie v. Blot. Der Raifer als Ordensgroßmeifter bing den bor bem Thron Anicenden die Ordensfette um und erteilte die Accolade, Sierauf begaben sich fämtliche Ritter in feierlichem Auge nach dem Ropitelsaal, wo munnehr der Kaiser als Großmeister in Gegenwart der 49 Ritter ein Kapitel des Ordens abhielt.

b. Benbebrand über bie politifche Lage.

xx Diffelbort, 18. Januar. (Eigener Bericht bes "Bies. babener Tagblatts".) Auf einer Berjammlung ber Konfervaliven bielt ber fonjervatibe Barteiführer b. Bebbebranb einen Bortrag über die konfervativen Biele. Dabei bezeichnete er die außere Lage als fehr ernft. Deshalb muffe bas beutiche Bolf nach innen geschloffen fein. Unter biefen Umftanben feten bie tonfessionellen Gegensage zu bedauern; er beflage es auch, bag in ber leben Beit wiederholt von einer schr einflugreichen außerbeutichen Stelle Schritte und Erflärungen erfolgt find, welche auf ben ebangelischen Teil bes beutichen Bolfes keinen gunftigen Einbend machen tonnten. Wenn es auch zu verfieben fet, daß überzeugte Ratholiken bie Beseitigung bes Jesuitengeseites forbern, jo muffe man doch auf die Empfindungen und Erinnerungen ber Protestanten Rudficht nehmen, man ntiffe Garantien ichaffen, beft eine Schadigung ber Coungelifchen nicht eintreten fonne. Darauf warnte der Reduer mit energifden Borien bor ber Berrichaft ber Maffen, die man nicht burch Ginführung bes Reichstagswahlrechts in Preugen nodi veritärfen birrje.

Ruffifde Meraplane über ber galigifden Grenge.

Bresiau, 18. Januar, Giner Meldung ber "Bresiauer Beltung" gufolge find nachts wieberholt ruffifche Meroplane über ber galigifchen Grenggarnifon Jaroslau gestchiet morben, welche mittelft Scheinwerfer bas Gelande erforschten, Geftern nocht ift ein Aeroplan abgeftungt; fein Infaffe, ein ruffifcher Offigier, murbe getotet. Daburch ift die Spionage beftätigt. Die öfterreichtiche Mifitarbehörben arbneten fcarfe Beichiegung ber nachtlichen Luftfahrzeuge an.

Bu bem Unfall bes Dampfere "Beroneje".

Berfin, 18. Januar. (Gigener Bericht des "Bies-badener Tagblatts".) Wie ber "Deutschen Tageszeitung" von ibrem Liffaboner Rorrespondenten berichtet wird, find bon ben 218 Baffagieren bes Beroneje" nur 80 an bas Land gebracht worden. Was mit den übrigen geschehen, weiß man noch nicht, ob fie noch auf bem Schiffe ouebarren ober bon ben Bellen verfcilungen worden find. Der Ginem balt an und Die Sturgwellen ichlagen ununterbrochen fiber bas Brad.

Gin Ceberftreif.

* Rem Port, 18. Januar. Die Arbeiter mehrerer größerer Zeitungen sind in den Streif getreten. Die Leitung des Ausstandes führt das Blatt "Arbeiter-Union". Die Arbeiter verlangen Serabsehung der Arbeitszeit und einen Lohn von 25 Dollor per Woche.

Das Enbe eines Defraubanten.

Salle, 18. Januar. Burgermeifter Sererff Rranicifelb, ber ale Direftor einer bortigen Aftiengesellichaft 200 000 M. unterschiagen batte und geflechtet war, bat fich in Wien erichoffen.

Selbftmorb eines Megtes.

Berlin, 18. Januar. Der Affiftengargt Daidler von ber bieligen dirurgifden Affinit bat fich in einem Anfalle nervofer fiberreigung erjajoffen.

Gine Familientragobie.

** Breslau, 18. Januar. Der Rinoreifende Emil Birl's bolg aus Malenie, welcher getrennt von feiner bei ihren Stern lebenben Frau lebte, begab fich zu biefer nach Frei-

burg in Schleffen und berfuchte, eine Berfohnung berbeigt führen. Da ber Berfuch fehlichlug, jog er einen Revolver und gab vier Schuffe auf bie Frau ab, bon benen zwei trafen und fie lebensgefährlich verletten. Darauf totete fich Birls bolg burch einen Schuft in die Schlafe.

In einem Gifenbahnguge mahufinnig geworben.

* Jungbrud, 18. Januar. In bem Schnellzuge ber Tauernbahn, der gestern abend von Trieft abgelassen wurde und heute früh in Innsbrud eintraf, wurde ein Reisender, ein Innsbruder Brofeffer, ploblich vom Berfolgungswahnsinn befallen. Der Fresinnige bedrohte die Mit-reisenden mit einem Nebolber und konnte nur mit großer Mahe bom Bahnperjonal überwältigt werben.

Rohlenozhbgasvergiftung.

wb. Bangen (Sadfen), 18. Januar. Die Unterfuchung über bie Bergiftung ber Familie bes Rentenempfängers Hentichel im benachbarten Carloberg, ber zwei Rinber zum Opfer gefallen find, ergab, daß es fich um Rohlenoghbgasbergiftung banbelt. Die fibrigen unter Bergiftungserscheinungen erfrantien Familienmitglieber find wieberhergeftellt.

Ein Dampfergufammenftog.

hd. Samburg, 18. Januar. Muf ber Unterelbe ift beute früh ber beutsche Dampfer "Frih Sugo Stinnes" mit bem schwedischen Dampfer "Sastsen" lollidiert. Der "Haftsen" mußte auf Grund geseht werben. Der beutsche Dampfer ift so ftart beichabigt, bag er nach Samburg gurudgeben mußte. Berlufte an Menschenleben find nicht befanntgegeben worden.

Bobiteighungliid.

" Burich, 18. Januar. Am Helliberg bei Burich errigneie fich ein schwerer Robelunfall. Ein mit fünf Berfonen besehter Bobileigh fuhr in einen Graben und überichlug fich. Zwei Mitfahrende, Züricher Brüber, wurden fcwer verlebt. Die anberen brei erlitten leichte Berlehunger

Millionenunterfchlagungen.

wb. Budapek, 18. Januar. Die Kolizei der daftete den Gifendaden-Brüderdauunternehmer Japaz Kollos melder derfigiedene Eifendadenseillichaften, dei einen er Tereltor war, jowie in- und ausländische Geldinkitzte durch Unterfolzauung und Betrug um zusammen 8 Rillionen Kronen Afrien der Temesvar-Baziafer Lolalbahn und für 2 400 000 Kronen Afrien der Dorzolad Siefofer Sifendadu, beide Sigentum einer englischen Afriengeschlichen Ausen der jeste und Falichtinde drucken lieb, die er der Gefellschaft zusamhete. Kund die Brager Esfompibant und die Ungarische Kommerzialbant in Fest wurden um nambasie Betrade geschädigt.

w. Berlin, 18. Januar. In der heutigen Berfammhmg des Bereins beamteter Tierarate Preugens wurde bom Minifterium der Landwirtichaft eine Allerhöchste Berordnung bekanntgegeben, wonoch die bisherigen Departements-Tierarste gu Regierungs- und Beterinar-Raten und die Rreistierargte gu Beamten ber fünften Rangklaffe ernannt werden, Die Berordnung trägt das Datum des 15. Januar.

w. Jena, 18. Januar. Zum Broreftor der Univer-fifat wurde Staatsrechtslehrer Geheimer Justigrat Professor Nosenthal gewählt.

wh. Essen, 18. Januar. Anlödlich des Liebrigen Geschäftspibilaums der Firma Th. Goldschmidt, A.-G., bet Dr. Goldschmidt eine Stiftung von 100000 R. gemacht, deren Zinsen zur Fürsorge für Beamten und Arbeiter des stimmt find.



Wiedergewinn verlorener Schönheit

Bon einer Sachverftanbigen.

Saut darunter zu befreien.
Wenn es Ihre Ablicht ist, diese einfache Methode zu berstuchen, braucken Sie unr ungefähr fünfundbreißig Gramm balbstarfes Cleminit in Ihrer Spothole zu betrellen und es einige Nächte vor dem Schlafengehen wie Colderem aufzusegen. Mit einem jungen und hübschen Gesicht, seien Sie verlichert, fühlt man sich ohne Iweisel wohler.



Technikum Bingen Masoningabau, Elskirotennikum Bingen Direktion Professor Hos ok a Chauff-urkurse. Destinate

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 26 Seiten fowie bie Berlagebeiligen "Der Roman" und "Illuftrierte Rinder-Beitung" Nr. 2.

Beranwortho in den pointiden und allgemeinen Teil. A. Degennorft, Groenbeim: für Keumeron: E. n. Kanen von i. für Colates und rabingielles. E. Rätbender für die Angeigen u. Westamen: D. Donnaus; Limitet in Operbaden. Line und Benieg von 2. Schollen den hol-Anademieret in Busbaten.

Sprechftunde ber Webaffiem 13 565 1 Uhr in ber petinischen Abtrilleng von 10 565 11 Uhr.

it = mit

mg

etā um er.

jen.

23.0

CZ4

cht.

rt-

tit!

Die

Für starke Damen

bringen wir ab Montag zum Verkauf:

Jacken-Kostüme

Einmaliges Angebot!

in bester Verarbeitung, vorwiegend auf Seide gefüttert, blaue, schwarze und gemusterte Stoffe

mit 20 bis 50% Preisermässigung

Wilhelmstrasse 40.

Hoffleferant

Wilhelmstrasse 40.

Mein diesjähriger

bietet ganz besondere Einkaufsvorteile.

Sammelrömer Kristallschalen

Kristallvasen Kunstgläser

Countag, 19. Januar 1913.

Weingläser Bierbecher

Tischlampen Kristallkronen.

Auf alle regulären 100/e Kassenrabatt.

Jetzt gekaufte und bezahlte Waren werden bereitwilligst für später reserviert.



Am Montag, den 13. Januar, beginnt der

Verkauf

eines grossen Postens

die ich von einem allere stklassigen Fabrikanten zu erstaunlich billigen Preisen erstanden habe.

Nur in den Weiten von 54-68.

Korsetten - Haus

II Kirchgasse II. Telephonruf 3283.



Bejugequellen in Biesvaben: S. Blumenthal & Cie., Julius Bormaß, 3. Dott, Giljabeth Graft, Steingaffe. Chr. hemmer, 30f. Solgmann, Carl 3. Laug, Beichftrage, Lnife Muller, Biemardring u. 30|. Bonfet G.m.b.S., Ludio. Fauft, Roon t. 4.

vollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Trau Tritz Assmann,

Corsetiere - Bandagistin. Tel. 2923. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druekempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris,

bester Korsettersatz.

Ihr Schicksal steht in den Sternen geschrieben.

Dieser Mann erstaunt alle, die eich für Leben von ihm Issen lassen. Professor Pontel, der bekannte internationationatie Psychologie Schriffsteller und Lektürer, Minglied der Leipziger Gesellschaft und des Prüfungsvorstandes des British Institute ef Hostal Sciences, Dekter der Psychologie, Professor d. orientalisch.

Strömungen, wel-che auf die siehen Gebirnschickten

Gebraachichten wirken, verweitständigt und gibt seine Erfehrungen nunmehr in seinen ZoduarrsphLobens-Lenungen der Well bekunnt. Das Kismet institute hat
die Dienate des Professons Fostal
ausschließlich für sich gesicher

ledig oder verherratet sa.
Zwecks Porto usw können
Sie 50 Pfennig in Briedmarken
beifügen. Ihre Lexung wird haen
nebst Prof. Postela Buch u. andrer
wertvoller Lektüre frei Eugesandt.

und sondet jedem Leser dieses Blanes, der alch von Pref. Postela Fähigteiten überzeuren will, auf Verlaug eine Zediagraph-Lesung kestenfrei. Er imst Int Leben wie ein

F160

Das Deseiz gebietet noch nicht "Essig" u. "Kunstessig" zu deklarieren.

Das besetz perbietet aber etwas anderes für aus-drücklich verlangte Priezen-Essige und Prinzen-Weinessige zu geben.

Wer also gesetzlich geschützte Prinzen-Marken lose und in plomb, 5-Liter-Packungen ausdrücklich verlangt, hat die Gewähr für's selbe Geld unbedingt edle Naturprodukte zu erhalten.

All. Fabr. Martin Prinz, Schierstein Rhg., gegr. 1868.

Vertreter:

B 387

Wills. Kratz, Göbenstrasse 2. Tel. 631.



Arme, Hands



O-Beinschienen für Kinder und Erwachsene, sehr leicht ge-arbeitet, bei Tag u. Nacht tragbar.



Brust heraus" für Knaben und Herren, Hosenträger ersetzend.



Hessingschienen für Klump-, Platt-, Spitz- und Hakenfuß usw.



Bruchleidenden empfehle ich meine

Bruchbänder

nach Maß angefertigt unter Garantie für tadellosen Sitz und jede Bruchpforte sicher verschließend.



Elast. Gummistrümpfe, Knie-u. Knöchelkappen für Krampfadern, geschwollene Beine, schwache Knie und Knöchel.



Geradehalter "Brust heraus" für Mädchen und Damen, zugleich Rockhalter.



X-Beinschlenen für Kinder und Erwachsene, sehr leicht ge-arbeitet, bei Tag u. Nacht tragbar.





Geradehalter und Stützapparate für schlechte und schiefe Haltung, ungleiche Hüften, Brust und Leib freibleibend, sehr leicht und in vollendeter Weise.

Vorstehende orthopädische Apparate und Maschinen, sowie alle Bandagen verfertige ich in eigner Werkstätte und bin ich in der Lage durch reichliche Erfahrungen und Fachkenntnisse jedem Leidenden nur das Beste zu liefern. Man wende sich bei Bedarf nur an einen ersten u. durchaus erfahrenen Fachmann, als solcher empfiehlt sich

Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde, 26 Webergasse 26. Telephon Nr. 3086. WIESBADEN.

Den Herren Arzten empfehle ich mich ganz besonders.



Nabelbrüche usw.





Mein unter vorstehendem Namen und Jeichen gesehlich geschütztes Ftarkbier wird früheftens nom

22. Januar d. J. ab

jum Verfand gelangen.

Ich empfehle dieses beliebte, gehaltvolls und feine Sier geneigter Abnahme und bitte gefällige Bestellungen entweder an die unterzeichnete Firma ober beren Bertreter gu richten. (Mà 1185) F 102

München, im Januar 1913.

Gabriel Sedlmanr,

Brauerei jum Spaten.

Telephon 1937.

Heh. Reichard vorm. F. Alsbach.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Auf ängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.



Lager in amerik. Schuhen.

Auf rage nach staß. 38 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2.



aus stark konzentriertem Fichtennadel - Extrakt mit wertvoll. Ozonverbindungen.

Bewährtes Bernhigungs- und Kräftigungsmittel für Nervöse.

Erstklassiges Toilettenbad von unerreichter Reinlichkeit und Billigkeit

Original-Strichflasche für 10 Bäder ausreichend Preis pro grosse Flasche: M. 2.25, Kr. 3.-, Frs. 3.-, Fl. 1.50.

Chemische Fabrik , Nassovia", Wiesbaden, Bielricher Strasse 5.

vorratig in Apotheken, Drogerien und Parfümerie-Geschäften

ZAHN-PRAXIS:

Habe mich hier

14, 2, Luisenstrasse 14, 2,

(gegenüber der Kgl. Regierung)

als Dentist niedergelassen und halte meine Sprechstunden für Zahnleidende vorm. 9-1, nachm. 3-6, Sonntags 10-12 Uhr ab. Dentist Heinrich Neuhaus.

Berlobte und Brautlente wollen bei Bedarf ihrer Wohnungs-Ginrichtungen und Bettwaren nicht verfäumen, von meinem Lager u. Aus-ftellung Einficht zu nehmen und werben fie finden, daß sie bei mir nur aute Ware vom en achsten bis zum mobernften Stil fehr billig taufen. Eigene Schreinerei und Tapeziererwerftatte, Unierzigung nach Angabe und Mufter. B25875

Anton Maurer, Schreinermeister, Wenrighrage 6-12.



affer Suffeme, aus ben renommierteften Stabrifen Dentifchlando, mit ben neueften, über aupt erlitterenben Berbe erungen, empfichlt beftens. Matenjahlung! Langjahrige Garantie!

Do den Branis. Wechanifer,

Rirdigaffe 38. Telephon 3764.

Partie

(Terra

HM

Geftrie Bertite

Schrei Lussie



Durch persönlichen Einkauf an den maßgebendsten Fabrikationsplätzen sind wir in der Lage,

trotz gewaltiger Preissteigerung in Leder

mit diesem Verkauf hinsichtlich Preise und Qualität unserer Kundschaft etwas

ganz Hervorragendes zu bieten.

Damen-Handschuhe, Danisch Leder, helle Farben . : . . . Paar Damen-Handschuhe, Damen-Handschuhe, Damen-Handschuhe, Damen-Handschuhe, (herreaux, Suède, Stepper, 3 Knopf, farbig . Paar Damen-Handschuhe.

Lammleder, 2 Druckknöpfe, farbig Paar Echt Grenoble, Suède, schwarz u. farbig . . Paar Echt Grenoble, Chevreaux, Suède, farbig . . Paar Echt Grenoble, Chevreaux, Suède, schwarz u. farbig, 245

Lange Damen-Handschuhe

Suède", farbig

8 Knopf
Paar 245
Paar 345
Paar 345

Lange Damen-Handschuhe 8 Knopf 12 Knopf 16 Knopf Paar 2 10 Paar 2

Blumenthal

ose.

ligkeit

0. baden.

0000

0000

. Aus-e Bare

reinerei 3 25875

brifen

renben

er, 764.

145

345

95

助 臨

聪

Durch Inventur-Räumung

bietet sich Gelegenheit

zum Einkauf von modernen Chignons, Zöpfen u. Haarunterlagen in bester Qualität u. feinster Ausführung.

Serie II: Mk. 12.00 Serie III: Mk. 15.00

Gustav Herzig. Webergasse 10.

Bitte um Beachtung meiner Auslagen.

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Inventur-Ausverkauf!

Beginn 16. Januar.

Kristall — Porzellan — Luxuswaren

Auf alle nicht im Ausverkauf befindlichen Artikel IO Prozent Kassen-Rabatt. Verkauf gegen Bar.

Partie Vasen u. Figuren

(Terracotta - Majolika) bis zur Halfte des Wertes reduziert.

Günstige Gelegenheit

Braut-Ausstattungen.

Jetzt gekaufte Waren

werden auf Wunsch für spätere Ablieferung aufbewahrt!

Wiesbadener Möbelmagazin

und Bettfedernhaus, Wellritzstr. 24. Jul. Max Bauer.

Sinftige Ginfaufe ermöglichen mir aufergewöhnlich billige Preife.

Ein Boften

eleg. Schlafzimmer,

nugb.-bol., innen gang eiden, mit wunderh. Jufarfien, 2tir. Spiegelichrant, Weichtommobe mit bob. Marmor- u. Spiegel-auffat. 2 Betten, 2 Nachtische, 1 Sandtuchhalter a 260 a 260 90%.

Mit Itür. Spiegelschränfen und Böiche-Einrichtung a 380 u. 420 Geirrich. n. Hirsch-Kinden b. 50—200 Heirrich. n. Hirsch-Kinden b. 50—200 Historich. n. Hirsch-Kinden b. 50—200 Historich. Lieberschränfe bon 50—200 Dibom bon 50—120 Dibom bon 60—150 Richenischränfe bon 28—80 Historich. n. Reffingt, von 65—200 Historich. n. Reffingt, von 65—200 Historich. n. Heifingt, von 65—200

eleg. Smlafzimmer,

bell eichen, innen ganz eichen, mit Infactien od. Schnigereien, 2tur Spiegelicher. Bajckfom. mit bob. Marmor- u. Spiegel-auffas, 2 Betten, 2 Nachtische, 1 Dandtuchhalter & 270 u. 290 Mt. Diefelben Schlafgim, in Ruft,, Gichen ober Satin, geitrichen, a 140-200 201

Langjährige, tellweise dauernde Garantieleistung.

Zur Anfertigung von Karnevals-Garderobe :: :: Perl- und Flitterborden :: :: Meter 45 Pf., 95 Pf., 1,90 Mk. :: :: Chiffon-Spitzen und -Borden :: :: Meter 18 Pf., 45 Pf., 95 Pf.

A. Koerwer Nacht.,

Hotelbesitzer, Pensionsinhaber, Private !!Hchtung! I Diel Geld und Firger!!
können Sie sparen, wenn Sie Ihre Gardinen am Platze
beim Fachmann spannen las en. Die

Gardinenspannerei Karl Schmidl, Telephon 4092 24 Röderstrasse 24 Telephon 40 spannt Ihnen dieselben auf a lerneuester, moderner, median, Einrichtung, bei sorgfältigster Behandlung und billigsten Preisen. Bei grösseren Posten entspr. die na billiger. Man verlange sofori Preisliste, denn es ist jetzt die beste Zeit. Allerneueste maschinelle Einrichtung.

Wegen Mufgabe gewabre 10 % auf Spiegel, Silder und Rahmen, auf altere Sachen 20-25 %, Bartie vertrepfie Mahmen gu jetem annehm-

Jac. Fr. Steiner, Langgaffe 4.



Echte Destillate

144

sämtl. Liköre, Branntweine, Punschextrakte etc. Die Ersparnis ist ungeahnt groß!

U berzeugen Sie sich durch einen Versuch, Sie sind dann aufgeklärt.

Tadelloses Gelingen garantiert. Vor Nachahmungen sei dringend gewarnt.

Otto Reichel, Berlin SO. "Die Destillerung im Haushalt" wertvoll., reich illustr. Rezeptbuch völlig kastenfrei! F 547

In Wiesbaden und Umgegend in den bekannten meist durch meine Schilder kenntlichen Bro-geri n. Apotheken etc. erhaltlich.

Bossong s

Rundes Banernbrot, Lang. Kornbrot, Röluer Brot, Boffong's Brotchen Ber ano n. jeb. Stadtteil u. e . Tagesgeit.

Schluss unseres grossen

Inventur-Husverkaufs

morgen, Montag abend!



Durch die grosse Preisermässigung in fast allen Abteilungen, bielen wir eine Kaufgelegenheit von einer solchen enormen Billigkeit, dass as sich lohnt, jetzt schon seinen Bedarf für später zu decken.

Besichtigen Sie unsere Fenster- und Innen-Huslagen. \equiv

Warenhaus Julius Bormass

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toffen in einheitlicher Sahform 15 Bfg., in bavon abweichender Sahausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gabibar, Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen-Angehote

Weibliche Berfonen. Raufmäunifdes Perfonal.

Lehrmäbchen zum 1. April gefuckt. Weiß- u. Wollwaren-Geschäft L. Müller, Bismardring 8. B837

Gemerblides Perlenal.

Licht, Taillen. u. Rod-Bugtbeiterinnen fucht Ragele, Rixdigaffe 76.

Lehrmäbden achtbarer Eltern f. Damenschneider M. Möller, Langgaffe Al. Bügeliebrundeb, gel., fp. iohn. Besch. Scharnhorjiltrafte 7.

Herrichaftsföchin, Jungf., Kinderfel., defi. u. einf. Hausmädden für hier u. ausm. Fran Elife Lang, gewerds-mäßige Stellenvermittlerin, Gold-gase 8. Telephon 2063.

Solibes einfaches Mabdien, welches guibürgerlich fochen fann, gum 1. Februar bei allerem Ebebaar gesucht. Suter Lohn. Vorzustellen von 9—12 Uhr und von 5—7 Uhr Kuhdaumstraße 4.

A. folid. Aneinwäden s. 1. Febr. gefucht Mbeingover Stroke 8, 3.

gradden gringt Abolfsollee 18, Karterre.

Solides einfactes Allelumäden, bas aut foden fann, sum 1. Febr. gefucht Kirchanne (S. 2.

Mabden, w. etwas toden tann, 3, 1, Februar gefucht Gaalgaffe 38. Gef. 8 1, 2.: folid. Alleinmüdden, ning gut fochen fonnen u. Sonsord. berrichten, in II, Saushalt. Rifolos-firage 83, I rechts.

ning gut loden konten u. Sousard.
berrichten, in II. Saushalf. Rifolasfirage 88, I rechts.

Bür fofoet sker I. Kebruar
tücht, auberl. Alleinmadden mit gut.
Beugnifien gei., Koch. n. erf. Bajchwird geiucht Karlltrage 38. Bart. r.

Rädden für Kücke
und Sausmädchen,
und Sausmädchen,
fräftig n. fleißig, dum I. Febr. gef.
An der Kinglicke 1, 3.

Tächt, Alleinmädchen, w. fochen f.,
gefucht Kleine Webergase 18, L. Et.

Mäbchen für alle Sausarbeit
josort gefucht Wartistrage 26, 1 St.

Raher, Wellrigitrage 11.

Tüditiges Hausmäben r l. Nebr. gef. Borft. 9—11 und -7 Uhr Reudorfer Siraße 2, 2 St.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Junges Madden für Sansarbeit fuch: Gellmunbitrage 54, Barterre. Gelbftind, beff. fanberes Mabden gegen boben Lohn gefucht. Gin Rind, Rindermadden borbanden. Selenen-ftrage 24, Laden.

Beff. tucht. Alleinmaben. 3. 1. Febr. geiucht Rlarenialer Strafe 1, 8 L. Tumt. Bimmermadden gefucht

Lumi. Limmermadden, getucht Bieriadter Str. 5, Zu fpr. 3—5 Uhr. Mädchen, welches selbständ. lodien fann u. gute Leugnise besitt, für sofort oder 1. Kebruar gesucht. Näheres Kaiser-Friedrichtigung 40, Z.

Anftändiges Mädigen wird zum baldigen Eintrit gefucht. E. F. Strölier, Welditrage 49a. Für baldigit zuberl. ebang. Mädden zu 2 größ. Kindern, welches Gausarbeit mit übernimmt u. näben fann, gefucht Biebricker Straße 61.

Evangel. Alleinmädgen, das eiwas foden fann u. guic Zeugn, hat, zu einz. Dame gefucht. Vorzust, v. 10 ihr ab Abeinstraße 65, 2.

n. 10 ihr ab Abenittrage 65, 2.

Pleisines faubered Madchen
gesucht Friedrichtraße 10, 2 r.

Befferes Sausmädchen
lofort ober 1. Rebruar ges. Biedrich, Wiese, Allee 59, nahe d. Abolishäbe.

Sauberes Dienstmädchen
geinsit Marklitraße 14, 1/2 Areppe.

T. Mädchen, das Hausarbrit verst. u. etwas fochen fann, gum 1. Febr. gefucht Mainer Strafe 40, 1.

Gin Bausmabden gesucht Schwalbacher Straße 78, 2.
Tücktiges einsach. Mödigen
auf gleich ober 1. Februar gesucht Bielandirroße 18, Barterre links.

MBeinmäbdien, gut empfohl., fofort ob. fpat. gefucht. Stramiber, Rleiftstraße 19, 3 linfe,

Wegen Berheiratung meines Mäddens faub, auserläftiges Dienitmädchen per 1. Febr. od. ipat. gefucht Riehlftraße 18, 2 lints.

Junges brav. Dienstmädden mit guten Beugn. ges. Schwalba Straße 7, 8 lints, Walbichmibt. Edivalbacher Braves Mabdyen in fleine Familie gesucht. Bierftabt,

Bermannitrage

germannstraße 2, 1.

Aelteres williges Alleinmädchen findet in Keinem feinen Haushalt engenehme Stelle bei gut. Lohn u. gut. Behandt. Zu meld. Sonnenderg, Kaiser-Friedrichtraße 7, 1.

Sand. tüchtiges Mädchen für den ganzen Tog gef. Stramiber, Meistigtraße 19, 8 linis.

Monatdiran ober Madden v. 3—10 gefucht Kiebricher Straße 5, Bart. But empf. Frau f. bauernbe Stelle, 5 Stinden. Bu m. Montag u. Dienstag, Raventaler Straße 18, 8.

mabbängige Monatsfrau, welde in der Nade der Wielanditraße w. f. borm. gef. Wielanditr. 18, 1 r. Junges Laufmädden gefucht Derderfitzake 26, Laden.

Junges Mäbden für leichte Arbeit gesucht Druderei, Bismardring 17. B1360

Steilen Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Lehrling aus achtbarer Familie gu Oftern gefucht. Delifateffenhaus J. C. Keiber, Kirchgasse 68.

Bolts ob. Mittelichuler, achib. Eltern, unter gunftigen Bebing. gef. Dif. u. K. 551 an ben Lagbi. Berlag.

Inftallateur u. Gbenglerlehrling gefucht. Schmibt, Retielbedirrage 21. achtbarer Eltern jucht per sofort ob. später Damenschneiber Möller, Lang-anfe 31.

Sanberer Junge als Lebrling gegen Bergutung gef. Saalgaffe 8, Buchbinderei. Souhmader-Lehrling,

braver Junge vom Lande, in gutes Geichaft gesucht Oranienstrage 10. Ende einen Lehrling Baderei bei fofortiger Bergutung. Sennerich, Oranienstraße 51.

Orbentlicher Junge als Bäderlehrling gesucht Bäderei Greisenaustraße 9. B1371 Sausburide für fofort gefucht. Baderei Betri, Derberftraße 8. Araftiger Arbeiter gesucht. Koblenbandlung Roonfirage 16.

gefucht Geifenfabrit Langgaffe.

Stellen-Befuche

Weiblime Versonen. Raufmannifdes Perfonal.

Junges Früulein, fücht, in Stenoge, n. Maichineniche, fucht Stellung, R. Michelsberg 30, 1,

Gemerblides Perfonal.

Ginfaces Fräulein, welches den Saushalt versieht und berfelt lochen fann, sucht Stellung bei einz. Dame oder ält. Ehep. Off. u. B. 574 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mäbchen, w. gut schneibert, platten, fristeren n. evil. auch serbieren sann, sucht Stell. als Jungfer zum 1. Februar. Off. u. B. 571 an den Lagbl.-Berlag.

Beamtentochter, die tiecht. Sausarbeit verfieht, sucht Giellung, gleich ob. später in befferem Sause. Rab. Narsstrage 44, 2 linfs.

Madden, welches fochen n. einen Saushalt selbitandig führen tann, sucht St. als Alleinmadden, Off. u. D. 574 an ben Tagbl. Berlag,

Aeiteres Mabden, in allen Sausarbeiten erfahren, fucht Stellung zum I. ob. 15. Febr., an liebiten in Benfion. Offert. u. B. 574 an ben Tagbl. Berlag.

Junge unabhangige Fran fucht 3-4 Stunden morgens Monatsfielle. Jahnftrage 16, Sib. Barterre. 3. unabh, Fran i. Beid. im Spflien, Baid. u. Bub. Sellmunbitt. 29, B. S. Fran judi Baid. u. Aubbeid. Dermaunftrofte 17, 30b. 2 f.

Tügtige Waschfrau n. noch Kunden au. Kab. bei Frau Bender. Dermannstraße I. Stb. I St. Waschfrau sucht noch Kundschaft. Sermannstraße 16, 3.

Efellen Gesuche

Manulidie Berfonen. Ranfmanniides Verfonal.

Aelt. gewissenhafter Berr, mit flatter Sanbickrift, sucht ichriftl. Beschäftig. in ober außer b. Sause. Derberftraße 21, 2 linfs.

Bu Oftern incht Schiffer mit Einjähr.-Beugnis Lehrftelle in Banf- oder Engros-Geichäft. Off. u. W. 574 an den Tagül.-Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Berheirnteter Gäriner, mit vr. Zeugn., welcher selbitöndig arbeiten tann, such baldigit Stellung in Brivat od. Handelsgarinerei. Off. B. 171 Tagol. Zwait., Vismandr. 2A

Strehfamer fleiß. Mann, selbuandig in elektr. Nicht, Gas. Wasser u. Dampsbeizung, sucht auf aleich oder später dansmeiterfielle. Gew. in Sausreparaturen u. Gartenarbeiten. Beste Zeugnisse und Enwischung. Offerten unter D. 560 au den Tagbl. Verlag.

Stellen Ingebote

Meibtiche Verlonen. Raufmanulides Perfonal.

L'ageriftin gelude per fofort, ettionogeichaft mit beftem Erfolge fettionogeichaft mit beitem Erfol tätig war. Berfonliche Borftell. n Beugniff. mittags 114-3 Uhr bei Bon, Rifolasstraße 5. Bei einer Bermaltungöbehörbe gum

1. Bebruar verfelte Beiberin, Bafdinenfchreiberin, Bleichogt für Abler Rafdine, ilotte Gienogr., gef. Ber., die bereits in Bermaltung fatig w., bevorgugt. Off. m. Jeugn.-Abiche., Lebensi, u. Gehaltsanibr. u. F. 570 umgebend an ben Tagbl.-Berl.

Gefettes Fraulein, das im Berfauf der Nabrungsmittel-granche (Mebgerei) bertraut u. im Schreiben u. Rechnen durchaus ficher u. anberfaisig ist, zum 1. Jedernar für Buchkalterpotten gesucht. Off. unter II. 570 an den Tagol. Berlag.

Tüdt. Berfänferin, rebegewandt, für Bijonterie- und Galantericwaren-Gelduft gef. Austiller. Offert, mit Gehaltsanfprüchen u. D. 574 an ben Taght. Berlag. Junge Verkäuferin gelucht

g. Befuche ber Schneiberinnen-Rund. fdialt am Blabe, am liebften folde, idialt am Blabe, am liebften folde, bie biefe Tätigteit bieber gehabt. Off. u. T. 573 an ben Tagbl. Berlag. tunges Fränlein

wird für ein biefiges feines Damen-Konfestions.Geschäft zur Ansbildung für den Bertauf in die Lehre gesucht. Offerten unter 3. 575 an ben

Lehrmädchen aus guter Familie gelucht. Dera duliwaren, Bilbelmftrane 1 '.

Lehrmibden mil guier Schalbild, aus nur beiter Pauntie, per balb und Duern gesucht Reuftabts Schubhans, Langgaffe 33.

Gemerilides Perfonal.

Grile ober givrite Moddireftrice,

melde im St nbe ift, gröceres Arclier gu leiten, per 1. Febr ar, epent, fater, gelicht. F 22 Gen Rathan, Mains, Smiderftrage 49.

2. Arbeite"in unter D. 574 an ben Zagbl. Beriag. erfett

Modes!

Gefucht eine gefibte Arbeiterin, hobes Safar, für Camburg, Rur Damen, welche länger in beff. Gefdiften beichäftigt waren, wollen fich melben Montag von 5-7 Uhr im Sviel Schwarzer Bod.

Meltere perfefte Kammerinngter,

auch in Maffage erfahren, mit beften Bengn. gefucht Gertenftrage 23, Borfrellung 11-12 ober 415-5 Hhr. Suche an 3 Kindern im Alter bon 7 bis 14 Jahren gebildetes einfaches

welches bie Schularbeit im Grang, u. Einel. ju fiberwachen verfiebt u. im Raben u. Bigeln bewand. ift. Dif. mit Zeugn., Bilb u. Gehaltsaufpruch. unter B. B. 100 an Saafenstein u. Bogler, Wiesbaben.

Mrantenjamester ober fonftine greignete Berfinlichfeit (mit einiger Erfahrung in Kranfen-pflege) für bancenbe leichte Nacht-wache au Dame gesucht. Offerten u. B. 568 an ben Zogbl. Berlag.

Tüchtige Röchin gefucht Rapellenfixahe 82.

Moditi,

burdinus perfett in feinblirg. Riidie, bon großer Benfion auf balb ober fpnier gefucht. Offerten u. R. 574 an ben Tagbi. Bering. Suche gum 15, 2, tucht. fauberes

Sausmadden, b. alle Sausarb, berft. Schumannftr. 8 Sauberes gewandtes

Mlleinmadmen, welches wafden fann, eiwas Rochen erwünfigt, gefucht. Bu erfragen im

Tagbl.Berlag. Sansmädden jum 1. Februar gefucht. Borftellen borm. 9-12 und nachm. 2-31/2 Uhr Martinftrafe 7.

Clintines Alleinwädden, meldes fochen fann, su 2 Damen gef Buthmann, Wilhelmftrage 16, Durchaus zuverlässiges ehrliches Mabden für Rüche und Sausarbeit von linderlosem Ehepaar a 1. Febr. eber früher gesucht. Borzust. 10-5 Bietenring 3, 1 funs.

Tudt. Madden, welches eimas toden tann, bei hobem Lobn fofort grfucht Schion, Schibenhofftrage 16, 1.

Ben. Alleinmädmen mil guter Empfehl, in eine Billa gu fleiner feiner Samilie gefucht. Bu fprecken früh bis 11 Uhr u. nachn. b. 4-8 libr. Theodorenjirage b.

Tücht. Mädchen für Küche u. Saus zum 1. Februar gefucht. Beite Leugniffe verlangt. Kaifer-Friedrich-Ring 37, 3.

Geinat sum 15. 2. ein orbentliches fleißiges nit guten Zeugn., welches Bafchen, Bugeln u. alle Oandarbeit verft., und zum 1. 2. ein einfach. friid, Mädchen für Nücken- und Sausarbeit.

Bjabler, Beetwornstraße 7.
Borm. 9—11 Uhr. nachm. 8—5 Uhr.

Weinest nettes junges Zweitmaben gu 2 Berfonen gum 1. Februar. Bor-ftellen nedmittings Rreibelftrage 3.

Beff. Sausmadden gum 1. Nebruar gefucit Guftab-Frentag-Strafe 17.

Milleinmadeten per 1. Sebr. in flein. Saubh, gefucht. Rab. Wilhelmftr. 28, Sigarren-Beich,

Stellen Ungebote

Mannliche Berfonen. Raufmanuildes Perlonal.

Junger Mann oder Fräulein

für Schreibmafdine foiert geficht. Rur unbebingt flotte Arbeiter mit guter Sanbichrift und Stenegraphie finden Berudlichtigung. Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsanfprüchen unter 21. 185 an ben Tanbi, Renten.

> Bur Anbentur . Arveiten jungerer Manu

> mit guter Danbichre, ber fieit rechnet, fofort ufu t. Offeri. mit Ang. ber Gleb. Anipr. unter R. 575 an ten Tagbl. Berlag.

> > Bertreter,

in Apothet, eingef., gur Mitnahme bebeut, pharmag. Sabrif, geg. Brov. gefucht. Offerten unter I. 566 an ben Lagbl. Berlag.

Ve treter geancht. H. Jürgeasen & Co., 21 arr.- u. Zigarreit.-F. Hamburg 22, F105 Lehrling

gu Offern gefucht, Friebr, Groff, Delifateffen, Reinitalmaren. Lehrling mit enter Senfbilbung a. Ricobemus, Abolisallee 28, Berficherungs. u. Supethetenbure.

Gobn achtbarer Eltern als Lehrling

34 Oftern gefucht. Tapetenhans Carl Grunig, Friedrichftrabe 45. Lehrling geincht. Drogerie Geivel, Bleidiftraße 19.

In eine biefige größere was Drogerie feine Rolonialwaren', taun gu Dirern ober 1. April ein was Lebrling was

mit boberer Schi l'ilbung ius treien. Gelbfigeichrieb, Oli, v. D. 575 an ben Tagbl. Berlag.

Für mein Drogens, Farbens und Kolonialwaren-Gefchäft fuche ich für Oftern diefes Jahres einen

. **Echrling**aus achtbarer Fanilie.

Lehrzeit und Bedingungen nach Bereinbarung.

Eugen Kan Rachfolger Briebrich Miller, Sof Drogerie, Mainger Str. 21, Biebrich am Rhein. Lehrlung

mit guter Schulbildung gefucht. Grat Adermann, Wilhelmftr. 60. Lebrling

mit auter Schulbilbung fucht Mebiginel-Drogerie "Sbgica", Moritiftraße 21.

Weingroßhandlung fucht per fofort ober fpater Lebrling achtbarer Familie, mit guter bilbung. Offerten unt. 8 575 ans achtbarer Famili Schutbilbung, Offerte an ben Tanbl. Berlag.

Gewerblides Verloual.

Movelichreiner som b foigen Gintritt gefucht, Maiminenfabrit Biebraben.

Zudtige Gipfer für Bab Ems

Büngeren Gehilfen fucht bas Ral. Landmeffer-Bureau, fuct bas Mgl. Landung ba-Philippsbergitrage 5. Offerten ba-F270 felbft abzugeben. That, Sameizerdegen

für bouernbe lohnenbe Beidatigung u. " etallapfete Dobrit, Marfiratell, Jung. Mann, rebegem, welcher fich ald Meijender ausbilden will, für leichtverf, Art. bei boh. Bron. f. gef. Offert, unter M. F. ham softlagernb.

Bum Gintaffieren von Teilgablung und jum Anbahnen von Gefchafts, abidlaffen wird von einer hiefigen Firma ein tuchtiger, möglichft bem Handwerferstande

angehörender Mann für bauernb gu engagieren gefucht Rieine Raution ift erforberlich. Off unt. B. 550 an ben Tagbl. Berlag.

Saufierer, Briv. Relfenbe für pat 50 Bf. Kuden Mallen-Artifel gefuckt. Mufter gratis u. franto. F105 G. O. Abpernist, Berlin 61.

Herrichafts= Diener,

mit besten Empfehlungen u. längerer Dienstgeit gum sofortigen Eintritt gesucht. Schriftliche Offerten mit Abotographie, Zeugnivabschriften u. Gehaltsauspriichen an Fist

Ger. Mofenfeld, Marnberg, Blumenitraße 5. Thatiger unaferner kutscher

Etellen Gesuche

fof. gef. Zu melb. Labuftrage 26,

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perjonal.

la Berläuferin und Zuschneiberin (Anhaber. des Diploms der Barliet Afademint, verfelt Deutsch, Franz. u Englisch iprecht, durchaus bronche u geschäftskundig, jucht Stellung als

eines feinen Wafche ober Broberlo geschäfts, evt. als erfte Berfäuseris und Bufchneiberin für Maßarbeit la Referenzen. Off, u. F. L. W. 347 an Rub. Moffe, Frankfurt M. Flof

Derkon'e in fudt Stellung in Belittli E Ill ber Dan ober Serrenartitel-Brande. ! T. 575 an ben Tagbi. Berlag. Danbidul!

Gewerbliches Perfonal.

English lady

wishes to enter family an pair to read and speak English. Appl Wainwight, Villa Norma, Frankfurter Straße.

Maberi Ting 6

Wi Grio

bornt. Rinber Dan mufife

H in bur 05. m.

Abierfi Abstiff Bismo Bleide

Dinrit

Marite. 133., f. 50 Moulfit Biemto Dubbe Gdern Bricht J. E

Johan Mirde Stud bern Blauri Ru b Rettell

-Gudijii

Thillip Beichtn Sualg Shire

Bhier Mooffi Wantb:

m 1. Bab Bine 311 1

3n 2 clea 3 30 配り 5di

mit Mit Mabel

Sal Bal

31,

-Berlag.

rfahren, 5. Febr., ffert. u.

fucht atsitelle.

Spfilen, 129, B

he

fdriftL Saufe

fielle in Off. 11

ibstänbig

Stellung erei. Off. arkr. 20 nn, sit, Gas fucht auf isterfielle. Garten-end Emps 1, 560 cs

ilşahlung. Befchäfts. hiefigen

ide

dun

n gefucht, lich. Off Berlag.

fir pat

fin 61.

långerer Gintritt rten mit Pigi ID, afe 5.

rie 26, 1.

d)e

m.

mat.

ul.,

fdineiberin er Barifer Franz. u branches u

lung alf

Broberie lerfäuseris Maharbeit L. 29, 347 t M. F106

II

t 5=

Griebrene Deforatione . Raberin fricht Stelling ober als Mafchinenting 6, Sodpart, rechte.

Junge gevildete Name, berf. Franz., sucht Beschäftigung für born. G. 1, all. Dame oder Berr — Kinder beborg, Gest. Off. it. G. 1012 an D. Frenz, A.-Ezd., Wiedend, F22

Dame, Anfang 30, gefelliciafilich fehr gewandt, engl. u. frond. iprech., mufikalifch, fucht Stelle als

Hausdame

Sonutag, 19. Januar 1913.

Gebith, erfabr, Franlein gef. Mit. sucht felbit. Werfungsfreis in Sanatorium ober Gerrichaftelians. Beite Mefcrens über wirtig. Leift, jur S. Off. n. D. 575 an ben Tagbl. Berl.

Fräulein, 27 Jahre alt,

fucht Stelle gur Stube ber Sausfrau, am liebften bei einzelner Daute. Geft. Offerten unter 2. 192 an ben Tagbi. Bering.

tn burchans feinem Saufe. Sefl. Off. in all Sausard. erf., liebed. geg. R., unter D. J. 3004 an Daube u. Go., Et. als Stüde ob. Gefellich b. Dame E. m. h. D. Frankfurt a. M. F2

Ig. bahr. Mädchen fucht Auchilfe im Gerb. ob. Bufett. Off. R. R. b. Stofenbad, Reroftr. 34.

Stellen-Gesuche

Manuliche Perfonen. Raufmannifches Perfonat.

Junger Mann,

18 3. Ginj. Zeugn., i, baterl. Geschäft tötta, sucht gur Weiterbilbung Stelle als Bolontar sofort ober später auf faulm. Bureau, Bans, Buchbandlung. Est. Angebote erbeten unter N. 173 an Lagbl. Zweigft. Bismardring 29.

Gewerbliches Perfonat.

herrichaftsgärtner, verh., folib, fleib., in allen Zweigen fein. Bernfes burchaus erfabr., iucht, neltüht auf gute Zeugniffe, baldigti Stellung. Suchenber würbe auch etwas Dausarbeit mit fibernehmen. Off. unt. S. 573 an ben Zagbl. Berl.

Tächtiger gut empfohlener Diener

fucht megen Tobesfall ber Berrichaft Stellung auf baib ober fpater. Off. u. 29 573 an ben Tagbl. Berlag.

Diener und Pfleger, 37 Jahre alt, erfahren auf Reife wie Sausarbeit, fuch Gtelle. Offerten unter D. 172 an ben Zagbi. Berlag. derrimafts= und Benfione-Diener,

27 J. alt, 1,75 Wir. groß, von gut. Acug. u. gut. Umgangsformen, s. L. in fürfil. Haufe noch in ungefündige. Stelle, mit guten Zeugn., fucht zum L. März St. in Gerrichaftsb. Benfod. zu einz. Hern, mit auf Reifen. Suchender ist willig u. treu. Off. au M. H. G. G. 100 heuptpofil. Darmstabt.

Makulatur

in Packen in 50 Pig., dor Lentner Hit. 4. in him in Tagblatt-Verlag. Langgonne 21

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" loften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Anfgabe gabibar.

Bermieiungen

1 Bimmer.

Abderfix. 10, B., 1 3im., K. 185 Abstiftraße 3, Geb., gr. B. u. Stücke. Dismardeing IS, I L. I Sim., Kücke u., Keller, auf fofori au b. B1330 Bleichstraße II, Bart., I S. u. K. au born. R. Bleichstraße 26, Laden. Weitelfraße 20 I S. n. K., Abstiduß, Arfd. Ibb., an rubige Leute. 245 Wettelbecktraße 21 I Sim. n. K. 130

2 Dimmer.

Recht. 27, bei Behrens, ich, 2-3im., S., Brijd, mit od. ohne Stallung. I. Suticher geeig, sof. od. ip. B 338 Ebolifit. 6, 806. Mi. 2-8. Ms. 3971 Gismardt. 42, Sth. 2 Stm. u. Riche sof. su d. Nas. Mid. 2-8. Ms. 191213 Duoheimer Str. 36, 1 St., 2 S. u. R. Useristrokitade 5, S., 2-8. Ms. per isjort ober spiter zu verm. 359 Brichrichte 17 2 S., R. u. Bud. on ruh. Leute sof. od. sp. su vm. 360 Belenenstrade 17 2 S., R. u. Best. auf 1. April 3u d. R. Cob. 1 St. 304 Bestmander. 8. d., 2 Sim. u. Riche seilmunder. 8. d., 2 Sim. u. Riche, R., Want. Wohn, gegen Daussarbeit. Budistrenstrade 27 2 Sim., Ruche, R., Best. Bod. in the software street. Su critragen Bart. Tobannisberger Str. 9, S., ich 2-8. M. de 18. Mid., neu berg. 28 Mt. 3869 Rirdgase 74, 3, Mohn., 2 Simmer, Süche, Mani., Keller b. 1, 4, 13 su berm. Räd. Bederbandlung.

Mauritinsstrade 8, 2, 2 schone Rim., Rüche, Mani., Schler b. 1, 4, 13 su berm. Räd. Bederbandlung.

Mauritinsstrade 8, 2, 2 schone Rim., Süche mit Zentralbeiz. auf April zu berm. Räd. Bederbandlung.

Mauritinsstrade 12 2-8 im., Frontibit. Mohnungen ab 1. Zehriar zu um. Räd. beitelbei od. Raifer leriebrich-Ring 31 Sart. B 323 Reitelbechtes 26, 2, 2-3 im. Bohn. d. b. i. Sintech. Räd. Sart. rechts.

Shilippsbergitrade 5, Sip., 3 S., S., Sch. Gibersteiner Ein. 12, S., 2, 5, S., L. Raid. Gibersteiner Ein. 12, S., 2, 5, S., L. and Rell. out April. R. B. 32 L. 303 Ediersteiner Ein. 12, S., 2, 5, S., L. and Raidentan. 2-Sim. Tohn. im Est. hill au berm. Räd. daselbit. 382 Edinalb. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300. Edwards. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300. Edwards. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300. Edwards. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300. Edwards. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300. Edwards. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300. Edwards. Etr. 85, 2, 2 S. m. Gas. 300.

3 Zimmer.

Ablerfrede 37, 1 L. 3-8.-98., Kuche n. Mid. 2 K., Woldel u. Trodenb., Verfet. h z. 15, Abril od. 1. Wat. Wolffrede 6. Wib. 1, 3-8.-98. 8970 Haulbrunnenfrede 5. Ebb. 2, 3-8.-19. mit Zubeh. Räh. Mehr. 216

Bleichfte. 33, 1 r., ich. 3-3.BB., 1. Apr.
Friedrichfterse 37. Sth., 3-Simmer.
Bothnung an dermieten.

Bothnung and Bo

Bertramstr. 6 prachtb. 4-8.-W. Durch-bruch ber Kriebrichstr.) p. 1. Abrit zu berm. Kab. Sic, Bart. B25228 Derberstraße 5. 2. Et., 4-3im.-Bohn. zu ben. Kab. Wheinstraße 107. B. Rapellenstraße 7, 1. Stod, Wohnung bon 4 Jim. u. Lubehör zu b. Kab. Mapellenstraße 8, 1, 4 ichöne Bim. mit Küche u. Zub., Zentralheizung, ouf April zu berm. Kab. beielbit ob. Kaiser-Fr.-King 81, B. B.V. Wanritinstr. 12, 2, 4 J., Kiche. Br., Bis., t. 800 W. R. Emier Str. 85, B.

Moelheibüraße 52 & Bim. mit reichl.

Subechar der sofort od. späler au derm. Rak. drielbit Kart. 2869
Gutenderphiaß 3, Commenscite, eine Etage. 6 Zim., Bad. Balson, Erfer u. Auchehor, p. 15. Rärz o. 1. April zu derm. Rak. Barierre. 379
Derderstraße 31 6-8.48., der Reugeit enispe, d. Apr. A. Rach. B25425
Vircheaste 17, 1, 5-Rim. B. m. Kücke u. Aubehör zu bermieten. 105
Richausse 29 5-Rimmer-Wohnung.
1. Eines, bolljändig den u. elegami berger., mit Zudeh, sof. ed. später zu derm. Käheres dalelbit. 364
Kledinschtraße 1, dicht a. Gutendergpiaß. Sommenseite, Bart.-Wohn.
5 Zim., Bad u. Lubch, d. i. April zu dermieten. 378
Modflegen 3, Barierre. 378
Modflegen 1, dicht a. Gutendergdiaß, Sommenseite, Leftage, 5 Z.,
Bod, Balson, Erfer und Aubehor, der 1. April zu dermieten. Bu erfragen Gutendergplaß, Sommenseite, 2. Etage, 5 Z.,
Bod, Balson, Erfer und Aubehor, der 1. April zu dermi. Bu erfragen Gutenbergplaß, Fart. 380

Richgeste 29, 1. Et., 9-Sim.-Bohn. mit reicht. Zubehör per fofort ober fpäter zu verm. Räh. Bilb. Gaser u. Co., Friedrichftraße 40, 1. 988

Zaden und Gefchafteranme.

Friedrichftraße 37, 1. Etage, 2 Jim., für Bureau oder Atelier geeignet, per sofort oder später zu bm. 257
Schiersteiner Str. 26 Laden mit und ohne Lagerraume R. S. Us. 188. 2892
Schiersteiner Straße 28 Väheret mit Laden zu d. R. Bart. 115. 2933
Geoger ichsner Leden, besonders für Danzen u. Herren-Frisenre oder Lagierwaren Geschäft und dergl. geeignet, mit od. ohne Wahnung, per sof. od. spät. dill. zu dun. Näh. Rheinfraße 115, 1. 263
Berffätte, legto Logerraum zu dm. Räh. Liefenring 10, d. 208, 208
Laden in Kurlage zu bermieten. Off. u. L. 575 an den Lagdi. Verlag.

Billen und ganfer.

Sufian Breytag-Strade & bereichaftl.

Billa, enthaltend 12 Sim., 8 Tiefport.-Lim., Balf., Bobezim., fowie
reicht. Jivebör., Jentralbeizung,
eleftr. Licht. Garten, Kutiderhaus
mit Stallung u. Garage, auf
fof, od. ip. Nah. Sausbej.-Berrin.
Miete 12,000 Mt. F378

Billen * Estonie Etgenbeim, fünfamilienhaus von & Limmern an
um. Rab. Gigenheimirt. 11. 370

Möblierte Pimmer, Manfarden

Ableeftraße 10 möbl. Zimmer zu vm., Absistraße 7, Sth. 2, möbl. Zimmer, Albrechtfraße 25, 2, möbl. Manf. fr., Albrechtfraße 30, B., nibl. 3., fcp. S., Am Mömertor 7, 1 f., g. mbl. fcp. S.

Binderftr. 7, 1 L. m. B. m. od. o. Bf.
Blüderftraße 28, 1, gut möbl. fepar.
Zimmer jofort zu vermieten.
Blüderftraße 24, E., mobi. Manfarde.
Blüderftraße 24, 2, mbl. B., 16 Mf.
Deindvecktraße 24, 2, mbl. B., 16 Mf.
Deindvecktraße 8, 2, gut möbl. Him.
an Herrn zu vermieten.
Dosheimer Str. 42, 1, gr. g. m. B.
Feldkraße 6, 1, möbl. Manf. zu vm.
Griedrichftraße 57, 2 r., fchön möbl.
Bimmer, jeparat, billig zu verm.
Geisbergstraße 24 fein möbl. B., mit
Rüche, Belfon, an einz. Dame oder
2 Fräulein zu vermieten.
Geisbergstraße 24 möblierte Kinnmer

2 Fräulein zu vermieien.
Geisbergitraße 24 möblierte Limmer (mit ellem Komfort) zu vermieien.
Fr munditr. 2, 3, Schmidt, m.B. 4.50
Hellmundstraße 37, Mid. 1 L. m. B. Dellmundstraße 37, Mid. 1 L. m. B. Dellmundstraße 2, Oth. 2 r., möbl. Bim. Oerberstraße 2, Oth. 2 r., möbl. Bim. Oerberstraße 2, Oth. 2 r., möbl. Bimmer. Dermannstraße 1, 2, möbl. Limmer. Dermannstraße 1, 2, möbl. Limmer. Derrugartenstr. 7, Wib. 1, ruh. fröl. m. B., auch für anst. Dame, zu v. Jahnstraße 26, 1, gr. fein m. B. (20), od. 28. u. Schlafz, jev. 40 Mt. Kapelienstr. 6, 2. g. möbl. B., sep. E. Kersstraße 6, 2 r., möbl. Bim. zu vm. Sirchgasse 11, 3, schön möbl. Limmer

Rapessenkt. 6, 2, a. möbl. 2. fep. E. Reristraße 6, 2 t., möbl. 21m. au dm. Stichgasse 11, 3, söden möbl. Zimmer zu dermieren. Wäh. Kirchgasse 13, Nonfisteren. Räh. Banhöf. Aufentiraße 31 derm. an Alleinmieter. ett. Dame. Rähe Bahhöf. Ausenbiraße 22, 2, m. B. u. Schlafa Riefistraße 22, 2, m. B. u. Schlafa Riefistraße 23, S. 1 L. sänn m. 3. Moristir. 49, Will. 3 L. m. B. 2.50. Acrostr. 49, S. 2 L. st. mbl. Rim. dill. Cranienstr. 19, S. 1. st. mbl. Rim. dill. Cranienstr. 19, S. 1. st. mbl. Rim. an ein ein ein. soll. Wadden zu derm. Rheinstr. 15 g. mbl. Wadden zu derm. Rheinstr. 15 g. mbl. Wadden zu derm. Rheinstr. 15 g. mbl. Ach. 10 Mr. Nichläraße 7, 2 r., 2 id. mbl. 8, bill. Mömerberg 29 möbl. Lumber zu dm. Rähesbeimer Etr. 31, E. möbl. Lim. Schußera 21, S. L. stön m. B. 350 Mr. Schußera 21, S. L. stön m. B. 30. Schwasse 21 gr. mbl. Zim. B. 20. Schwasse 21. Zim. B. 20. Schwasse 21. Zim. B. 20. Schwasse 21. Zim. B. 20. Schwasse 22

Bohnhofftraße 9, 1, 2 schön möblierte Simmer, separat, sof. prw. au bm. Bismardring 11, 1 r., ar. möbl. Sim. Bismardring 11, 3 linke, schön möbl. Sim. Simmer billig au bermieten.

Bismardring 25, 2 st. möbl. Bim. Sim. Bieichikraße 15, 3, trol. möbl. Sim. Bieichikraße 15, 3, trol. möbl. Sim. Bieichikraße 26, 1, aut möbl. Sim. Bisicherftraße 29, 1, aut möbl. span. Simmer bisort au bermieten.

Bischerftraße 24, 2, möbl. Ransarde. Bischerftraße 24, 2, möbl. B. span. Bischerftraße 22, 2 r. möbl. B. span. Bischerftraße 23, span. span. Bischerftraße 24, span. span. Bischerftraße 25, span. span. Bischerftraße 25, span. span. Bischerftraße 25, span. span. Bischerftraße 26, span. span. Bischerftraße 26, span. s

Sdon m. fep. Baltuns. (ept. a. Robin-sim.), a. fof. od. fp. an bell. Serrn au berm. Rah. Tagbi. Berlag. Va

Leove Jimmer und Manfarben etc. Bfücherftraße 4, 8, 1 ob. 2 ich, leete Rim. mit Glos an einzelne Berfon, Derberftraße 27 l. Afb.-8. R. B. r. Jahnftraße 3 2 fl. Afb. billig für einz. Berfonen. Rah. Bob. Bart. Luifenstraße 3, 2 r., 1 Frontspit-Kimmer av vermieten. Werightr. 33 heigh. l. Mid. Rah. B. Scharnborfiftr. 24 gr. Frontsp. S. iof.

geller, Memifen, Stallnugen etc. Schuppen, offen, co. 18 Omir, groß, nabe ber Stabt, bequeme Jufahrt, sofort zu bermieten ober au ber-feufen. Offerten unter B. 575 an ben Tanbl. Berlan.

Mietgefüche 🐇

Sucie möblierte 2. Zimmer - Bohnung mit Küche per infort. Offerten unter M. 575 an den Tagbl. Berlag.

Theinftedend. Altered Frühlein sucht 1 oder 2 Zim. nebit Küche zum 1. April. Offert. mit Breisangaden u. A. 574 an den Tagbl. Berlag.

Dame sucht zum 15. Februar bübsche 3. 4.8.98., d. Reuz. entspr., im Bentr. d. Stadt, mo Affermiete gestattet. Bünfil. Zahl. Off. unter E. 172 Tagbl. Breit., Bismardr. 29.

Ja. verd Beamter such 2 Zim. u. Küche im Welt oder Sidviertel. Off. u. E. 574 an den Tagbl. Berlag.

2. 3.54 und den Tagbl. Berlag.

Run 1. Abril im Jentrum von alterer Dame genat. Offerten u. P. 5. 55 beaubibostilogernd erbeiten.

Reuzeitiiche 3. Zim. Woldnung
(Borderd.) mit samt. Lubek.. auf 1. 4. 13 gesucht. Offert. mit Br. u. R. 30 baupipoitlagernd.

Bermietungen

4 Pimmer.

Herderstr.

(ft 1. u. 2. Cioge, ie 4 Jim., Lüde, Lab. 2 Baltons, Reffer, Lammer, Gas eletir. Licht usw., per 1. April ju berm. Rab. baf. 2. Cr. 321

5 Jimmer.

In 2-Jamilten-Billa, iconer Gurten, eieg. Dochpart., mit Gont., 5 Zim., 3 Raume, Bab ufw., für 1600 Mr. zu vermieten. Anfragen unter S. 567 an ben Taghl. Berlag.

Schäne 5- Dimmer-Wohnung mit 3 Manfarden, Balfon ufm., Mitte ber Stadt, ber 1. April 311 berniketen. Kah. Grabenstraße 16. Laben.

6 Pinmer.

Mabebheimer Str. 7, Sonneni., herr-Sch, Gos, el. L., 3 Ball., Gart., reigl. Zub., m. Racht. wegzugeh, balb. Bu vermieten

6 Rinmert-Wohnung mit Rubebor, Beigung, wegen Weggung event, per forort mit Nachlag. Riopfto ffrrage 9, 1. EXPLORES THE THE LINE OF THE VALUE OF THE SAME OF THE

Langjährige Jahnargie Bohunng, 5 3lm. 1610., 1. Giage, Rheinftrafte, nacht Kirchauffe, per 1. Ott. Rab. b. Bohunngs-Radmeisbureau. 396 23illa mit fcbnem Gerten Soch-part., 6-7 Raume, Bentr., Seigung, eleftr, Licht, per 1. April an permieten Theoborenftrage 2. 3906

8 Bimmer and mehr.

Die Gälfte der Billa Dombachtat 29, beit, aus 8 gint n. Bub., Zentrelbeig, ic. gu vm Rat. b. Architelt Revor, Dambachtel 41. 77

fiden und Wolchaffaranur.

Edlaben, co. 42 Omtr., Dobbeimer Strade 65, Ede Klarentoler Six., derzeit an Medgevei bernn., soust auch für alle Geschäfte possend, per 1. April 1913, estl. früher. Räh. dei A. derborn, daselbst. B20404

Cabon m. 2-8-29., Frantenfr. 19, nahe Bism.-W. i. jeb. Geich. pali. Clettr. Walace i. S. 1 97004

Großer Lad u

mit 2 Schaufenfren u. anschließenber 2. Finnmer-Bobn., im Senirum ber Gfabt, ber 1. Abril zu benmieten. Rab. Grabenfte. 15, Laben. 3009 Mechtsanwalts=Büro

5 Jim. uiw., 1. Etage, vord. Morie-ftraße, näckel Itheinite., p. 1. Off. Rad. b. Wohnungs-Nachweist. 395

Schöner Laden

mit Rebenrammen fofort ober fpater gu permieten Webergaffe 12. Rab. gu erfragen bei 28, Rappes, Rieine Bebergaffe 13.

Laden (event, mit paffend für Bielferei . Brobutte ober porgl. Da Leibtraum und gute Peller porbanden, in bert briericher Weichafte-frane per 1. April zu verm. Offerten unter 8 565 an ben Taebl. Berlag. Laben, wo ein Srifeurgefchaft mit Erfelg betrieben, ju vermiet. Dff. n. 2. 370 an ben Tagbl. Berlag.

Ming-Theater fonleich billig an vermieren. Stöb. Bismardring 19, 1 reduc.

Billen und fäufer.

Moderne Dilla

mit 9 Kimmern, Zentralbeisung uftr., reichlichem Zudehör, Frib Renteritraße 8, zum 1. Juli 1918 anderwulf zu berwieten oder billig zu
verlauten. Aah dafelbit oder bei
Stn. Sausmeister Birth, Viltoriaitr 49, auch den Serren Agenten.

Billa Bartitraße 40

räume, ichibner Garten mit Ans-gang nach ben Auraulagen auf iofart aber ibater au verwieten. Raberes burch Julifarat Dr. Loeb, Rifotasurage 20.

Mettes Landhans

m. 9 bew. Mänmen. Bor. u. Hinter-Garten, Bosser, Gas, elefte. Licht, Kanal. i. Sovort Wiese, Babin u. elefte. Berbind. ichon gel., ift todes, fallsbalber unter jehr gunpigen Bed. su bern., cv. su vert. Orf. unter M. 542 an den Tagbl.-Berl.

Landhaus,

mit großem Stall, g. für Someine-, hübu-, Naninchenzucht, u. Gart., gans od. geteilt. N. Kleiftfte. 1, 1 L

Ginfamitien Billa, Sjegfriebftraße 6, Lanbesbenkm., ju b. Ard. Dibien, Biesb., Biebr. Str. 46, Tel. 6472.

Wehnungen ohne Jimmer-Angabe.

Geiobergftr. 20 ift bie Frontfpit-B. 5. 1. Abril gu berm. Rab. Bart. duswärtige Wohnungen.

Villa Chernsherweg 7

Abalfehöhe, 4—6 Zimmer, 2 Mani, mit Bab u. Deigung zu vermieten bis 1. April ober ibäter.

IN Diebriat, in der Kähe, ift eine ichöne 5-Bim. Wohn, mit Garienbenubung für 650 Mt. jähelich an einzelne Damen au bernt. Käh, im Tagbl. Berlag.

Möblierte Blumer, Manfarden

Arndeftraße 8, Bart. r., elen möbl. Bobus u. Schlafs, mit Bab, Balt., ich. Eing., p. 1. 2. m. s. s. Bent. Bismardring 43, I L. bejl. möbl S. Erofe Burgitrage u mobliertes Sim.

ju bermieten. Dambachtal 1, 1, eleg. möbl. Lim, Röberftraße 10 gut möbl. fonniges Webn. u. Schlafzimmer in rubig. Danfe zu bermirten.

tellung in Sanbidiub . Off. u saf.

au pair to Appli

dy

truße.

Sal

Mell Tau

meh

Di

Bre

bout 0

bill.

Gra bill.

beite Brab Schl

mugi Opic ipi.

Tru Ben Baf Kiffe Klei

Soft Gofd gu t

fail fo. s

Schlingeri Selli

(Pich Dim

gr. 1

Dedi

Iong: Idir., Bolii

Ricit

Fran

gebr. Bette fole, licher 1. S Bill bert. Wertie

Rinb

Bett, bill.

12 8

(Sr:

in N Doub

Binge Bolb Bliffs

mit glaiu vol., Berti

meif. posterior

Bielanbitrafie 4, Borterre rechts, möbliertes Bohn. u. Schlafgim. an Danermieter gu vermieten.

Ein elegant mobil, Bimmer mit feparatem Gingang, Mitte ber Stabt, in nachfter Rabe bes Theat. n. Rurbaufes, gu vermieten. Raf. Delaspreftrage 6, Barterre.

Eleg. Wohn- u. Solan ...im. gu bermieten. Morigftrafe 27, II.

Elegant möbliert. Simmer mit und ohne Benfion in icon gelegener Billa gu vermieten Renberg 3.

Geichäftsfräulein findet gemutt. Beim bei alleinfteb. Dame. Dif. u. B. 572 Tagbi. Berl.

Odin möbliertes Zimmer an ifrael. Dame ale Alleinmieterin, event. mit Benfton, bu bermieten. Offect. unter M. 566 an ben Tagbl.-Berl.

Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Dauerheim. Ballmüblitrafe 8, Sp., 2 unmübl. Bim. frei. Bentralbeis., eleftr. Licht, mit ober ohne Benf. Reller, Bemifen, Stallungen etc.

Große verzügliche Gistellereien

mit beguemer Ginfabrt, in ber Reller-firafie 23 gelegen, fot, gang ab, geteilt gu verm. Nab, bei herrn Weidmann bat, ober herberftr 21, 2. St. 5836

Anto-Garage,

großer Bferbeftall, mit 4ftod. Lager-bane u. Reller nebft Roniorraumlichkeiten u. großem Dofraum, Torfahrt, inmitten ber Stadt, gang uber gefeilt gu vermieten. Offert. uber geteilt gu vermieten. Offer u. U. 374 an ben Tagbl. Bering,

Mietgesuche

Wohnna mit Maler-Afelier 4 ober 5 Bim., innere Stabt, auch wo großes Atelier eingerichtet werb. tann, mit Oberlichtjenfter n. Rorben, gefucht. Angebote unter D. 574 an ben Tagbi. Berlag. s Wohnungs-Nachweis. 3 Ammobilien-Bertebes. Ge:ellichaft m. b. &. Man verlange toftentofe Bus fenbung ber Bohnungeliften.

Ehepaar fucht große 2. Zimmer. Bohnung, Rlofett im Abichlus. Offert. mit Breis u. R. 571 an ben Tagbl. Berlag. Mofett

3-8im. Wohn, geräumig und hell, in herrstat. Daufe, im Rerotat. D. 1. Oft 1913 au miet. acf., b. 900 Mf. Off. n. A. 196 an den Tagdt. Verlag. 5—8-Sim. Bohn., Part. ob. 1. St., für Benfion aum 1. Abril au mieten gef. Off. n. F. 74 vojilagernd.

Im Zentrum der Stadt fuche per 15. Februar gut möbl. Sim. u. 1 leeres großes Ilmmer, beibe gu-fammen in einer Einge. Off. mit Breis u. R. 572 an ben Tagbl. Berl.

Dauermicter fucht im Bentrum ber Stadt mobil. Bimmer mit fepar. Gingang. Difert. mit Preisangaben u. B. 574 an ben Tagbl. Berlag.

Besserr junger Kausmann sucht per Jebruar in Wiesbaben zwei möblierte Zimmer, möglichst Part., nur in der Röse des Bahnhofd Sep. Eingang. Schreibisch erwünscht. It fast immer auf Reise, daher sehr wenig Störung. Angebote mit Preisangabe unter J. G. 100 vostlagernd Limburg an der Lahn erbeten.

Genent Bimmer mit 2 Betten. Telephon-Ginrichtung an gestatten. Offert. mit Breis u. G. 575 an ben Tagbl.-Berl.

1—2 Zimmer mit feparatem Gingang, su Bureauzweden balbigst

gefucht.

Dif. u. 3. 573 an ben Tagbl. Berlag.

Fremden Pensions

Sil. febr gut empfohlene Benfion für Schillerinnen

refiger Lehranftalten. Maria u. Clara Neef, Lahnfir. 12, 2.

Wefucht gu Dftern Benfion für einen Obertertianer bes Chmnaftums. Möglichft bei einem Lehrer, wo noch Alterdenoffen borb. Offerten umgehend erbeiten an Frant. Albrecht, Leberberg.

In meiner fleinen Benfion

habe jum 15. Gebr, ober fpater gwel gut möblierte Immer zu vermieten. Gute Lüche, maßige Breife, behauliches Seim. Dora Warnede, frührt Solsmann, Karlftraße 35, 1 St.

Denfion Dörner Rbeinfr. 94, 1. n. Rim. m. Schlafe, 1-2 Bett., and e't biffig, gute Benf., 75 Bit. auch f. Rurft.

Schuler

finbet in H. gebith. Fam. gute Muin. Edicmer, Rheingauer Strafe 10.

Mietverträge

vorrütig im Tagblatt-Yerlag, Languesce 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldverkehr

Mapitalien-Angebote.

Sypothefen-Rapital und Bangelber

für Reubauten und Ablöfungen für bas Jahr 1913 auszuleiben. Roften-lofe Burichläge. Jafob Strauf. Baufagentur, Moribstraße 21. 1. hnpotheten auf que Objefte aus-zuleiben Bismardring 15, 2. B957

alleiben Bismardring 10, 2. Supoth 112,000 321 auf gnie 2. Sup unter L. S. 28 hauptpofflagernb. 30,000 Mf.

auf gut gelegenes Wohngrunbftid in Biedbaben gur ficheren 2. Stelle per 1. Abril von Celbstverleiher. Aust. Off. u. E. 566 an ben Tagbl. Berlag.

Anpitalien-Gefuche.

3—5000 Marf gegen hobe Zinsen n. Sicherheit von Sansbef, gei. Off. unter B. 571 an ben Tagbl.-Verlag.

5000 Mt. gegen Ceffion and erfter Spoothef innerhalb 55 Proz. der amif. Tage auf ein Sans in guter Lage von püntif. Zinszahler von Privatmann direkt gesucht. Off. u. B. 172 Tagbl.-Sweight. Bismardeg.

6000 Mari

gegen Sicherheit und hohe Binfen gu leigen gesucht. Evt. auch Beteiligung! Offerten von Belbftgebern u. B. 575 an ben Tagbt.-Berlag.

Erfte Sypothefeu.

Wir fuchen Rapitalien für erste Sypotheten in Beträgen von 12,000, 40,000, 00,000, 80,000, 100,000 Mart und höher auf gute Wiesbadener

Biohnhäuser.

Avientofer Radweis f. Geldgeber.
Geldgeber erfahren Räheres durch die Tirettion bes Hause und Grund-bescher-Bereins, E. B., Luifenstr. 19, neben der Reichsbauf.

B0,000 M. erfte duvoth, auf B merte. Haus auf Gerff. Garten, die noch uicht 50 % des Bertes ers ar reichend, für jeut od. später gel. Unt Offerten v. Gelvfidarteib. Celbfibariein. unt, I. 575 an b. Togbl. Berl. # Rab. Butenbergftrage 4, 1 rechte.

2000 MI. gegen volle Siderheit, mit 5-6 Bros fofort gu leiben gef. Dff. unt. Dl. 578 an ben Tagbl. Berl.

Zweite Sypotheten.

Bir fuchen folgende fichere Un-lagen für Bereinsmitglieber:

lagen für Bereinsmitglieber:

Bahnhofilraße 40—50,000,

Biebricher Straße 50,000,

Biemarfring 21,000, 85,000,

Dotheimer Straße 10,000—12,000,

25,000—30,000,

Emier Straße 20,000, 30,000,

dellnunblir. 10,000, 25,000, 30,000,

Aller Friebrich-Bling 20,000, 35,000,

Alleitutaße 25,000—35,000,

Buremburgplaß 30,000,

Rarigitaße 30,000, 65,000,

Rereitraße 10,000, 15,000,

Rarigitaße 30,000, 85,000,

Stheingauer Straße 25,000—30,000,

Abberitraße 15,000,

Abberitraße 25,000—30,000,

Abberitraße 25,000—30,000,

Abberitraße 25,000—30,000,

Abberitraße 25,000—30,000,

Abberitraße 25,000—30,000,

Röbertraße 25,000—30,000,
Röbertraße 25,000—20,000,
Rübertraße 25,000—20,000,
Rübertraße 25,000,
Ballnfer Etraße 28,000,
Ballnfer Etraße 28,000,
Bebergaße 30,000,
Bebergaße 30,000,

Roftenlofer Nachweis für Gelbgeber. Geldgeber erfahren Rafteres burch bie Direftion bes Saus- und Grund-befiber-Bereins, G. B., Luifenftr. 19, neben ber Reichsbant. F378

Immobilien

Immobilien-Verkaufe.

So Räufer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer, Pauplage ac. Supothelengeber il. Guder loien Radwe's burch bie 3m nobiliens Bertekobs Gefenfchaft m. b. S. Sartingats erbalten ladfunbigen foften-

Mleinere Villa

Bohnungenachweis-Bureau Lion & Cle., Et. 708. - Babuboifir. 8. Siere größte Auswahl verläuflicher Billen, Etagenhamer und Grundfinde. Supothefen-Gelder gut 1. und 2. Stelle.

Villa

mit allen Bequemlickleiten ber Reu-zeit, vornehm ausgestattet, zu verk. oder zu verm. Sie enthält gr. Diele, 9 Zimmer, Kammern, Gas u. eleftr. Ligt. Rah, daselbit Augustoftr. 10.



Meine neuerbaute herrschaftliche Villa

Theodorenstr. 3, Ecke Juliusstrasse,

mit tadellos künstlerischer Ausstattung ist unter günstigen Bedingungen zu ver-kaufen; deszl. einige Villen u. Villenbauplätze in anderer Lage.

Architekt Ed. Didion, Biebricher Strasso 46. Fernspr. 6472.

Ginfamilien-Billa, Giegfriebitr. G, fanfen. Landenbentin., ju uf. Arci. Dibion. abzutreten. Reff. erj. Rah. u.

herrichaftl. einger., 8 B .; Billa, 2609 fau Freie Lage, in ichonfter walder. Gegend der heff. Betgftr. zu verlaufen, event, ju vermieten. Raberes Sotel Hufnagel, Befiger Suhreke in Ceeheim a./b. B. Seffen.

Grobe Billa

in unbergleichlich iconer Lage, mit prachivollem Garten, nur erfeitellig belaftet, zu verlaufen. Oppothef ob. laftenfreies Grundft, nehme in Jahl. Offert, n. F. 564 Tagbt. Berlag.

Bandbaue, Emier Str. 41, in. Gart., Beranda il. gut. Bebing. ju ver'aufen. Rab. Softmann, Emier Str. 48. B1442 Einfamilienhans

in Sonnenberg, geich. Söbenlage, herrl. Bernficht, 6 Zimm. und Zubehör, Gas, eleitr. Licht vo gel., g oft. Garten zu verf. Räh. F. Wagner. Sonnenberg, Gartenstraße 4. Tel. 3148.

Alederwalluf, Schöne Aushcht 4 Billa mit Garten zu verk. ob. zu ver-mieten, 8 Sim., gr. Beranda mit herr-lichster Auslicht, Balk., Mädchenzim., Bad. gr. Küche, eteltr. Licht. Kauf-breis 42,000 Mt., Miete 2000 Mt.

herrlich geleg. Billa mit üb. 2 Blorgen angel, Garten (400 Obebaume 2c.) in viel befucht. Taunusort, Bohnfict, für 75,000 Bit, ju vert. 3n Bohl, wirb gute 2. Oub. . fleine Billa genomm. 11. bis 3u 25,000 M. bor heraus, bes. O. Engel, Abolifirage 3.

Dresdner Villen-Baugosellschaft Renbert & Co. Kolonien in und bei Dreeden, Dreeden, Moritzetranse Sb. — Han verlange Prospekt.

Saus, gut ju berm., wegen Weg-sugs gu verfaufen. Offerten an Boft-lagertarte 12, Amt 3. 9919

Seitene Gelegenheit.

In ca. 12 facher Miete (ca. 80,000 Mt.) Haus in. II. Wohn., im Bentrum, bon Glaubiger, w. auf Teil feiner Supoth. vergicht. (für ihn Berwall, fdwierig, weil auswärts) vor ber Zwangsverft. Rt. Saus, helenenar, mit Loben, nacht Bellrigftr, n. a t. Beb. zu vert. Rau Soffmann, Gmfer Str. 49. B 1441.

Al. Salle mit Birticalt unter ginn. Beb. au berf. od. gu berm. Dff. u. . . 563 Tagbl. Berl.

Mus einer Liquidations. gelegenes

ichones Grundfluck, belich no aus Laben in. Wobitt., unter fenr gunff. Bedingungen gu vertaufen. Mäneres burch ben Liquidator Moritz Mond. Kartsruhe i. B. F 84

Willenbaulandverrant.

Schuldenfreie 80 Aufen am Abel-berg, neuen Daneferitr. Kanigebote an Meldiers, Berne (Befifalen).

Grundfliche (Abolishobe) preism. Off. u. U. 563 on ben Tagbi. Berlag.

Immobilien-Raufgefuche.

Wir judien verfäufl. Säufer,

an besiebigen Bläten, mit und ohne Geschäft, behufd Unierbreitung an borgemerste Kaufer. Besuch burch aus fostenlos. Kur Ang. bon Selbsteigentümern erwünscht. F106 Bermirtungs n. Bersaufs. Bentrale Frankfurt a. M., Saniahaus.

Benfion ober dazu pafi. Billa, ob. fl. Haus zu kaufen iber zu mieten gefucht. Gosortige Mngebote an Otto Engel, Moolifitaße 3. Benfion ober bagu paff. Billa, J

Wohnhand,

mögl, mit Garten, ober Landhaus (evt. auch aröß. Grundfild) zu tauf. gesucht. Offert. unt. "Barzahlung" postagernd Ibstein. F105

Immobilien ju verlanfdien.

Polivermiet, neues Rentenhaus im Subviertel gegen Oppothel ober Grunbfind ju verlaufden. Offerten unter E. 564 an ben Tagbi. Berlag.

Serren-Saffe-Angug, Gr. 52-53,

n. 1 fast neuer Gummimantel, basi, für Autider, billig zu berfausen Dobbeimer Gtraße 37.

Mebergieber, Gebrod, Frad, Rinberwagen, Meugaffe 5, 1 c. Uebergieber u. fcwars. S. Mantel m. Beferine bill. Reonfixage 5, 1 c.

S. gut erh. bid. Deerenübers., m. P., u. fcm. Gadrod für Tangfunde bill. Schwalbacher Strafe 57, 2 rechts.

Gut erh. Uebergicher für 8 Mt.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Aleinen Angeiger" foften in einheitlicher Gauffurm 15 Big., in bavon abweichenber Cahansführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertaufe

Kelenialwarengeschäft, gutgeb. (Laben mit Wehn., 700 Mf. Riete), wegen Tobesfall auf gleich ob. ipäter günitig zu verf. Kab. Docheimer gunitig zu vert. Rab Strafe 31, C. Berner. Doppel-Bonn,

5 Jahre alt, sugieit, su verf. Blücker-ftruße 8, Worderhaus 8 St. L B1842

Ariegshund, Biredale-Terrier, beiter Wache und Bepleithund, ju berfaufen Morih-trade 64, Laben. Badiamer fortt, Schaferbund (Mannt,) bill, su of, Ran, Idbieiner Etr., en. 21 n. 23, Jefow. Enblich,

Jung, geib. Rebpinfder, reinraff.,

Tobermannpinischer, Nibe, prima Abjiamin., bill. zu berf. Riebermaldfrage 14, Eth. Pari. r.

Age Terrier Ribe, wachf. u. icharf, bill. zu vert. Bleimirt. 13, Sth. B. r. Schoner Boger,

2 Nahre alt, welcher I Preise geholt, preiswert zu verfaufen. Raheres Schulgasse I, Seitenbau 1 St.

Erei lebende Küchfe, prima in Haar, au berl.; dozelbit ein Deizfell für Dampfe u. Wasserbeigung geeignet, 6,4 qm Seizfl., absugeben. Nad. Telephon 1889.
Kanarien, St. Seifert u. Zuchtutenf. w. Aufa b. 8. bill. Bleichter, 40, 3 r., Langeben in Bandeller, 6,5 tamm Seifert, fehr bill. zu vert. Herberfte. 4, 8 fts.

Rangricubabne, ff. Ganger, au bf. Belte, Richelsb. 18. Tel, 3198. Ranarienhabne, St. Geif., pr. Sang., v. 5 Wit, an, Weiteden ju 1 Mf., fom. Nigftedt. Schneiber, Niebr. Str. 8, 1. Unte Kannerienvögel bill. gn vert. wellmunditrage 69, Riefer.

1 Singdroffel, 1 Amfel, 1 Dompfaff Belgmantel für alt. Dame, faft neu, Derreu-Belgmaniel, fiarte Ris. Mengergane 27.

Gin Derrenpels für fraft, Bigur bill. ju verl. Mengergeffe 25, L. Glefefich, Theaters u. Bafffelber (Mobelle) ju verl. Mebaera, Ir. Cab.

1 bl. Koftilm, 1 feib, Afeib, 1 fcmarz, Kleid, Gr. 44—46, folvie ein fait neuer grauer Offiziersmant, billig zu berlaufen. Abreife zu er-fragen im Aagh., Berlag. Wn Gleg, fchiv, laug, Tudipaletot billioft Göbenftrane 9, 8 links.

Massenang., Ofr. 42, für 12 Mt. au verf. Bielanditrege 4, Bort. r. M.R.: Merifanerin, Größe 42, au perfaujen Derbertraße 31, 2 Hs.

Schmundstrage 52, Riefer.

Ranarien, r. St. Zeisert,
schu beilt. 311. Derf. Abbergraße 15. Dib. 1.
bill. 311. Derf. Abbergraße 15. Dib. 1.
bill. 311. Derf. Abbergraße 27. Lab.
Bill. 311. Derf. Abbergraße 30, 1 St. 311. Derfanzug billig
311. Derfanzugen Bellrigstraße 30, 1 St. 311. Derfanzugen Kindigasse 21, 2 St.

M.-Roft.: Gieg. Svanierin, ichm. &. . 7 Mi. an verf. Rieblitrafte 27, 1 Swei Mastentstime für ie 8 Mit. n vert. Bismardring 21, 2 redis Schön, Mastentoftum für 10 Mt. u vert. Weitenbitraße 26, 1 lints. R. feib. u Camt. Domino, Türfin, Landofnecht, bill. bert. Neroftrage 33

Gut erh. fdm. Gehrod Angus vert. Sellmunbitrage 88, Bari. Gegrod-Mnang u. Wehred u. Wefte 811 berf. Marifirahe 89, Bart. I. Gehrod obne Wefte,

fait neu, preiswert gu verfaufen Belenenftrage 14, Bart. S. guter Frad u. Sepp'l-Rofffim f. 10 S., bill. Schwald. Str. 57, 2 r.

Gieg. Frad-Angug, auf Seide, wemig getr., für 30 Mt. gu vert. Schwalboder Strafte 3, 2 Its. Angeichen gw. 1 u. 3 Uhr.

Guter Uebergieher 1,25 Mt., ichoner Frad 4 Mt., neuer Plasten-Angng, Gondelführer, 6 Mt., zu bert., auch zu bert., 2 Mt. alles mittl. Fig. Efeonorenitraße 7, 2 r.

Ronfirmanden Angug, fast neu, nach Maß gem., für großen schlansen Aungen, billig zu verk, Anguseben v. 2—4 Uhr, Groge Burgstraße 18, 2,

Gint erhaltene Lift. Unglige billig zu verfaufen. "Fresse", Abolf-itrase 1, 1 i. in de chiige Ofeid: mit iit, mege

geger Bert. sunoi 4FILLCI

billig

Inngi

1111 iner bes i einem en vorh. an berg.

31.

neign ter andi ter gibel rmieten. beheg-, früher St. 94, 1. it. ig. Balt. änf rf. f. Lurfr.

te Anfn. rabe 10.

21.

HE HOLD t Baben, 3. B 1441 alt unter gbl.Berl. longe ebrich Ė,

obtt., ngen

F 84 NET HERE COL m Abel-nufgebote len).) preism. r gn vert. L.Berlag.

dio. and ohne ung an ich durch n Selbii-F106 Sentrale haus. Hila, W tige gel,

Ennohaus gu tauf. Columns. enhans

Differien L-Bering.

e. 200

ted, 1 r. .Wantel 5, 1 r. A. m. Wa unbe bill. rediff. 8 974. 4 L 991. Rasien-, ju verk. nitil. Big.

gufeben n. c 18, 2,

alige c", Abolf-

Conntag, 19. Januar 1913. Salbruft, Uniform, Reit, n. Ritter-Manchefter Sammet, Reft, braun, fpotibillig an berfaufen Fraulbrunnenitrage 18, 2, Lewin.

Leber Gamaichen, mehrere, billig zu verlaufen Grabenstraße 9, Gattlerei. Meners Ronverf. Legifon, 20 Bbe., billig gu bert. Belenenftrage 2, 2 r.

Shirem Raugler (neu 420 Mt.), wenig gebraucht, fofort au verlaufen, Fester Breis 250 Mt. Offerien u. N. B. 94 hauptpoiliagernd.

Clegant ausgestattetes Pianins wegen Rammangels sofort zu verf. Anzuseben swischen 3 u. 7 Uhr nach-mittags Anunusitrage 7, 2 Ct. r. Bianine, nubb., freugfaitig, bill. gu bert. Befenenftrage 18, 1 t.

Bisline mit feinem Ton gu bert. Dobbeimer Str. 33, B. Ifs. Grammobhon, gut erh., mit Blatten, bill. zu bert. Rlauß, Bleichftraße 11. Giden Schlaftim, faft neu, 1 Bett, an bert. Bismardring 88, 1 L.

Wiesbabener Mibelhalle, beite u. billigfte Bezugsquelle für Möbel: M. Speifez, b. 285 an, Eide. Schlafz. m. Spiegelfdr. u. R. 180, nufb.-b. mod. Schlafz. i. Eiden, mit Spiegelfdr. u. Br. 250 an, fpl. Küden 50 – 300, einz. Spiegelfdraum 18. Küden 50, Erum. Spiegelfdraum 18. Frankling 18. Franklin Rleine Schwalbacher Strage 10,

Schlafgim. Ginrichtung (bell, eichen), Sofa, 2 Geffel, Tifch, Spiegel, Bilber gu bert. Belenenftrage 18, 1 t. Bur Brautleute! Schlafsim., fast neu, Rufth., in. 2 Betten, billig. S. Sohn, Abalfitr. 7, Schrein. im S.

Mabel ans 4-Bim. Bobn, bill., Schlaft, Dim, Bafcht, Spiegelicht, Bertifo, Stuble, Teppiche u. v. mehr. Bellmunditrage 48, 2 I.

Gid. Mufdelbett 48, einf. Bett 25, Diwan 55. Bafchfom. 88, Sojatijch 10, gr. prachivoller Tr. Spiegel u. 11/ preus Rahmafch. bill. Roonitz. 5, 1 t.

Amerikanara, bill. Modnitt. 5, 1 t.

Swei schine Muschelbetten,
Decketten, Kissen, Diwan, Chaiselongue, 1- n. Ltür. Kleiders u. Kückenldr., Waichsom., Tijde, Stühle,
Boliter - Schiel, Spiegel. Eliviller
Straße 4, Vart 1. Ofinbler.

2 Beiten 25—30 ML,
Kleidericht., Kückenicht., Sosa 18,
Lisch, Vaischlan, 6, Chaisel. 16 ML,
Frankenitraße 25, Part.

Stänbierr Verfaus

Siandiger Berfauf gebr. Möbel ipottbillig: Schränke, Beiten, Soig, Blojdsfommoden, Kon-sole, Chaiselongue uhr, uhr, Ehrikider Sanbler, Sellmundftrage 44, Billiger wie jeber anbere Sandler

bert, ich Betten, Kleiberiche, Kom., Vertito, Diwan, Sofa, Spiegel, mod. Frifeur-Ginrichtung, nur Bertram-ftraße 20. Ditb. Bart. r.

Gifernes Bett mit Matrage, Ainber-Liegewogen, Säntenöfchen mit Nohr n. 3in. Nobelichlitten zu beet. Albrechtitrefte 6, Elges.

Bett, a. ring., Cofa, Roni., Rudenfdr. bill. Dobbeimer Gtr. 18, Mtb. 3 St. 18 Bett, gefteppter Strobfad, rundes Tifdiden, 3 Ginmachiopfe, 12 Riagifer billig Michelsberg 6, 2.

Gin Bett und ein Rabrrad bill. au bt. Dobheimer Str. 124, 3 r. Grußer antifer Liur, Afeiberfchr. in Richt, febr gut erbalten, au bert, Dobheimer Straße 38, Bart.

Aleiderschränke, Sofa, einzelne Sefiel, runde u. and. Tijche, Goldfpiegel, Avymoden, Konjofe, Auffchläufer, Weisingtangen, antikes Wobel und Kunftschen. Adolse allee 6.

Bufett, nufib. poliert u. eichen mit reich. Schnitzerei n. Kristoll-Ber-glafung 145 Wf. Aleiderichte, nußb-pol. innen halb Eichen, 48 Mf., pol. Bertifo n. Soieg, 45 Mf., Trumeau-Sviegel m. fchönen Saulen 33 Mf. Möbellager Blückerplab 3/4. B1235

Mibbel zu vertaufen Rellerstraße 3, 1. Stod. Gebrauchte Möbel zu vertaufen. Off. u. G. 574 an den Lagbl.-Ber

Raffenschrauf mit Tresor bill. zu verl. Frankenstraße 15, Bart. Eichen-Ansziehrisch m. 6 Stühlen, Gosa m. Undau, Dilman, Ottomane, Salon, Spiegel-, Kleiden, u. Kücken-schel, Berteite, Eefretär, einz. Betten, Senel, Waidstom, Eich.-Alurtoileiten, Trung. u. ond. Spiegel, versch, Tische, Sindle u. sond. Frankenst.

Dieil. Marmor Baichtisch billig abaugeben. Bu erfrogen im Tagbl.-Berlag. Wi

Singer-Rähmafdine 25 Mf. zu verf. Roonstraße 5, 1. St. r. Rähmafd., Schwingschiff, 14 3. i. G., bill. zu verf. Kloub, Bleichtroße 11.

Einger Stopfmeichine,
für Sotels und geeignet, zu berf.
Oranienitraße 3. Sib. Bort.
G. ern. Burtifüllmafc., ca. 20 Bfb.,
f. 12 Mt. berf. Balramftraße 9, 1 r.
Laben-Einrichtung

gaben-Ginrichtung
für Kolonialvaren, auch gefeilt, bill.
zu berl. Albrechiftraße 8.
Labeneinricht, für Spezereigeichäft,
2 Dezimalwazen, Warchmangel u.
berich mehr bill. zu bl. Frankenitr. 9.
Theke, 2.65 Weier lang,
mit 12 Schullaben, weiß, zu berk.
Golonsib, Kirchgasse 44, Parterre.

2 Labenidrante mit Spiegelideiben, produtoller Labenipiegel, 1 offenes Regal bill, ju vert, Frankenstraße 9. Gin Erfergeftell mit Glasplatten,

1 Gasherd, 1 Berren-Hebergieber beef. Drubenftrage 8, 3 St. lints. Gif. Rafenicilb u. 2 Rollwagenichilb. Gut erh. Degimalmage für 12 Mt. Gleichaftswage m. Gewichten, f. nen, bill. gu bert. Blücherirene 44, S. 21

sill, zu verf. Blüderitraße 44, D. 21.
Gut erhaltener Wagen,
passenh für Retger ober Milchänbl.,
u. 1 Einfa. Berder ober Milchänbl.,
u. 1 Einfa. Berder ober Milchänbl.,
u. 1 Einfa. Berderendirr zu verf.
Dotheimer Etraße 87.
Leichter Geschäftswag. u. Federrolle
billig zu verfausen Schamitroße 11.
Asnarien-Orizitsch, 3 Etag.,
gr. beizh. Rahmen-Aguarien m. Tisch
zu verf. Richelsberg 18.
Aransenfahrftuh, sehr gut erh.,
mit Robrith u. Lehne, 2mal veriellbar. Anschaftungswert 150 Acf., sür
75 Acf. zu verf.; außerdem ein falt
kunm geder. Jimmerrollituhl. Robrity
u. Lehne. Auße, Anschaftungen. G.,
für 50 Mt. zu verfausen. Räheres zu
erfragen Ableistraße 37, 1 links.
Gin zut erh. Ainderwagen
au verfausen Welltraße 21, Bart.
Gleg. Sie u. Liegewagen
(clivgrün) für 25 Mf. zu dt. GeorgAugust-Straße 8, Mitteld., Büder.
Damen. u. Gerren-Rab,
towie Wäderen. u. Lugebenzod mit

Damen. u. Gerren-Rab, fowie Madden. u. Anabenrad mit Freil, bill. gu bl. Maug, Bleichfir. 11. Gr. fentb. Geilitten bill, gn bert.

Gr. lenkb. Schlitten bill, 3n vert.
Rüdesbeimer Straße 31, P. r.
Lenkber, eif. Schlitten febr billig au vert. Metherraße 27, Laden.
Robelfchlitt, nen, lenkb., D. R. G. W. ku vert. Kail. Friedr. Ming 71, Sont. Kener Robelfchlitten, 1- n. Libia, billig absug. Franze-Abt-Str. 2, R. Ginige ff. Oerbe, famie Defen, neu, febr bill. abs. Niarentaler Str. 1, 31. Orober Källofen in aut. Lutiand u. Cienichiem ganz

in gut. Buttand u. Cfenichirm gang billig Moribitroge 16, Stebbierholle. Einige Orfen und Berbe billigit Blüchergirage 20, Soi.

Gut ern. gebr, grober Gasberd mit eif. Tifdt billig au berfaufen Marlitrage 38, 8 lints.

Gebr. 3-flam, Lufter, golb-perniert, fompl., villigit, prima Grahinlicht, Pendel, Glüblörper, Ablinder 2c. zu verk, Luisenstraße 5, Werfstätte.

Gebr. Bintbabemanne billig gu bertaufen Berberftrage 27, 4 Rene gubelf. Babemanne, In, weiß, emaill., febr billig abgugeben Rarentaler Strabe 1, 3 linis.

Schmels (Band) Neffet für Dampsheisung, geeignet für Buch-druckereien (Balzenfocken), Gärbe-reien, Balchankaiten usw., billig zu berkaufen. Kaberes im Lagdlati-Bontar Schalterhalls upstil

Raufgeluche

Gut sprech. Sabagei su faufen gesucht. Off. mit Breis u. S. 571 an den Tagbi. Berlag. Billitär-Mantel,

Militär-Wantel, gut erhölten, für sollente Fig., gef. Johannisberger Etr. 6, 3, mittl. W. Biauino zum Lernen gegen bar gejucht Beiterdlitraße 20, Bart. I. Flügel von Bechtein, Blüthner ob. Steinweg, gebr., billig au fanfen gefucht. Breis-Oif. unter Montal an den Taghl. Verlag. Dibbel u. Gebrauchogegenftanbe fauft

Dunfel last, hochhäupt, Mufchelbett mit guter Matrahe zu laufen gefucht Off. unt. F. 574 an den Tagol. Berl Bett, Aleibericht., Bertife, Baichfom u. and. Möbel für 3 Biur, gei. Off. u. L. 171 Tagbl.-Bwall., Bismardt. 29 Gebr. Baiditommobe gu I. gef.

Off. m. Br. n. Rifolositraße 5, 1. Buderfdrant u. Bafditifd mit Marmor gu faufen gefucht. Off. u. 3. 573 an ben Tagbi. Berlag.

3. R. 8 poillagernd.

gebraucht, zu taufen gelucht. Offert. u. B. 572 an den Tagbi. Berlag. Labeneinrichtung f. Svegereigefciaft au faufen gef. Off, mit Br. u. R. 172 Lagot.-Bweiglielle, Bismardring 29,

Gut erh, mittelar. Berb gu foufen gefucht Abolfitrage 3 Elettrifder Lilfter für Salon, sowie japanischer Ofen-ichirm sin perfestem Bustande) zu kaufen gesuckt. Offerten unt. U. 573 an den Tagbl.-Berlag.

Schraubfiede, Feilen, auch gebr., f. f. gei. Off. u. U. poill. Bismardr.

Boltament,
Säule mit breitem Nabital oder flacher Schale, in Stein ober Runft-ftein, zum Aufftellen einer großen Bolme im Garten, zu faufen gefucht. Off, unt, W, 568 an den Togbl.-Berl.

Weinflafden, Gifen, Anoden, Lumpen u. Metalle fauft gu b. Bilb. Rau, Blücherftraße b.

u Unterricht ...

Nach, in Gprach, u. Glement.-Fad. Engl., Frang., Italien., Deutsch spricht jeb. in 80 Stb. a 0.75, prast. 15 J. l. Andl. ftud., Ueberses. mit Schreibm. B. Semmen, Reugaffe 5.

Biolin- u. Klavierunterricht wird gründl, erteilt, monatl. 8 MI, wöcheutl. 2 Stb. Jahnitrage 17, Bart. Mapierunterricht ert. grbl. Carl Jeb, Muftfiebrer, Gebanblag 7, 1. B615 Rlavieruntere, beutschen Untere., Rachbilfe in all. Bach, erteilt ftaatl, geprüfte Lehrerin, Taunusftraße 71.

Ronferbat, gebilb. Dame erteilt Mabierunderricht. Stunde' 75 Bfg. Räheres im Laght. Berleg. Wk Rlavierunterricht erteilt gefindlich Carl fen, Mufifichter, Gedanpl. 7, 1

Algoler u. Konzert-Lither unterrichtet, v. Sib. 50 Ki., leicht fahl. Methode, gr. Empfehl., während meines Schähr. Unterrichtigeb. (Rehr-gither frei), neue u. gebr. Lithern gur weiteren Berfügung. Fr. Kaulf, Ausgehurgebrahe Luremburgitrage 7.

Granblidjer Mavier-Unterricht wird erteilt. Erbacher Strofe 1, 1 I.

Bertoren Gefunden

Silberne Damenubr am Donnerstagbormitiag verloren in ber Abolisallee ober Goeiheftrage. Gegen Belobnung abzugeben Abolfsallee 29, Barierre.

Donnereien Taife verloren, ungefähr Toumishotel, Bahnhofftr. Ind. Schliffel, Bortem., Kurfarte lautend auf Fran Genfe. Gegen Be-lohn, obzug. Bahnhofftraße 8, Genfe. Iffir. Spiegeliche, u. Waichfommobe, Bianine gu faufen gefucht 1 Cegeltb. u. fl. w. D. verler weiß, bill. gu verf. Frankenftr. 15, B. Dellmundfrage 44, 1. Stod. B1365 265uc. Doubeimer Ctrage 122, 1 Segelth, u. fl. m. D. berieren.

Geschäftliche Empfehlungen

Gutburg, Mittage- u. Abendtifd Schulgaffe 6, 1.

ergungane 6, 1.

Buchhalter
trägt bill. Bücher nach, prüft Bankkonio-Auszüge nim. Off. u. U. 575
an den Lagbl.-Berlag.

Batentzeichnungen usw.
fodigem. u. billig Gneifenaustr. 15.

Repar. an Grammoph., Phonogr.,
Kahrrabern. Nähmasch. w. fodsarmäß

Repar. an Grammoph., Phonogr., Rahrrädern, Nähmasch. w. sochaemis ansgef. Stauß. Mech., Wech., Weichitz. 11. Gipstiguren u. Büsten w. reparieri u. peremiat. Wettelbedür. 26. Bart. I. Umzüge, Pol., Watt. v. Möb. übern. bill. Schreinerei Kübesh. Straße Il. Jede Schreinerarbeit übern. Arib Jäger, Keitelbedür. 13. Telephon-Anray 2535, Gemmer.

Soja 6.50 Mf., Sprungrahm. 5 Mf., Rojis. Watrat. 4 Mf., w. faus. u. gut aufg. A. Libus, Wöcihitr. 17. T. ISSR. Unnahme v. Beigungen u. Repar. Dienfeber Chrift, Dodfiattenftrafe f. Derheber Carin, Dochmarenfrage a. Derbe m. Ofenseber Jatob Mobr, Dobberm, Obergane 78. Beitellungen für Biesbaden werden Dobbeimer Str. 96, Laden, entgegengenommen. Afeider Klinit, Bertramstraße 12. Kel. 1624, besorgt Umand. Kenfütt, Musdügeln in senderer Ansführung. Berren Schneiberei menber Rade 8, flep., Rein., Ang. Aufvüg. 1.50 Samtfrag. Aleber, Gellmunditr. Tückt, Schneiberin empf. fich im Anf. bon Jaden, Gefellich- u. Straßentl. Zivite Breise u. gufe Ausarbeitung. Geisbergitraße 14, 3, Kirchhof.
Schneiberin empf. fich im Anfert. v. Damens u. Kindergerd. in u. a. dem D. Karlitraße 30, 1 links.

Gender Geneiberin fat noch einige Tage frei. Sehnau, Dosheimer Straße 20, Ihn. 2.

Schneiberin emyfichli fich, perf. in Jadenll. Tag 8 Mt. Immermannstraße 9, 4 St. Wäh. Bart. r.

Besser Aleiber, Blusen, Möde werden gut sigend u. bill. angesertigt Morentalex Straße 3, 1 linfe.

Röherin e. sich im Ans. v. Wählee.

Raberin c. fich im Unf. v. Bafche, Knaben-Aus. u. Lusbeff. (Tag 1.30). Hermannfir. 9, Oth. I. Frau Bender. Tage frei zum Ausbeff. v. Walche u. Kleid., a. nen. Dopheimer Str. 20, bei Vornet. Karte genigt.

Dei Borniet. Karte genfigt.

Baffche und Aleiber
m. ansgebeffert Schachtitt. 11, B. 8 L.
3. Frifense nimmt n. Damen an, Bleichitraße 30, Gth. 8 St. rechis.

Frifense
empfiehlt fich Sebanitraße 6, D. 1.

Ballfrifuren .

Ballfrifuren ichige Beileitraße 3, 2. Telephon 4081.
Am Feberreinigen empitchlt sich Pr. Reugebauer, Emier Straße 43.
Derrichaltswäsche u. gebügelt. Scharnbortstroße 7. Tel. 4074.
Wäsche gum Baschen und Bügeln wird angenommen. Röb. im Tandl. Berlag.
Derrichaltswäsche zum Waschen

Derrichafiswafche jum Waschen u. Blätten wird noch angenommen Werberstraße 12, Parterre rechts.

Berichiedenes

D.-Masten, Effafferin, Bauerin, Tirol., Jigennerin, von 2.50 Mt. an ju verl. hirfchgraben 32, 3. St. Gin Rototo Roftum

an berl. Ariedrichftraße 87, 1.

Eleg. Madfenfostüme jeder Art
bon 3 Wt. an an verl. Wellrihitt. 2,
Laden. Wohnung: Steingasse 31.

Bigennerin, Cfäst, ichid, v. 2.50 an
an verl. Gantan-Boltitraße 6. 2 r. Swei bestere Damen-Masienanzuge billig zu berleiben Felbitroße 14, 1 i. Gede schöne Maskenanzuge zu berleiben Ableritraße 8, 3 rechts. Elegante Maskenanzuge billig zu berl. Blücheruraße 7, 2 r. 181085

Biniterin eber Glafferin f. 4 Mt. Seiben-Rototo-Maste gu verleiben odarnboriifrage 28, 8 rechts. B182 Scharnboriffrage 26,

Scharnborinitraße 26, 3 rechts. Bl323
Echöne Masten-Koftüme
billig zu verleißen. Lina Kiefer,
Börlihitraße 16, im Laden. Bl324
Ge. 30 neue Mastentolt., Mofelbl.,
Beilch. Frühl., Fantasie, Vierr., Huf.,
Rigeun.. Span. usv. von 3 Mt. an.,
Samidt. Dellmundstraße 2, 3.
Echich. Mastentostum,
nen, bill. zu verl. Blücherür. 33, 3 r.,
Echöne Serren- u. Damen-Masten
billig zu verleiben oder zu vertaufen
Portjiroße 19, 3 Stiegen lints.

Mastentostüme ieder Art

Mastenfoftlime jeber Art zu befannt bill. Breifen gu berleiben. Rettelbeditrage 24, Mtb. 1, b. Röbel. Coone Damenmastenangune, faft n., Gleg. M. Roft, billig ju verleiben ib au verl. Lucemburgplat 2, 2 I Mast. Roft., Sigennerin, Fantafie, vill. au verl. Ludwigitrage 4, Part. Reuer Mastenaugug, Sollänberin, gu berl. Gneifenauftrafie 11, 2 r. Schides Mastentoftum

Schices Mastentstum bill. zu berl. od. für 12 Mt. zu verf. Serderifrane 4, 8 r. Eirofe Ans. Serrens u. Damens Mastent.: Alabderadaffch, Orient., Turf., Edelfnade, Dom. 1c. spotts. zu vert. Schwalbacker Stroke 79, Bart. GL. Santafie- u. Charaftermasten b. gu verl. Dobbeimer Strafe 81, 1 r. Buei foide Sollanderinnen priv. gu verleib. Geerobenitrage 27, 8 Its. gu verleib. Geerobenftrage 27, 8 If8 D. u. Damen Mastenanzüge billig Bu berl. Rah. Micheleberg 2, 3 fint Ed. Masten Angug (Garinerin)

Gr. Huem. fdrid. Mastenfoft, v. 2 M. an gu verl. Laben, Bismardring 37. 3 ich. Mast. Roft., Ungarin, Turfin, Breismaste, Sternfonigin, faft neu, 2 icone faubere Solfanber-Roftume ju berl. Selenenftrage 4, 1 I.

und andere schiefe Massenfostime zu berl. Frau Ansa, Friscuse. Schieriteiner Strage 18. A. B. l. Zel. 2048, Esc. Fantasie-Wasse, neu, u. D. Cloven bill. 20 berl. Saalsaasse 20. Oth. 3 Et. r. M.K.: Schiefe Holland., Kummert., zu berleichen Eödenkraße 27, 4 r. 10 ichöne Massen-Anaüge 10 icone Masten Anguge

II. en berl. Jahnitrofe 17, Bart. Schones Mastentoftim (Schottin), Größe 42, bill. verl., 4 Mf., ober gu berf., 8 Mf. Beitenbitraße 44, 3 r.

Junges Ehrhaar wünscht ein Kind gegen einmalige Bergütung zu aboptieren. Offert. u. 21. 573 an den Taabl.-Berlag.

Chemifer
[indit Darlehen von 500 Marf 311 6 Bros. auf 6 Wonate aegen Sechele und Siderheiten. Gefällige Abreleien über einer erbeten unter Bohlagerfarte 9. Bohlagerfarte 9. Bohlagerfarte 9. Bohlagerfarte 9. Bohlagerfarte 9. Bohlagerfarte 11 Bron. Bleef Mite, absuaceden Worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen under Bege mit Derrn in Berbinstunger 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47, I. Form. 10—11 libr.

Bier schöne Damen-Wassen worthfrage 47

Be faufe

Existenz.

In einem freundlichen Landstädich, in der Rabe von Biesbedon ist ein antoeb. Kalonialwaren u. Deiffat. antoch. Kelvnialwaren. u. Dellan. Geichäft, w. ichen 12 Jahre am Rlab mit beitem Griefg geführt morden ist, unter günftigen Bedingungen wegen Familien-Eerhältusse tofort gegen Barzahlung zu verfausen. Enentitiell samt auch das Saus-Inventitell samt unter D. 573 an den Saus-Inventitell unter D. 573 an den Tagbi. Berlag.

Zigarrengeschäft. fur eine Dame febr geeignet, weg-sugehalber in bertaufen. Offerten unter 3. 566 an ben Tagbl. Berlas.

Dampf-Schreinerei billig gu berfaufen ob. gu vermieten. Dif. unt. D. 560 an ben Tagbi.-Bert.

Dachehund, langh., febr ichon, raffen, u. ftuben-rein, ju vert. helenenftrage 2, 2 r.

Fuche=Ballach, prima Reis und Wagenpferd, in ipotibillig zu verfaufen Faulbrunnenstage 12, 1.

In Bienenliebhaber!

Wegen sehr hobem Alter gebe ich meine Bienengucht auf und verlaufe 5 gut eingewinterte Bienenwöller nebst fämtlichen Bienengerätschaften. Anf Bunich können bieselben auf jedigem Stand (Bienenhaus) verbieben. Räheres Dranienstraße 37, deb. 1 r.

2 eleg. Abendmantel und fast neuer Muff, aus berrichaftl. Daule, billigft zu verlaufen. Moreffe gu erfragen Bieid,ftrufe 40, 3,

Altertumer, goth, holzhauren, Menaiffanc Truben, Lifde, Schränte, Seffel, Stoffe, Spigen, Sauden, Jader, Porzellan, Bilder billig bei Wagner, Rheinftr. 21.

Ladidube,

Größe 38, ju verfaufen gortitraße 13, Gartenb. 2 r. Schone Holzfiguren in verid. Größ, ale Nippfaden, fünfil. ausgeführt, billig an vert. Frantenfir. 9.

Briefmarfen.

Auf meiner Reise in Standinavien u. England h. einige Sammlungen im Werte von 150,000 Mt. angefauft. Prachivolle Auswahlen mit 40—60% unter Scnifat, von gar, echten Nart, gerne zu Dienst. A. Weifz, Wien I, Abtergasse S. Einkauf v. Santmlung. Agenten erhalt, bohe Prov. F 102

Salon,

prima Jabrifat, inbellas erbalten, ift gang ober geteilt febr billig an vert, ferner 1 Gaszugiampe u. I Gasberb, Angufeben nachm. 2-4 Uhr ob. nach 7 Uhr Möhringfraße 6, Barterre.

Wegen Umzugs!

Eleganter Salsn, nebit bagu paff. Pfifich - Uebergardinen, Bortieren, Lufter und Embrena-Teppich preisen, zu verlaufen. Abrofic zu erfragen im Tagbi. Berlag.

Gur Schneider!

Günftige Gelegenheit! Anprobierfviegel, Ifeit, größ. Gas, bügelvien (Zyft. Senninger), zwei große Rähmafch. (Singer), fow. Ar-beitstiche v. Stüble wegznash., anch eins. Off. u. L. 573 Taabl. Bertog. DOZEDNIK SENDEN SENDEN

Moberne Rüchen = Einrichtungen in allen Er islagen. 2 eichene bodberrich, Schlafzim. Möbele fereinerte H. Velte, Göbenfer, 3.

(unt erhalt. Zweirad nebfi Bubehör u. 1 Mabofen billigft gu perfaufen. Roberes unter \$, 573 an ben Tagbl. Berlag.

Baft neuer Ginip. Ediffitien billig ju vert. Dobbeimer Strabe 121.

Gebr. Gleis mit Rollwagen

Sit. n. 198 an ben Tagbi. Berlag.

folgende noch aut ern, Werfgenge bill. zu vi.: ein 11½ PS. Gesmotor (Deut) m. Transmisson u. Lagerböden, eine Dunausänaidine m. Widerfrand, zwei Schleitmaich. I gr. u. st. Trehvant, Richtbörner, I Waldwortskluppe mit div. Einsag, versch. Schneibsluppen, Zielierskunfen, Schneibsluppen, Zielierskunfen, Garnaubsiöde, ein Schmelztigel, I Gaslöterei, I Jeldschniede, Kormlatten u. noch veiles mehr, iehr gerignet für Gärtler u. Salosier. Nah. Schlosierei G. Kirchfan Olwe, dechiniere fo.

2fligelige Glastüte mit Oberlicht (Gifen) billig gu ber-taufen. Raberes Lagblatt Routor, Schalterbolle rechts.

inafie 6, Barterre.

IMING!

IMING!

Insu, nebst bazu vas.

jar Dampsteizung, geeignet sür gu verfansen Kriedrichste. 4, 2. Etage.

surna-Teppid preisw.

Additional preisw.

Additional preisw.

Additional preisw.

Additional preisw.

Additional preisw.

Buchdenstaften usw., billig zu verfansen. Additional preisw.

Schalterhalle rechts.

Schalterhalle rechts.

97

Pestul

Count

Mout

gu hal Heft. Gr. B

Metro

im Bi

befond

belegt ber B

berite

1. im

2. tue

frein

vertu

nach

meifit

FIL

Raufgesuche...

2301 für alte gerrens u. DamensRieiber, Mabden- und Anabenormen, Balde, Stiefel, Betten, Mobel ben bochften Breis erzielen will, ber beuelle M. Sugelstet. Biebrich, Stattaneftrage 70. Chrift, Sanbier.

!!! Herrschaften! Achtung!!! Raufe famtl. ausrang, Sachen, wie Rieib., Schube, Mobel, Met., Gummi, Pferbegefch., Sahngebiffe, Garten-M., Flafchen, Reller- u. Speicherfachen.

Bagner, Bleichftr.27.

Sebiffe n. Gew. in Metall n. Kautich. i. Art, Platin, Gold, Silber, Donble, g. Schmuck, Uhren usw., alse Ubrged., Werfe, Wünzen, Treffen, Apparate, Ginricht, Berkenge, Jinn, Kupf., Schole, Silb-Bap. Schmel anftalt, 1 Michelsberg 1, 2

Alcider, Schuhe, Baiche,

granstunden. Mil. WebergasseS. I, fein Baden, MF Telephon 3331, sablt bie allerhochften Breife f. guterh. Derre, Daniens u. Rinderfleib., Saube, Belge, Gold, Silb., Rabngeb. Boit. gen

Fran Mleim. Coulinftr. 3, 1. Tel. 3490 jablt ben bochften Breis für guterhalt. Derren- und Damenfleiber.

L. Grosshut. Michaeraalle 27, Tel. 4424 lauft v. Berricaft. 1. hoh. Breifen Belge, alt. Golb, Gilber, Babngebiffe ic.

Antike Möbel, Burgellau-Sammlung, bunte Rupfer-fliche, einzelne Borgellau-Figuren werben zu febr hoben Breifen anget. Luftig, Goldgaffe 21.

Postament,

Baule mit breitem Rapital ober flacher Schale, in Stein ober Runft-fein, jum Aufftellen einer großen Balme im Garten, ju fanfen gefucht. Offert. u. 25. 568 an b. Tagbl. Berl.

Webr. Federrolle, gleichvirf ob gut sber schlecht erhalt., sowie ein scharfer Wuchhund au f. gesucht. Abresse au erfragen im Tagbl.-Verlag. Wy

Suterhalt. Auvee

mit Rotfits gu taufen gelucht. Off. mit Angabe bon Ausftatt. n. Breis n. R. 575 an ben Tagbi. Berlag. Ml. Rollchen

gu laufen gelucht. Bleichftrage 27. Danerbrenner-Ofen. aut erhalten, zu taufen gefnicht. Off. mit Breis an Anader, Rismardr. 17. Obla. Treppe, Oble 3,00, Breite 59 Bintr., ju faufen gefnicht. Offert. g. R. 172 an ben Tagbl. Berlag.

Guterh. Schreinerhobelbanke 1. f. gef. Off. u. F. 575 an Zagbi.-Beri. Mufant

bon altem Gifen, Metall, Lumpen, Bummi, Rentuchabfalle, Papier (n. Garantie bes Ginft.), Stafden und Safenfellen bei

Wilhelm Mieres, Wilthandlung,

Wellright. Bb. - Relephon 1834. Gute gebrauchte

Champagner Flaichen wagenweife gu laufen gefucht. u. B. 571 an ben Zagbi. Berlag.

Unterricht

Morgen Indgabe, 2. Blatt.

Inflitti Worbs (Dirett.; E. Worbs, ftaatlich gepr.), bob. Lehranft., gunnafial und real. Vorbereitungsanft. a. au. Al. (Sexta b. Ober-Prim, infl. b. famil. Schul. a. f. Mabd.) u. Egam. (Eini., Prim., Fabnr., Seefab. u. Abitur.)! Benfionat, Arbeitoffunden b. Brim, infl. Radbilf.. u. Freienfurf. Stubienanftait f. herren u. Damen. Acbranft. f. all. Sprad., and f. Erw. I Sprachturfe, auch für Anslanber. Briv. lint. i. all. Fach., a. f. Must., besgl. für Raufleute u. Beamten! Best. Erf. s. 193. b. Abit. inkl. !

Worbs, Inftitutebireftor mit Oberlebrers., Abelheibftr. 46, Ging. Dranienftr. 20.

Seit langer als 30 Jahren bat fich bie

Berlitz-Methode

ais befte und erfolgreichfte Sprachlehrmethobe ermief. Mile Rachabmung, it. fogen. De befferung, find uach f.rg. Dafein mieber rerichmund. Es giebt in allen Welt-tellen ung fahr

350 Berlitz-Schulen

in benen nach genau aleicher Art unt trichtet wirb, Ab-Buthaben nach allen biefe Schulen übertragem laffen ind bort Empfehl und In-formationen erbalten. De hiel. Berlit-School b f. fich

Luisenstrasse 7.

Probeunterricht u. Brojp:fte foftenlos. Brufen Gie Bebrer Methobe, bevor Gie Unterricht belegen.

Unterricht und Nachhilfe in den Fächern der höher. Lehranstalten. Oberlehrer a. D. Seiter. Nikolusstrasse 6, III.

Lehrerin erteilt gründt, Unterricht und Rachbille. Eibelbeibi rage 51, 1.

Engl. Unterr. Pheinstr. 101, 1. Engl. Unterr. Platter Str. 2

Lecons de français, conversation, grammaire. Prix moderes. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Französin (dipl., ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Dotzheimer Str. 34, P. Leçons de Irançais grammaire, conversation.

M'elle Mailard, Pensi nat Lohmann, Geisbergstr. 17. Italienerin (Lehrerin)

unterriehtet in ibrer Mutter-prache.
A. *1 = znell, Adolsalies 33, 8.
Malanterricht per Monat 8 Mt.,
2mai die Woche. Müllerfrage 2, 1. Mavier=Unterricht,

ert, mit fich, Er olg alle Stuten bis aur fünftl, Reife, Borgigt, Reifegeugn Mario Habich, Pianiatin, Rauentaler Str. 19, 1r. Gründl, Klavier-

u. Gesang-Unterricht erteilt Fran Mario Petitpierre, akad, gebild., Secrobenstr. 27, 1. Anmeld, erb, zw. 1 u. 2 Uhr.

Gründliger Alavierunterricht für Anfang- u. Mittelflaffen, mon. 8 refp. 12 Mt., bei wölch. 2 Leftionen. Borgügliche Meferengen. Rheinftrafie 62, 2.

Tuchtige Alavierpadagogin ausgebildet bei bedeutend. Brofeffor. niumt noch Schuler au. Eriflaffige Empf. Monati. Son. 10 Mf. bei tobibenti. 2 Left. Offeren unter U. 533 an ben Tagbiatt-Beriag.

Atemgymnastik

zum Trainieren des Atems für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krank, Stimmen. Technik z. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Oldenbarnevelt zu Berlin.

Johanna Smit, Villa Grandpair, Emser Straße 15. Sprechstunden 2—3 Uhr.

Buschneide-Unterricht für Damen und Herren

erteilt Bachmann (langiähriger Su-fameider) gründlich u. leicht fahlich. Sonorar mähig. Gefl. Anmeldung. u. 2. 573 an den Zagdl-Berlag. In ben Monaten Januar u. Febr. eröffne besonders für Schneiberinnen

Schneiberufust, worin das Rahnehmen u. Zuschneiden nach einfachter Rethode in fürzeiter Zeit, sowie Anprodieren vollst. u. gründlerlernt w., zum Pr. v. 10 Mf. Kirchgeffe 17, 2, bei Frl. Joh. Stein. Aelt, Zuschneide-Schule am Blabe.

Jungen Madden erteile gründl. Unterricht im Aufert. eigner Bafche. Anfang jeden 1. u. 15. b. M. Frau S. Wieke, Lietenr. 6, Sb.

Tanzen,

allein, fowie in Wefellichaft, erlernen Sie fomell u. out ohne Reben-ipefen gu jeder gemunichten Beit, and Sonntags.

Ungeftort für altere Damen und Berrett.

G. Diehl u. Frau, Michelsberg 6, 1.

modernes Tanzen One step. Two step, Walzer, Boston usw. ertellen wir jederzeit Einzel-Unterricht. Unterrichtssäle im eig. Hause. Fritz Sauer u. Frau

Tanz-Unterricht für alle Stande, auch Sonnt, erteilt innerh. 5-6 Sib. unt. Gar. gu jeb. 3. R. Boller u. Fran, Roberftrage 9, 1.

Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Berloren Gefunden

Trauring mit Stein (Andenfen) verloren. Abzug, geg, bobe Belohn, Eltviller Str. 6, Frontfpige. An Donnersleg, born. 12.35, in einem Tramwagen ber rolen Linie bon Kranzblat bis Rheinfraße ein Verzumiff

liegen geblieben. Wiederbringer hohe Belobnung, da Andenfen. Abzugeben Kapellenfirans 82.

Gin Hermelinvels auf b. Wege Rheinstraße, Wilhelm-ftraße, Takunsftraße, Dambachtal am 17. Jan. verloren, Gegen gute Relofin, absna, Dambachtal 4. 1 St. Cin Herren-Schnürftlefel

a. b. Weg Luffenftr, berforen. Mbgug. Gdjubmacherei Rariftrage 30.

Geschaftliche Empfehlungen

Gnten Privat-Mittagstila empfehle. Abolifirage 1a, 2

Gardinen — Stores m. auf Nen gewaschen u. gespannt. Reuwäscherei A. Kirsten, Scharnbaritirage 7. Telephon 4074.

Gefichtspflege u. Manihure Frieds Michel, Zaunniftr. 19, 3. Maniaure

Magda Specht, Herramühlg. 9, 2, = Manikuro = Marcelle Gottard.

On parle français. — English speken.

On parle français. — English speken.

Manteure — Manage

Fri. Ministe Wesp. drill. gept.,

Römerberg 37, 1.

Verichiedenes

Frau Menne, Debamme, twebnt nach wie vor Rauffrage 34. Tudtig. Raufmann unb Reifenber mit Rapital wirb als Teilhaber

von erftflaffigem Bufdneiber mit großem feinen Aunbentreis gefucht. Off. u. 3. 574 an ben Tagbl. Berlag.

Geinat eine altere gebild. Dame als Teil-haberin einer Benfion, m. 3000 Mt., ber fofort. Off. unter B. 171 an bie Tagbl.- Zweigft., Bismardring 29.

Welmer Grundanavenger in Biesbaden wurde zum Betriebe einer mechanischen Werfkätte mit Autogarege geeigneie Baulichseiten aufführen, wenn langfristiger Wief-bertrag (mit Gorsaufsrecht) abgescht, wird. Off. u. J. 170 Lagbl.-Berlag.

Strebs. Geschäftsmann, mit aufblübenbem Beidaft fucht für Baugelber ober Berbindung mit aus-führendem Banunternehmer. Offert. unt, B. 575 an ben Tagbl. Verlag.

Betriebstapital erhalten folvente Firmen und Geschäfts-leute burd Algept. Off. u. M. C. 2971 an Saafenftein & Bogler, 21.26., Bertin W. B. F58 Weld' vornehm. Versonligheit

wurde dieft. Burgichaft (800 Mt.) übern. da jet. Burge berfiorben? Gute Sichert. Off. u. Reconnaissance

fom gute Forberungen fauft. Off. u. 90. 936 an D. Frens, Wiesbaben. Röniglide Schanfpiele.

Sür ben Reit ber Saifon 4 ober 2 Blate im 1. Rang, Mittelloge, Abonnement A, abzugeben. Reifebureau Barn & Schattenfelb, "Raffauer Hof".

Königliches Theater.

Befucht amel Biertel 1. Manggalerie. Mbaugeben berichieb. Blage im 1. Rang, 1. Bartett, 2. Bartett im

Born & Schottenfels Sotel Raffau. - Tel. 680.

Monial. Theater. 2 Bifletts, Barfett, D. Reihe, Ab, A, für Enbe Januar ebt Aebruar abzu-geben. Näheres bis Mittmoch Kleiftstraße 23, 3 Trepben.

Fastnachts=Auzüge werben verlieben bon 50 Bf. en bis 6 Mt., Ofite, alle Barben, von 10 Bf. 44 Luifenftraße 44, ueben bem Refibeng-Theater, und

4 Ellenbogengaffe 4.

100 elegante Maskenanzuge fpottbillig zu berleiben und zu ber-taufen Bieichftrage 25, Laben.

5 Damen-Masten-Angune billig zu verleihen Jahnftrafie 14, P. Chice Masten- u. Fantafictofitime mit often ju verleiben. ob. Mapp. Sotel Friedrichehof, Friedrichte, 43, 2. Augnf, v. 2-4 Uhr n. Ab. n 3 Uhr. Gleg. messe Wast. Mitt.: Carmen Colombine, Mabame Bolidinelle 20. Welss, Schneiberin, Emfer Str. 10, G. 1.

Miet-Vianos

in billigster Breislage bei Beinrick Wolse, Wilhelmftr. 18.

Glüdlich ift, wer nicht ver-och ju belfen ift. Dierten u. Boftnoch in belfen ift. Dfferten u. Wofts lagertarte 14, 2Biebbaben 3. B1899 Wer nimmt

5 Mon. altes Rind in gute liebevolle Litege? Off. u. S. 572 Tagbl. Berl. Dietr. Gutb. und Pension bet Fran 8616. Sebamme, Schwals badier Strake 81, 2. Stock.

Damen finden liebevolle Aufu, bei Brau W. Dit, ftaatlich gebrufte Beb. Mains, Rheinstraße 40. F22

Damen finben jedergrit liebevolle Lydia Werner Wwen Rangen bei Darmftabt,

Beiraten Gie nicht,

ben Gie üb, ant. Perion u. Bam., üb. Mitgift, Berm., Muf, Bar-leben ie. genau inform find. Diefe. Spezialausfünfte überall. F 90 ,, Slotus" Ebelt - Buofunftei u. Deteriibe Zuftitut Ritenberg.

Trauungen in England besorgt: Brock's, Ltd. 188, The Grove Hammersmith, London W. G.-A.50.2

MARIAGE ...
MARIAGE ...
Leipzig. Ordeste
a verbreit. Heirztertg. Prebe-Nr. gratin.

Die belte Gelegenheit Brau Simen, Romerberg 39, 1. Chevermittlung

bistr. Lagertarte 45, 4. viele authinierte herren

wünichen Seirat burch Fran Simon, Romerberg 39, 1 Dochgebild., tath., beli.
Danne,
29 3., 75,000 mt., sonft biele vermög. Damen u.

Bitwen aus all. Kreisen w. Heirat. Bornehmes Chebureau Frau Wehner, Friedrich-

ftraße 55. Wegr. 1904. Itnabhäng, Grifft. Beitfe, groß, idlent. 200,000 Mt. Bermögen, bavon 100,000 Barmitg., w. rafde Leirat. Ausernste, rafdenticklost. Resieft. (w. a. ohne Berm.) wollen fich melben. 883 mers. Bertin 18.

Lücht. Bäder u. Konditor,

vermögend, fathol., wünicht mit häublich erzogenem Fraulein ober Witwe betreffs Che

befannt gu werben. Berufsbermitt-lung berbeten, Geil. Offerten unter D. 571 an ben Tagbi. Berlag.

Privatbeamier, in sichere Stell., 30 % alt, rubig. Char., vorurteilsfr., nufilalisch, durch Unglüdsfall hint. (Beinverfürz.), wünscht mit allein-stehendem, netten u. geb. Fräusein, welches gleichen Fehler besitht, sweds

Heirat

bekennt zu werben. Disfretion geg. u. erw. Gefl. Drief unter S. 14130 on Saufenftein & Bogler, A.G., Fos Frautjurt am Main. Grun!

Ware I. Sch.! If Aft. Hart. b. Liebe? 1000 Griffe in L. Bisse Ramollo B. B. 9.

Amtliche Anzeigen

Seftichung bes burchichnittlichen Jahresarbeitsverdienftes land, un forfiwirticaftlicher Arbeiter.

formerrichaftlicher Arbeiter.
Auf Erund des § 936 der Reichsserücherungsardnung wird, nach Ansörung der Beteiligten, der durchfcmittliche Jabres - Arbeitsverdienit
land- und foritwirtschaftlicher Arbeiter für die Zeit vom 1. Januar
1912 bis zum St. Dezember 1914,
wie islgt seitgesept:
Tür den Berücherungsamts-Bezirf
der Stadt Werfangen über

Bestiebung für Berfonen über ti Johre: männliche 600 Mt., weib-fiche 650 Mt.; von 16-31 Johren: männliche 750 Mt., weibliche 480 Mt.; unter 16 Jahren mannliche 390 ERL, weibliche 300 BRL

Biebbaben, ben 2. Degember 1912. Rönigl. Cherverficherungsamt. Der Borfigenbe: ges. von Meifter.

Wieb peröffentlicht. Biesbaben, ben 20. Dezember 1912. Das Berficherungsamt.

Die Coftbaumbestiger werden aufgefordert, das Reinigen ihrer Obst.
bänne ben Woosen und feledfen, towie das Ansschneiden den dürrem
Dals und die Enferung dürr gewordener Obstdaume bis gum
1. März 1913 berbeitzusüberen.
Gannige Obstdaumbester werden
auf Erund der Kegierungs-VollzeiBerordnung vom b. Jedruar 1897 zur
Ansschützung der Arbeiten angehalten
und bestroft werden.
Der Oberbiltgermeister.

Der Cherbitrgermeister.

Der Fluchtinienplan über die Erbreiterung der Berziadter Straße zwischen Bodensteditreke und Gemerfungsgrenze bat die Justimmung der Ortspolizeibehörbe erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Coergeschof, Jimmer 380, innerhalb der Dienitifunden zu jedermanns Einficht offen gelegt.

Dies mit gemäß § 7 des Fluchtstmien-Geie vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerien bierdurch bestannt gemannt, daß Einwendungen gegen den Blan innerhalb einer vierwochigen,

Alan innerhalb einer bierwoltigen, am 13. Januar 1918 beginnenden und mit Ablauf des 10. Bedr. 1918 endigenden Anschlußfrist beim Wagi-strat schriftlich anzubringen ist. Biesbaden, den 7. Januar 1913. Der Wagistrat.

Berbingung.

Berbingung.
Die Lieferung des Bedarfs an Teerfiriden, Sanffeilen und Puttwelle uss. im Rechnungsjedere 1918 ist im Wegenungsjedere 1918 ist im Wegenungsjedere 1918 ist im Wege der öffentlichen Aussicherbung verdungen werden.
Angedocksformulare und Berdingungsunterlagen fönnen während der Bormittagsdientiftunden im Rathaus (Vimmer Ar. 57) eingefeben oder nich von dort gegen Barzahlung oder beiellgeldireie Einfendung von 50%f. (feine Briefnarken und nicht gegen Vollnachnachnuc) bezogen werden. Polinadinahme) bezogen werden.

Berfchloffene und mit entsprechen-ber Aufschrift verfehene Angebote find spätestens bis Donnerstag, ben 23. Januar 1913, vermittage 11 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingureidsen. Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der eine er-icheinenben Anbieter.

Aur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-lare eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berück-

Bufcliegefrift: 3 Bochen. Stäbtifches Kanalbauamt. BBicebaben, ben 7. Januar 1918. Serdingung.
Eiwa 22000 Amtr. Gedarbeiten einichtiehtich eiwe 600 Aubitmeter Wauerwerf-Abbruch für den Keuben bes Anfeums an der Kaifers und Mbeinftrage-Ede hierfeldst follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung

verdungen werden. Berdingungsunterlagen und Leich nungen fonnen mahrend ber Bor-mittagsbienftitunden im Bermal tungsgebände Priedrichitz. 19. Bint-mer Ar. 9. eingesehen, die Angebots-unterlagen, ausschlieft. Beichnungen, auch von dert gegen Barzohlung eder beitellgelöfreie Einsendung von 50 Pf.

bezogen werden.
Berichionene und mit der Aufichrift "H. M. S. 95" versehene Angebote
lind ivateitens bis Samding, ben 25. Januar 1913,

hierber einzurrichen. Die Eröffnung der Angebote er-folgt in Gegenwart der etwa er-

icheinenden Andieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-Formulare eingereichten Augedote werden ben berücklichtigt.
Aufclassfrift: 30 Tage.
Wieddaden, den 10. Januar 1813.
Städtifches Oschbanaunt.

Die Lieferung bes Jahresbebarfs an Profilburfien aus Siamfafer, Pianavabefen und Dandbürften ufw. im Rechnungsjahte 1918 foll im Weg der öffentlichen Ausschreibung ber dungen werden. Angebotsformulare, Berdingungs-

Angebotsformulere, Verbinaungen unterlagen und Seichnungen Ummen während der Vormittegsdienstitunden im Kathause, Jimmer Rt. 57, eingesieden, die Berdingungdunterlagen einschließlich Beichnungen auch ben dert gegen Barzahlung oder bestellgelöfzeie Einsendung von 50 Big. (seine Briefmarfen und nicht gegen Koltnachnahme) desonen werden. Boitnachnahme) bezogen werben. Berjeloffene und mit entfprechen-ber Aufichrift verjehene Angebote find spatiestens bis

Samstog, ben 25. Januar 1913, permittegs 11 Uhr, im Rathaule, Limmer Rr. 57, ein-

aureichen.
Die Eröffnung der Angebole erfolgt in Gegenwart der etwa erfcheinenden Andieter.

Auf die mit dem borgeschriebenen nub ausgesüllten Serbingungs-For-mutare eingereichten Angebote wer-den det der Zuschlagserreilung be-rücklichtigt. Suschlagsfrist: 14 Ange. Sindtisches Kanalbanamt.

Festurogramm zer Feler des Hebertstages Sr. Majestät des Kaisers a. Königs

Conntag, 19. Januar 1913.

Countag, 26. Januar, abends 6 Uhr: Glodengeläute, S¹/₂, Uhr: Zapfenstreich. Montag, 27. Januar, born. 6¹/₂, Uhr: Blasen e. Chorals von der Plattform der Martifirche, anichl. Beden durch die Regimentsmusif und die Spieseure des Fül-Agis, d. Gersdorff,

orm. 71/2 libr: Giodengeläute,
101/2 # Gemeinidaftlid Gemeinichaftlicher Gottesbienst der Militärs und Jivilgemeinde in der Markiliche, Militärgottesdienst in der Bonifatinstirche, Gottesbienst in der altfatholischen Kirche, " " Synagoge am Michelsberg,

10 91/2 81/4 in ber Friedrichstraße, Feier bes Koniglichen Ginmaffums, 11 Realgymnafiums,

91/₉ 81/₄ 91/₂ "Reformrealgymnafinnis, ber flädtijden Oberrealjchule, "Höheren Mädchenichule I,

91/2 Bolls- und Mittelschulen, Barade ber Garnison in der Bilhelmstraße, Festmahl im Kurhause, mittage 12 nadim.

nachm. 2 "Festweistellung im Koniglichen Theater.
Hür die Teilnehmer am Festmahl sind Tichfarten zu 5 Mt. (ohne Wein)
hu haben: Beim Herrn Kurhaus-Kestaurateur Host. Ruths, bei den Herren
Host. Gedrücker Einect. Tammskr. 12 u. Wilhelmür. 2, beim Herrn Host. Hees.
Kr. Burgstr. 16, an der Kasse des Kurhauses, im Wiesbadener Alnblotal (Hotel
Metropole), im Fivillaitno (Friedrichkr. 22), im Kathaus beim Botenmeister,
im Polizeidiensgebände, Jimmer Kr. 30.

Denjenigen Herren, für weiche Pläge an der Tasel belegt werden, wird
besondere Mitteilung zugehen. Weiter Pläge werden vom Komitee nicht
belegt, es wird den Festleiuschnern vielmehr anheimgestellt, für das Belegen
der Alike selds Sorae zu tragen.

ber Plage felbit Sorge zu tragen. Wicobaben, 11. Januar 1913, Im Auftr. bes Komitees: v. Schenek, Boligei-Brafibent.

Nachlaß-Wobiliar= Bersteigerung.

Morgen Montag, den 20. Januar c.,

nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, berfteigere ich in meinem Berfteigerungslofal

Wellritstraße 22

1, im Auftrag bes Erben nadverzeichnete gut erhaltene Mobiliar-Wegen-ftanbe, ofu: Bufett, Salongarnitur, Sofa, 2 Sefiel, Ruftb. Salon-tifc, 2 Nuftb. Salonftuble, div. andere Stuble, eleg Angt. Pfeiler-

rijch, 2 Nuhb. Salonjtühle, div. andere Stühle, eleg Auft. Pfeiler spiegel, Kameliaschen Sofa, sehr guter Smyrne Teppich, Ripp- und Bauerntijche, Auszugtisch, eleg. Plüscherteren, sehr schöne Lücker und Zuglampen, Kimmer-Gaßbeigofen, Badeosen mit Baume;
2. wegen Begaugs: 2 egale Nuho. Betten, Lüx. Aufte. Aleiderschrent, Wash. Pfeilerschiegel, 6 Eichen Leberfühle, Kachtisch mit Warm., Rusk. Pfeilersdiegel, 6 Eichen Leberfühle, Rodritühle aller Art.
2 Eichen Flurgarderoben, Sichen Auszugtisch, großer eich. Bauerntisch. Ausge. Derren Schreibisch, Etageren, Diwan, Sosas, zwei einzelne Plüschschel, 6 Vollerfühle, sehr schone Vilder, Aippische, Ofenschirm, Rusk. Dovoel-Schreibisch, Kush. Schreibisch, Regale
3. im weiteren Austrage: Lüx. Rieiberschrant, 2 Ausb. Schreibischen, Chaiselongue, Tische u. Stühle, eich, amerikanische Rossfcheibureau, Benetianer Spiegel, Teppische. Vasledgarnituren, Grammophon mit Platten, Gerrensseher. Gasherd, Speiseierbie, Kückenschrant und vieles andere mehr freiwillig meistietend gegen Barzohlung. Besächtigung am Tag der Austion

Georg Jäger,

Auftionator und Tagetor.

22 Wellrinftrage 22. - Gegrundet 1897. - Tetephon 2448.

Ronfurs = Berfteigerung.

3m Auftrage bes Germ Carl Brodt ale geriatlich befiellter Confurt.

ant Montag, ben 20. Januar c., nachmittage 3 ubr beginnend, in meinem Berfteigerungefaale

23 Schwalbacher Strafe 23

Gewindeichneidmaichine, Leigerlochstanze m. Sebel, II. Stanze, Ambod, Zeldichneide, 6 Schraubliode, Bruftbohrmafchine, 2 Koldofen, Gifenund Hotzbode n. fonit. Echtoiserwertzeuge, sowie Lifter Ruftb.-Aeiderichrank, Schreidschreiter, Bertito, Nähtlich, Alementisch, Regulator

meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung.

Wilhelm Helfrich, Anfilianator n. Espator, Be trolbeder Strafe 18. Belei bon 2061

Grobartige Griolge bei Reuralgie, Jodias, Ah umatiomus, Gint, Bustel. u. Gebnen Bergereung, Gerenschuft, Jerefleitung ber Beiente, Gerfindungen, Weiententiftungen, Plattfußbeidiwerven ufft. Befondere bei atten bartnadigen Saffen. Uniere a eiffinit-Alpvarate find auf Grund eigen r, lang-jauriger Gria rung to firmert, in der Ummenbung angerft proftifch und angenehm. Magige Breife. Lobenbe argiliche Anerfennungen.

Peter Puderbach u. Frau, aspraite Maffeure,

Brillen

von 50 Pf. an,

Zwicker, in Double, spottbillig. ZOLZ, Michelsberg 1, 21.

Geichaftliche Enwschlungen

Mrs. C. Schultes, Delenenstraße 12, 1, Brivatgelehrte seulter Biffenichaft., Langjahrige Tätigkeit u. Grichrung. Täglich, auch Conntags, ju forechen.

Bhrenologin - Hitter wohnt jeht Well-ribftrage 21, Seitenbau, 2 Stiegen, früb Domittenftr. 18,1, f. Derren u. Dainen. Sprecht. v. worgens 9 Uhr bis 11 Uhr abends. Freis v. 50 Bl. an

Berfihmte Bhrenologin, fowie Chiromautiet beutet Ropis u. Sandlinien für herren imb Damen. Auch Sonntage gu fprechen. Fr. Ella Mosebanh, Michelsberg 12, 3.

Berühmte Bhrenslogin
u. Chiromanein beutet Bergangenheit u. Zufunft, Schicfale u. LebensErfolge nach altertüml. Instem für alle Areife. Bis 9 Uhr abends alle Tage zu fpr., a. Sonnt. Frau Elifa-beth Bill, Göbenftr. 5, 2. oth. B. I.

Berühmte Bhrenologin. Rople u. Danblinten, fowie Chiromantie für Berren u. Damen, bie erfte am Blage, e.line Walf, Bebergaffe 58, Bart.

Berftamte Phrenologin (langiantig erfahren) Fran Anna Mollor, Webergaffe 49, 1 r.

Whrenologin. Rur für Damen. Frau Rlein, Dochfisttenftrafe 2, Sinterh. 2.

Pergangenheit u. Juhunft beutet nach langiahriger Eriahrung Frau Rorolina Robberg, Rebger-gaffe 35, 1, nabe Golbg., auch Sount,

Phrenologia beutet Ropf-u. Sandt, feinie Chiromantie Frau Karo Ion Incer. Sachattenstraße 16, Adh. 1, nahe Muhelsberg, früher Sanachtfir. A.

Bhrenologin! Auf vielfeitigen Bunfch bin ich Montag u. Dienstag noch ju fprechen. Fran Glife Habbenber, Walramftr. 4.

Got Benormand. Chiromantin Line Ga neb Schmalb, Sit. 69, 1, am Dideleberg, früher Coulinfir, 3.

3m Muftrage ber Geben bes ? Brivatiere Gugen Gerlach verfteigere ich morgen Montag, ben 20. Januar ze. pormittags 9% Uhr beginnend,

in der Wohnung

121 Mheinstraße 121, Parterre,

folgende Mobiliargegenstände, als: 3 vollständige Rust. Betien, Rusbamm-Baschtommoden, Nachtricke, Rust. u. lackierte Aleiderschränke, Schreide u. and. Kommoden, 2 Rust. derren-Schreibtische mit Anf-sähen, Bücherichrant, Sofa, 2 Sessel n. 6 Stühle mit Plüschbezug, Sofa n 4 Stühle mit Plüschbezug, Diwan mit Spiegelansban, Rust. Spiegel mit Arnmean, Sofa und andere Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Bilder, Regulator, Teppiche, Gardinen, Bortieren, Herrensleider u. Leibwäsche, Beißzeng, Gaslüster, Küchen-Einrichtung, Washerb, Glas, Korzellan, Küchen- u. Kochgeschirr u. del. m. freiwillig meilhietend gegen Barzasblung. Testatigung am Bersteigerungstag.

Willichm Bloldwich.

Unftionator und Tarator,

Telephon 2941

23 Schwalbadjer Ctrage 23. Telephon 2941.

Große -

Dienstag, den 21. Januar c., vormittage 91/2 und nachmittage 21/2 Uhr anfangenb,

verfieigere ich im Auftrag wegen Weggunds folgende febr gut erhaltenen Mobilien ufw. in meinem Berfteigerungslofale Morikstraße

als: 1 Eicken-Schlafzimmer-Einrichtung mit 2 Betten, 3 jast neue englische Wessingbetten, Baschtoileiten, Nachtische, 1 Mahag. Salon, besteh, aus Umban mit Spiegel u. Schränschen, Sofa, 4 Sessel, Tisch, Salonschrant, Schreibtisch mit Sessel und Gondel, 1 eleg. Mahag. und 1 Rusd. Salonschrant, sehr schöner Diplomaten-Schreibtisch, Damen-Schreibtische, Pseiserspiegel mit Trumeau, großer Golddellerspiegel, div. andere Spiegel, Kommoden, Spieltische, Säusen, Büstenständer, Teetisch, Rährlich, Kleiberschränse, weibe Flurgard, Gondeln, 1 graue salt neue Klüschgarmitur. Godelin Garnitur, je 1 Sofa, 2 Sessel, 2 Bancessofias, div. einzelne Sofas, Chaiselnagues, Vortieren, Keims, 1 sehr schön, waartischer Vorhang, Bauerntische, Licht. Brandlike, Ripptische, schr schone Celgemäde und diverse mdere Bilder, diverse Tische, Konsolen, Kaneelbretter, eine sehr schöne Kücken-Ginrichtung, 1 Gasherd, 1 Gasbratosen, 1 Baschmassichung, Ladenware, salt neues Damen Fahrad, 1 Erlerregal, gold, Damenubr mit Keite, gold, u. silb. Herrendt, 4 Baar sehr schesche und dieses mehr.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator, Telephon 1847. - Beichaftelofal: Morinftrabe 7. - Telephon 1847.

Answärts kann das Wiesbadener Tagblatt durch folgende Agenturen bezogen werden:

Muringen: Biebrich:

Bierfinbt:

Bredenbeim:

Danborn: Dobbelm:

@Hville:

Erbach: Gebenheim: Beifenbeim:

Sahn i T.:

Frau Giob, Bive., Reugaffe. Frau Rorner, Maritrage 4.

Bolsbaufen a. b. D.; Muguft Blum,

Inftabt: Nobannibberg:

Alsphenheim:

die befannten 24 Ausgebestellen. Mbert Seberlein, Gebenheimerftrage 16.

Bilbelm Reuß, Langgaffe.

Grang Schivary Ber, Balbitrafe.

Weorg Abolf Anapp, Rufter. Rael Schmibt, Reugaffe 56, und bie befannten 8 Musgabeftellen. Joiet Golland Ber, Tannustirage 8.

306. Buich Ber, Erbacherftrage. Gife Sprenger, Bibe., Bergftr. 14.

Solsbaufen u. Nar: Lubwig Stoffinger, Alofterftr. 117. Frau Quife Schlotter, Beibenmithl.

Gariner Rarl Martin.

Elije Sprenger, Wive., Geifenbeim, Bergitraße 14. Philipp Köhler.

Ronigehofen:

Lg. Schwalbach: Marienberg:

Ricbernhaufen: Nieber-Balluf: Morbenftabt:

Ocftrid: Mambad:

Moffau:

Weben:

ggintel:

Mabeobeim:

Abam Jung, Sahnenftraße 2. Schierftein a. Mi.: Bilbelm Bell, Maingerftrage 21.

ficinerfirage.

Fr. Rath. Biefenborn, Rambacherfreehe 5 u. die befonnten 4 Ausgabeitellen. Friedr. Bilb. Rübfamen, Reuftr.

M. Billmar, Riebernhaufen. 30.

Jafob Daner, Schmittberg 18.

Huguit Billmar, 3bfteinerftrage.

Beinrich Borner, Saus Dr. 165a.

Ernit Anauf, Taunusprohe b.

Wriebrich Belt, Rebrftrage 17a

Senriette Schneiber, Wive.

Beinrich Rupp, Rirchgaffe 4.

Wefterburg:

Sauhmacher Berb, Bell, Bilhelm. ftraße 8. Abam Raufmann, Domherrnftrage.

Bezugs-Bestellungen merden dajelbft jederzeit entgegengenommen.

Der Derlag.

entur-Husverkau

Huf meine schon sehr billigen Preise noch

10% Extra-Rabatt.

Besonders günstige Gelegenheit zum Einkauf von Kleider- u. Blusenstoffen, Weisswaren, fertiger Wäsche, Braut-Husstattungen.

Telephon 896. Wilhelm Reitz, Markistrasse 22.

149

14, \$. Nûme 18.1pp, 43, 2. Uhr. 0, 8.1.

SECTION .

31.

astige

n per-

Pr. 16. det ver-Wolf-B1399

bevolle L-Berl. on bet fia, bei le Seb. F20 ebevolle

Bammie angen 1777., ftei erg.

and Grove A.50.5 102 39, 1.

g

rren 1., bell. L, fonft писи и. Rreifen mehmes

riebrich-

tfe, amögen, raftie Beflett. melben. u 18. Hor. ht mit u ober

bermittn unter eteilsfr., eteilsfr., ell hint. allein-räulein, , sweds

ftärt. b. B1898 B. 9. sbedarfs amfafer, ien usw. im Weg ig ber-

F58

tionings-tionnen itstanben 7, eingesterlagen ich bönt to bestell-50 Bfg. i gegen ben. foxechen-lingebote 1913,

57, etn. iole en

ricbenen ngd-For-ote wer-ing betmamt.



Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Nach beendetem Inventur-Ausverkauf beginnen morgen Montag meine am Schlusse einer jeden Saison stattfindenden Reste-Tage.

Sämtliche Reste u. Coupons, die sich während der ganzen Saison, während der Weihnachtszeit und jetzt angesammelt haben, kommen zu aussergewöhnlich billigen Preisen an diesen Tagen zum Verkauf.

Die Preise sind, ohne Rücksicht auf den eigentlichen Wert, in Serien eingetellt.

Serie I Jeder Rest zum Aussuchen per Meter

Serie II Jeder Rest zum Aussuchen per Meter

Serie III Jeder Rest zum Aussuchen per Meter

Sountag, 19. Januar 1913.

Unter diesen Resten befinden sich die teuersten Qualitäten, geeignet für

Blusen — Kleider — Jackenkostüme — Kostümröcke — Gesellschaftskleider. Seiden-Reste n. Coupons

für Blusen und Kleider

Serie I: Jeder Rest zum Aussuchen per Meter

Serie II: Jeder Rest zum Aussuchen

Serie III: Jeder Rest zum Aussuchen per Meter

Ein Restposten Seiden-Trikot-Röcke mit hohen Seiden-Volants einzelne Musterstücke und ausgehende Fassons, regulär 18.50 . . . jetzt

Die Reste der Winter-Konfektion sind jetzt ebenfalls in Serien eingetellt:

Ein Restposten Seitien-Blusen per Stück 8	75
Seiden-Blusen per Stück 13 Regular bis 28 b	75
Ein Restposten Seiden-Blusen per Stock 17 Regular bis 35 M	50 Vik.
Samt-Blusen per Stück 4	75
Ein Restposten Samt-Blusen per Stück 6	75
Samt-Blusen per stuck 10	50
Woll-Blusen per Stück 6 Regulär bis 11.75	75 Mk.
Schwarze Woll-Blusen per Stuck 5 Regular bis 10.50	. 75 Mk.
Ein Restposten Kostüm-Röcke (blau u. gemustert) p. Stuck 7	75
Abend-Mäntel per Stück 15.00 bis 25	. 00 MI

Ein	Restposten	Jacken-Kostume jetzt 25–35 mk. vorwiegend grosse Weiten Regular bis 68 Mk.
Ein	Restposten	Allerfeinste Winter-Kostüme jetzt Stück 65 Mk. Regular bis 115 Mk.
Ein	Restposten	Samt-Jacken jetzt 15-25 Mk. Regular bis 45 Mk.
Ein	Restposten	Schwarze Frauen-Mäntel jetzt 19.75-25 Mk.
Ein	Restposten	Weisse Stickerei-Kleider jetzt 10.50 15 Mk.
Ein	Restposten	Garnierte Kleider jetzt 15–25 Mk. Regular bis 48 Mk.
Ein	Restposten	Gesellschafts-Kleider jetzt 58-85 Mk.
Ein	Restposten	Worgen-Röcke Flanell 3.50 u. 4.50, Flausch 5.25, 8.50, 13.50 soweit Vorrat.

Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus.

Scharfes Eck. K189

M. Schneider

Manufaktur- u. Modehaus, Kirchgasse 35-37.

Besonders billige Angebote

Baumwollmaren = Meissmaren.

fiemdentuth ca. 80 cm breit, vorzugl, fein-, mittel- u. grobfad. Qual., Meter	42 .	38 4	32 4
Renforcés ca. 80 cm breit, für elegante Damen-Wasche Meter	52.	45 a	38 .
Mako-Tude feinster Waschestoff Moter	75 a	65 .	58 a
Gerauhte Croisés ca. 78-80 cm br., schneeweißgebleicht, Mtr.	48 .	38 s	32 .
Derauhte Pikees hübsche kleine Muster Meter			11111
fialbleinen ca. 160 cm breit, rasengebleichte solide Qualitäten Meter	125	95 .	78 a
Rettdamaste ca. 130 cm breit, moderne Dessins, Meter	135	110	88 .
Belisatin ca. 130 cm breit, Bandstreifen Meter	115	100	85
Reti-Inleits ca. 130 cm breit, farbechte und federdichte Qualität., Meter	160	125	98 .

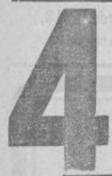
Kleider-Delour große Muster-Auswahl Moter	68 .	55 4	42.
Blusen-Flanelle mod. Streifen und Karos, waschbare Qualitaten . Meter	55 .	48.	38 4
Unterrok-Biber helle und dunkle Streifen Meter	65 .	58 a	45 a
fiendenbiber gestreift u. kariert, bewährte Fabr., Meter	48 =	38 4	32.
Kleider-Siamosen ca. 90 cm Auswahl in hell. u. dunkl. Mustern, Meter	85 .	75 a	68 4
Schirzen-Siamusen ca. 120 cm br., hübsche klare Streifen, Mir.	85 a	75 a	62.
Kleiderdruk in neuen kleinen Dessins u. Tupfen, Meter	1	58.	52 a
MINTERNITATION ca. 120 cm breit, doppelseitig bedruckte Qualitäten . Meter		85 a	78 s
Bett-Kattune rosa und hellblau gemustert Meter	45.	38 a	28.

Küchen-Wäsche

fiandfudi-Debild grau gestreift, solide Qualitaten Meter	38.	32 -	24:
fiandlud-Gehild Halbleinen, weiß mit roten Streifen Meter	425	38 5	28
fiandlitter gesaumt und gehandert, Größe ca. 40×100 cm, 1/2 Dutzend	170	145	12
fiandfütter weiß gesäumt und gebändert, Größe ca. 48×105 cm, 1/, Dutzend	275	250	
Deshirriiher Große ca. 60×60 cm gesäumt u. gebänd., 1/2 Dutzd.	195	160	12
Dischtilder mit Inschrift 1/2 Dutzend		260	19

Rett-Wäsche

EDE DE DE SERVER CHESTE			
Damast-Refiberiige Grote ca. 130×480 cm, fertig genaht mit Knopfen und Knopflöchern, Stück	425	375	325
Kissen-Rezüge mit Einsatz und Faltchen oder Languette Stück	110	78 3	65.5
fialbleinen Beltiidier Größe ca. 160×250, rasengebleicht und fertig gesäumt Stück	375	340	315
1 Posten trübgeworbene Parade-Kis Ueberlaken und Bettücher weit un			



serien Jacken-Kostume

im Preise bedeutend herabgesetzt.

Serie 1: Jackenkostüm

Morgen-Ansgabe, 3. Blatt.

Serie II: Jackenkostüm

Serie III: Jackenkostüm

Serie IV: Jackenkostüm

aus blauem Serge oder gemusterten Stoffen, Jacke grösstenteils auf Seiden-

aus blauem Cheviot, sowie englisch gemusterten Stoffen, moderne Fassons,

aus modernen Velour- und Ratinê-stoffen in guter Verarbeitung . . .

aus Ia Kammgarn-Cheviot, sowie mod. englischen Stoffen, bester Ersatz für Massarbeit

jetzt dur 2650 Mk.

jetzt nar 3700 mk.

Verkaufs-preis bis

lumentha

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gätern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

bersicherungen.

von Zimmer zu Zimmer === unter Garantie. ===

Wiesbadener Transport-Gesellschaft, Friedrich Zander jr. & Co.,

28 Dotzheimer Strasse 28.

Fernsprecher 1048. Fernsprecher 1048.



Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt. L'ebersee-Emzilge per liftvan ohne Umladung.

:-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

SOLO DESCRIPARA DESCRIPARA DE SESENCIA DE



Inhaber:

L. Retienmayer,

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl. Russ, Hofspediteur.

Spedition u. Wibeltransport.

Bureau: 5 Nikolasstrasse 5. Aufbewahrung von Möbeln, Hausrat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc.

Logerrhume nach sogenannt. Wirfelsystem, Nicherheits-kammern, von Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schrank-Shetzern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter.

gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulugernder Möhel etc. und Kosten-voranschläge. 1866



10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalter-halle rechts.



in allen Sortierungen

nur erstklassigen staatt. Zeehen und Werken liefert

zu den billigsten Tagespreisen bei prompt. reell. Bedienung u. hoh Scontogewährung bei Barzahlung

Karlstr. 89. — Tel. 2090, Lieferant d. Kgl.Reg.Wiesb.

fucht ihre Vertretung für Wiesbaden und Umgegend an leiftungsfähige, folvente Firma für deren eigene feste Rechnung zu vergeben. - Rur Firmen, welche bei der einschlägigen Rundschaft beftens ein= geführt find, wollen fich schriftlich melden unter A. 189 an den Tagbl.=Berlag.

Seifenpulver

führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanenweiß macht.

Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

bleicht selbsttatio

grosser Inventur-Ausverkauf

Derselve dauert bis Mittwoch, den 29. Jan. 1913. Ein Blick in meine Schaufenster sagt alles. - Während dieses Zeit gewäh e ich, trotz meiner bekannt billigen Preisen, bei nur guten Qualitäten, so lange Vorrat, 10-50 % Ermäßigung.

Schuhhaus Sandel, Wiesbaden,

Marktstrasse 22.

Markistrasse 22.

31.

0

d

E68

aati,

Lges-

recil. entelang

2090. lesb.

Ims

eren

nen,

etn=

mer

3

162

auj

dieses n, bel igung,

en

nventur-ausverko

Rosenthal & David, 44 Wilhelmstrasse 44.

Noch vorrätige

Ulsters und Paletots für Winter und Frühjahr, Regenmäntel, Sport-Anzüge, Westen, Schlafröcke, Restbestände von Unterkleidern, Socken, Flanellhemden, Pyjamas etc., sowie : : u. weiche Herrenhüte teinster empfehlen wir zu extra billigen Inventur-Preisen.

==== Besonders günstige Kaufgelegenheit. ==

172

Befigt das Leben gegenüber den Leblofen eine Eigengefestichteit ober nicht?

Mittwoch, ben 22. Januar er., abenbs 81/2 Ube, findet im großen Gnale der "Baribueg", Schwelbacher Strafe 51, ein hochentereffenter

öffentlicher Vortrag

über borfiebenbes Thema fratt.

Reduer: Gert Dr. med. Maleimschrod, praftischer Mrgt in Wörrishofen.

Inhalt: Wie die Geele auf den Körper einwirft. Die Wechselbeziehung zwischen Seele aud Leid beruht auf höheren Gesegen. Störungen in dieser Wechselbeziehung lübren zu Krenk in. Ieder Krenk heitsvorgung in angleich ein Ockungsvorgung. Wie des Beden pegen den Tod ankampt. Des Kedens Källel löft der Tod.
Sintriftspreiser Sumerierier Plat Wel. 1.—, nichtroserplerter Plat 36 Pf. Mitglieder des Kusippvereins haben auf lehterem Plat

Bu gablreichem Befinde bes bechintereffanten Bortrages labet ein Der Aneipp-Perein Biesbaben. E. B. Beginne nächste Woche

Kunstgeschichtliche Kurse

zur Fertsetzung der vor Weihnachten gehaltenen.

Ferner: Remanische und getische Baukunst in Deutschland. Italienische Rensissance, i. Tell.

Jeder Kursus, auf 10 Vorträge berechnet, 20 Mk. — Anmeld. schriftlich oder mündfich (vorm. 16—1 Uhr).

Auf Wunsch auch Privatstunden und Führung zur Besichtigung der Museen und Kunstschätze der Umgegend. Dr. phil. Adele Benter, Amselberg 2, Tel. 4744.

Angestellsen-Versicherungs-Kontrollbücher.

> Papierlager Carl Koch.

Ecke Midialsberg-Kircheaffe.

Nur feinste Qualitaten z. Robtrinken. sowie Sied- und Kocheler. garantiert frisch u. reinschmeckend zu billigsten Preisen.

Ein Versuch wird Sie aberzeugen,
Lieferung frei Haus.
Aufschlageier per Tasse 20 Pt.
Saal, Mittelstr. 3, Eingang Langgasse, zwischen 3 und 5, vis-à-viz
Chocoladenhaus Muller. Tel. 3707.



für Familien u. Gewerbe. Kraftbetriobs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlango vollatand, Preislista o, Ansarbeitung v. Spezialofferton

Vertreter:

Carl Kreide

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte

Schönes Pereinsfalden noch einige Abende frei. PhilippsbergeRafine, Sertingfir. 18.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

Mbelbeibftraße: Behmonn, Gde Molfvallee;

Mblerftrage: Maus, Gde Schwalbacherftr.; Gbenig, Ablerftr. 30.

Abolfoallee: Rebmann, Sde Abelbeibfir.; Grall, Gde Goetheftr.;

Mibredifirabe: Richter Bive. Ede Moright.:

Babnhofftrafe: Bottgen, Briedrichfte. 7; Staffen, Babnboiftr. 4. Bertramftraße:

Bring, Gde Gleonorenftr.; Senebalb, Gde Bismardring. Bidmardring:

Senebalb, Gde Bertramitr.; Both, Gde Portfir.; Lang, Gebauplas 3.

Bleichftrage: Schott, Gde Bellmunbftr.;

Dainbachtal: Benduich, Gde Rapellenftr. Delnopeeftraße:

Bötigen, Friebrichtt. 7. Dobbeimerftrafie: Weignot, Raifer-or. Ring 2; MBller, Dobfeimerftr. 73;

Dreimeibenftrage: Enbers, Göbenfte. 7.

Drubenfrage: Bauly, Drubenftr. 1. @loonerenftrage: Bring, Gde Bertramfir.

Gittifferftraße: Arabenberger, Rheingauer-profe 9;

Baulbeunnenftrafe: Bierich, Faulbrunnenftr. 3.

Belbftrafet Scinci, Felbfir. 24; Secimei, Felbfiraße 10; Renges, Röberfiraße 7.

Friebrichftraße: Bottgen, Briedrichfte. 7; Ongel, Bon., Gde Rengaffe.

Granfenftrafe: Rubolf, Gde Frankenftr. u. Walramstrage,

Gneifenauftrage: Becht, Ede Beltenbitt.

Wabenftrage: Enders, Göbenftr. 7; Senebald, Gde Bertramftr. u. Bismardring; Meher, Ede Covarnharfiffr.;

Geibefrenke: Grou, Ede Abelfsallee;

Guftan-Abolfftrage: Sorn, Cde Dartineftr.

Sallgarterftraße: Bengel, Saligarterfirage 6.

Bartingftraße: Isbert, Mive., Philippsberg-firaße 29; Horn, Eds Guffab-Abolffix.

Belenenftrafe: Dorn, Belenenftr. 22; Bruel, Bellrightr. 7.

Hellmundftrage: Onblad, Wellripfrage 28. Schott, Ede Bleichfir.; Röger, Ede Hermannftr.; Hiridmann. Gde Wellrigfir.; Edmer, Hellmundfrage 20.

Berberftrage: Oppel, Michifit. 17;

Dermanuftrager Judis, Walramar, 12; Läger, Ede Dellmunditr.; Rögeig, Hermannste, 18.

Sirfdgraben: Müßt, Steingaffe 6; Beufer, Webergaffe 56; Ahmug, Blebergaffe 51.

Berghäufer, Gde Worthfite.; Maus, Sahnftrage 2, Gse Raus, Staht Karlitrage.

Raifer-Briebrich-Ming: Beiandt, Raifer-Fr.-Ring 2; Rattcher, Gde Lugemburgite.;

Sapellenftrage: Benbrid, Dambadital.

Rariftrage: Sofmann, Gde Abelbeibstr.; Bund, Richlfir. 8; Maus, Nabnfirage 2, Sde Karlftrage.

Rirdigaffe: Bierich, Faulbrunnenfir. 3.

Marentalerftrafe: Möller, Ede Dobbeimerftr.

Lebrftrafe: Buit, Ede Hiridgraben.

Lugemburgfirebe: Röttcher, Raifer-Br.-Ring 52.

Mauritiusftrage: Minor, Ede Schwalbacherfie.

Marihftrage: Richter Bme., Gde Albrechiftr.; Beber, Moristr. 18: Offermann, Morisftrage 86.

Mufeumftraße: Bottgen, Friebrichfte. 7.

Meruftrafe: Beuffd, Reroffr. 18;

Mengaffet Sthönifd, Schulgaffe 2; Engel, Doff., Gde Hriebrichtt.

Bhilippebergftrabe: Asbert, Bhilippsbergftr. 29; Born, Ede Darling. u. Enftab-Abolfftr.;

Querftraffe: Bautich, Recour. 18.

Manenthalerfrage: Schneiber, Gde Mubesheimer. firage; Diest, Ede Ballufers und Erbacherfir.; Bengel, Rauenthalerftraße 11.

Mheingauerftrafe: Rrabenberger, Rheingauere

Michiftrages Bunb, Michifftr. 3: Oppel, Stiefffitt. 17;

Mibberftroffe: Menges, Röderfit. 7; Mbam, Roberftr. 27:

Mömerberg: Rrug, Momerberg 7; Menges, Miberfit. 7; Seep, Monterberg 29.

Moonftrabe: Bilbelmb, Beftenbitr. 11;

Mibesheimeritraße: Schneiber, Rübesheimerftr. 9.

Sanigaffe: Studert, Genignffe 22; Fuchs, Ede Webergaffe; Embe (Piliale ber Molferei Dr. Köfter u. Meimunb), Webergaffe 35.

Scharnhorftftrage: Meber, Göbenftr. 18;

Soulgaffe: Mionifd. Schulgaffe 2.

Schwalbacherftrage: Maus, Ede Ablerftr.; Minor, Ede Mauritiusftr.

Gebauplah:

Lang, Gebanplat 3; Sauergapi, Scerobenfir. B: Rujat, Westendftrage 4.

Cebanftrabe: Fifder, Gebanftr. 1.

Seerobenftraße: Sauergapi, Geerobenftr. 5;

Steingaffe: Buft, Steingaffe 6;

Senft, Steingaffe 17. Balluferftrage:

Diebl, Gde Ballufers und Grbacherftraße.

Balramftrage: Fifder, Sebaufte. 1;

Suchs. Belramftrage 12. nbolf, Gde Walrams und Frankenfirage. Baterloofiraße:

Poths, Ede Bietenring. Bebergaffet

Bucht, Ede Caalgaffe; Embe (Filiale ber Malferei ben Dr. Röfter u. Reimunb), Webergaffe 35; Beufer, Webergaffe 54; Abmuß, Webergaffe 51.

Beilftrage: Abam, Röberftr, 27

Bellribftrage: Sanbady, Wellribitrage 20.

Gruel, Bellrigftr. 7; Siridmann, EdeSellmunbfte.; Lang, Sebanplat 3. Beltenbftrafe:

Rujai, Westenbur, 4; Bilbelmb, Weftenbftr. 11; Becht, Gneisenauftr. 19.

Borthftrafe: Berghäufer, Ede Jahnftr.

Dorfftrafe: Loth, Gde Bismazdring;

Sietenring:

Boihe, Baierloofirage 1, Gde Stetenring.



Inventur-Ausverkauf

vom 19. bis einschl. 25. Januar.

Machlas alle Vertäufe.



nachlaß alle Verkäufe.

Reste, Aupons und zurückgesehle Kragen spottbillig.

28 Wilhelmfirage 28. 8 Soffteferanten-Diplome.

Scie Museumfirage.

28 Willbelmfirage 28. Rernfprecher 415.

Biesbadener Unterstühungsbund

Erfte ordentliche Hauptversammlung Zamotag, ben 25. Januar 1918, abeubs 81/2 Uhr, im Lofale bes Lefevereins,

Profesilvate 29. Zagessenung: 1. Zahresbericht bes Schriftsührers; 2. Bericht bes Rechners; 3. Bericht bes Rechners; 3. Bericht bes Schriftsührers; 4. Ergänzungswahl bes Borstanbes: 1) bes Schriftsührers, b) bes kellvertretenben Borsibenben, c) bes kellvertretenben Berichenen, d) Bahl von fünf Beispern; 5. Bahl ber Kennungsprüfer; 7. Migemeines. F327

Bei ber Bichtigfeit ber Tagesorbnung erjucht um vollzähliges Ericheinen Der Borftanb.

Jst dieser Mann

Hervorragende Persönlichkeiten sagen, dass er in ihrem Leben wie in einem offenen Buche liest.

Wünschen Sie über alle sich Ihnen darbietenden günstigen Gelegenheiten, über Ihre starken und schwachen Seiten belehrt zu werden, und wellen Sie wissen, was Sie zum Erfolge führen kann?

Probedeutungen gratis für alle Leser des "Wiesbadener Tagblatt". welcke sofort schreiben.



Die Aufmerkaamkeit von fast jedermann chemt beute auf das Werk des Mr. CLAY BURTON VANCE gelenkt zu sein. Dieser behauptet jedoch nicht, mit übernatürlichem Krüften ausgestattet zu sein, aber er versucht doch, die Charakterzüge aller Personen durch einen einfachen Schlüssel zu enthüllen: nämlich aus der Handschrift und durch die Angabe des Geburtstages. Die glänzendsten Anerkennungen ans allen Ständen der Bevölkerung, die unbestreitbare Genauigkeit seines erstaunlichen Könnens missen den Beweis liefern, daß seine Wissenschaft von unvergleichlich großer Vollendung und Bedeutung ist.

Nachstebende Briefe werden als Ausweis für die Fähigkeiten des Mr. VANCE veröffentlicht. Mr. Lafayette Redditt schreibt: "Ich habe meine Deutung erhalten und habe mit dem größten Erstnunen gelesen, wie Sie mir meinen Lebenslauf Schritt für Schritt von meiner Kindheit aus americandersetzten. Ich hegte schon

selt einigen Jahren Interesse für dieses Studium, aber ich hatte mir nie vergestellt, daß zolch' eine unschätzbare Aufklärung möglich wäre. Ich muß zu geben, daß Sie wirklich ein änßerst herverragender Mann sind, und ich bie glücklich, daß Sie Ihre große Gabe Ihren Kunden zugute kommen lassen."

Mr. Fred Walton drückt sich wie felgt ans: "Ich erwartete keine so vollen-dete Beschreibung meiner Charakterzüge. Der wissenschaftliche Wert Ihrer Dentungen kann erst dann in seinem vollen Malle geschätzt werden, wenn man Im Besitze seiner eigenen Charakterdeutung

Es ist ein Uebereinkommen getroffen worden, um allen Lesern des "Wiesbadener Tagblatt" eine Leseprobe gratis zu verschaffen; aber es wird ausdrück lich darum gebeten, daß alle die, welche von diesem außerordentlichen Angebot Gebrauch machen wollen, sefert darum schreiben. Wenn Sie eine genaue Beschreibung aller Brer Charakterzüge und Talente und aller sich Ihaen bietenden günstigen Gelegenheiten wänschen, so senden Sie einfach Ihren wellen Namen, The Ocburtsdatum, -Monat und -Jahr (mit Angabe ob Herr, Frau oder Fräuldin) ein, und schreiben Sie auch nuchstebenden Vers handschriftlich ab:

...Thre Kraft ist stauneaswert, Man von allen Selten hört. Deuten Sie auch mir mein Leben!

Wann ich gute Hoffnung begen?" Schicken Sie dann Ihren Brief an Mr. CLAY BURTON VANCE, Soite 3184, Palais Reyal, Paris (Frunkreich). Wenn es Ihnen beliebt, können Sie 50 Pfennig (in Briefmarken Ihres Landes) bellegen, um die Porto-, Bureau- und andere Kossen zu bestreiten. Bitte zu beachten, daß Briefe nach Frankreich mit dem Anniandporto frankiert werden missen. Sie werden gebeten, in die Kuverts weder Kupfer- noch Silberminnen zu legen.

weidnäftliche Lumpichlung

XXXXXXXXXXXXXXXX Kechtsbureau

P. Stöhr,

Moritustr. 4. Tel. 4641.

\$xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx

Dewift, Achiame-Sariffactler empficht fid jur Mitarbeit. Muftnebeltung sugträftiger Auffabe, Rotigen ufw. Donorar mößig, nach llebereintunft. Offerten unt. T. 574 an ben Tagbl.-Berlag

Worleserin

empf, fich abends bon 6 Uhr ab. Off, n. G. Sch. haustpoftlagernd erbeten.

Buchhalter,

feinste Refer., übern. noch Führung von Büchern in ben Abeieblunden. Oft. u. 8. 578 a. d. Tagbl. Berl

3d liefere familiche

erftflaffig gu givilen Breifen.

hr. Kopp,

Softheater-Erifeur, Bimmermaunftrafte 6, 3. (Rodmittags. - Bontartenruf genügt.

Gummischuhreparatur unter Garantie für Saltbarleit. Unbreas Fraas, Dranienftrage 18.

J. Jäger, Vamen dineider,

Bleichstrasse 33. Part. Anfertigung v. Kostomen, Jacketts u. Mantel unter Garantie für tadellosen Sitz, sowie Modernisieren, Ändern u. Aufbügeln. Reelle prompts Bedien.

Schneiberin,

erfiflaffig, afabem. gebilb., empf. fich erstlichig, atadem. gestin, tagiten im Aufertigen von elegant. Danien-Garberoben, sowie Gesellschaftssleid., Redensteid u. Mäntel, v. Tag 4 Mt. Rede Referenzen. Germannftrage 22,

Erfahrene I. Sanciderin, empfiehlt fich im Anfertigen von

Jadenfleibern außer bem Saufe, per Tag 4 Mt. Gefl. Offerten u. 2, 574

Maniage mur für Damen!
Maniage marin Voll, aritt.
nebr. Sedmunder. 52, 2 e. B1151

Maffage, marie Languer. Schmalbacher Str. 69, 1, a. Micheleberg. Smönheitspflege – Manikure Toeni Loraic. Eanunefir. 27, IL.

Schönheitspflege, Majjage u. Maniture, Melene Benmelburg, artil. gepr., Meinger Str. 17, B.

Rrankenkasse jur Frauen u. Inugiranen. G. H.

Freitag, ben 24. Januar 1913, abends 81/2 Uhr, im oberen Rebenfaal ber Turnhalle, Hellmunbstraße 25:

1. ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung:

- 1. Bericht ber 1. Borfteberin fiber bas abgelaufene Sabr.
- 2. Rechnungsablage bes Raffierers.
- 3. Bahl ber Rechnungsprufer.
- 4. Rechnungsvoranschlag für 1913.
 5. Renwahl zum Borstand und Berwaltungsausschuß für die nach § 30 und 40 ausscheidenben Mitglieder.
- 6. Statutenanberung.
- 7. Conftige Raffenangelegenheiten.

Die ftimmfähigen Mitglieber werben hiergu mit bem Griuden um pfintiliches Gricheinen eingelaben. Der Borfiand.

Bentsche Versicherungs-Austalt a. G. in Hannover.

= Errichtet im Jahre 1878. ==

Abteilung I:

Militardienst-

und

Brautaussteuer-

Versicherung.

Gesamt-

Versicherungs-

bestand:

320

Mittienen Mark.



Abteilung II:

Lebens-

und

Studiengeld-Versicherung.

Gesamt-

Aktiva:

143

Millionen Mark,

Antragssumme 1912: 35 Millionen Mark.

Geleistete Auszahlungen:

Millionen Mark his Ende 1890 1,1 1900 28

Die Deutsche Militärdieust- u. Lebens-Versicherungs-Austalt u. G. in mannover obernment unter som vortenbasten medingungon

Militärdienst-. Brautaussteuer-, Studiengeld- und Lebens-Versicherungen,

die letzteren auch mit Einschluss von Familienreute, Witwen- und Watenponsien und mit Prämienbefreiusg und Zahlung einer Invalidenrente im Falle der Erwerbunfähigkeit. Alle Heberschünse fallen den Versicherten zu. — Gemeralagentur im Frank-fart a. M., Inhaber: Herr Subdirektor Henry M. Lewie, Steinwer 2. F 486

Einzahlungstermin für die 3. Rate: 15. bis 31. Jan. Kassenstunden 81/n bis 1 Uhr.

Postanweisungen ist das Bestellgeld und die Nummer der Hebeliste beimfügen. Die israelitische Kultuskasse.

bietet Ihnen die grössten Vorteile.

=== Telephon 107. ===

Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

Markistrasse, Ecke Neugasse.

We kaufen Sie die besten alkoholfreien Getränke?

bei Carl Häuser, Wiesbaden, Im Vegetaris Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesellschaft, Worms a. Rh., Traubensafte. Carl Jung, Lorch a. Rh., vergohrene alkoholfreie Weine u. Sekte. H. Opits, Rinteln a. W., Heidelbeer-Nektar, Cider. · Alle diese Getranke sind garantiert alkoholfrei und ein Versuch dürfte zum dauernden Genuß führen.

:: Hotel Grüner Wald. ::

Jeden Sonntag:

Künstler-Konzert.



Täglich ab 31/2 Uhr:

uffeehaus Rode

Café-Restaurant.

Sonntag, den 19. Januar, mittags 3 Uhr:



wozu freundlichst einladet

adj





Karneval- Prucksachen



Dominos, Trachten, Flitterkleider, Modelle vom einfachen bis zum elegantesten empfiehlt

Miener Masken-Leih-Anstall, Kirdigasse 43.

des kurzen Karnevals wegen zu äusserst zivilen Preisen zum Leihen und Verkaufen. Günstige Gelegenheit für Tanzstunde und Bälle. Hochachtungsvoll Madame Emilie Rehak.



Gagrandet 1882.

Deutsche und Englische Fabrikate

Garantiert waschecht.

Aparteste Neuheiten. Bekannt tadefloser Sitz,

Elsäss. Zeugladen u. Flanell-Haus Ecke Gresse u. Kleine Burgstrasse L.

Stoppage-Parisien

Pariser Kunststopferei und Weberei.

Unsichtbares Einweben

oder Stepfen von Schaden aller Art in Herren- und Damen-Garderoben, Uniformen, Por-tièren, Teppichen und Stoffen aller Art.

Wiesbadeuer Stopf-Anstalt,

Elektr. Maschinenstopferei für weisse u. bunte Wische, spez. Hotel- und Wirtschaftswäsche, Gardinen, Strümpfe, Trikotagen (spez. seid.),

Wiederherstellung von Tüllgardinen u.Teppichen

K. Schick jr., Oranienstrasse3.

Telephon 4604.



Schöne Augen. Fesselnden Blick erhalten Sie mur durch

Divine Rosee

(Augen-Badewasser). Glazz und Anmut, Wunderbar B wirkend, Unembehrlich zur Schönbeitzeflege, Preispro Flasche S.50 Mk. Nur durch Drogerie Essek-, Taususstr. 5, gegenüb. d. Kochbr., Parfümerie-Spezialgeschäft.

Mehrere eldiene Fenster mit Robglas-Verglosung bill. zu ver-taufen. Rah. im Lagblatt-Kontor, Schalterhalle rechis.

Singesteitungen, jowie automat.
Türschließer, ouch Reparaturen w. pr. n., bill. ausgef. P. Walker, Ableritz. 16, 1.

An die verehrten, liebwerten Freunde, Lefer und Mitarbeiter ber ichnudrigen, gudrigen

Große Biesbadener Bruffbrunne-, Sirofito-Raffeemuft-, Barme Brodder- un

in Stadt und Land.

Sierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich, um die Fort-eriften der Große Biesbabener Brübbrunne-, Giroffe-, Raffremubl-,

Berme Broders un Kreppel-Zeitung,
die ich seit 40 Jahren berausgegeben habe, auch für die Zeit zu sichern, wenn ich nicht mehr sein werde, habe ich das Berlags-Eigentumskrecht wie die Kebolition mit beute an die "Biesbadener Verlags-Unstalt E. m. d. H. Tänflich obgetreten, und mir zugleich die Mitarterichart für den Rest meines Lebens gesichert. Ich hosse Witarterichart für den Aleien althewährten Freunde und Leier der "Biesbadener Kreppel-Beitung" nicht nur derselben treu bleiben, sondern das sich immer weitere Freunde sinden, welche sich um das Banner des Kannevalhumors sichoren, in dessen Falsen die Devise steht: "Behlitun burch Dumor und Allen wehl und niemand wehe". Obne lleberhebung darf ich es wohl an dieser Etelle beionen, das mein Bestreben, den Volkshumor zu bestehen, den Armen in ichwerer Kinterszeit Serdienit und Brot zu beschaffen, reichen Bohn sand, das mande Träne getrochet, mandes zagende Derz mieber aufgerichtet wurde durch den Verdienit und Drot zu beschaffen, Könder. "Dumor bersoren, alles bersoren", sogt der Arbeit schlassofer Röchte. "Dumor bersoren, alles bersoren", sogt der Arbeit schlassofer Volksten und deshelb vorwärtis, dorwärts, niemals rustwärtst sein sichen siche Seiten scher in den Serta, welches dan warmer Ehmpathie für die Ritmenschen beseelt ist, aushört zu schlassen. Hochocht zu soch warmer Ehmpathie für die Ritmenschen beseelt ist, aushört zu schlassen. Berme Brebder- un Rreppel-Beitung,

Sochachtungsvoll und ergebenft

3. Chr. Glifdlich, Senior.

Villa Lloyd. Wiesbaben (Neroted 25), im Januar 1913.

Se fimmt, se fimmt, se fimmt, Surrah! Uff Faitnocht is se wieder da, Die alt' lieb Archpelgeitung. Se fimmi! Go juwell's fern un

"For ever", drei hipp bipp burrah! Un neu is nur die Leifung.

So lang der alie Areppelmann, Des is gang zweifellos, noch fann, Salt er uff alle Falle, Die stolge Fahne hoch empor, Im ehlen Wahlten burch Humor, Werb er sein Mann nach ftelle,

Un wann aach er zu seiner Frist, "Empl bes ootheme vergist". Wie bed sann leicht passere", "Biesbabener Zeitung u. Kurter", Bern Krebpele bann mit Werts nahier.

Statt feiner End ferbiere.

Mit seine 74 Jahr', Kaa Zeit mehr au verliere war, Se unner Dach zu bringe. Durch Freunde voller Sympathie, Loll Geift, voll Wid und voll Genie, Ronnt nur ber Wurf gelinge.

Des Schwoowealter is vorbei, Jest fimmt die Weisheit an die Reiff, Un wer's net glaabt, der erct sich, Dann schoner, lustiger wie je, Seigt stelg mit Zeppelin in die

"Der Jahrgang 41."

Se fimmt! Jest is es jedenfall, Mit dem berfürte "Dalles" all, Bie mit dem Blutvergieße. Hurrah! Rit Henfell, Rupferberg, Bit Rheinadh! Rumpeer, Birte,

Schnerrch. Bern bald Biftoria schieße. Se fimmt! Ob, frieb bes gammer-

land, Trot Rosefroch un Abserbad, Un annern schöne Liane, Ben ber Hogen schreibt fan Blatt, Daß hinten Sie die Rose hat, Und borne die Fontane.

Sig ohne Ameifel all ber Staat,

Motto: "Allen wohl und niemanb mehe, und Wohlinn durch Sumor." Bom griene Kal', die Kolonnad', Bon Ablerbad, Triater, Die aa' bon binne ichlieft fich aa'. Am Saareberg gibt's Regelbaa'. Rur für die Kat, un Kaier.

Se kimmt! Doch mit be Gubbeutich

nic, So lang noch unnerm liewe Bieb, (Wen follte das nicht rühren?) Die Schaffner ichuntod ferchterlich, Die "Anoche" hier im Leibe fich, Bu "Lumbe" fast berfriere.

Se fimmt! Trot allem Bertzuwachs Un wann's aach Alle fehlt am "Lachs", Ker loffe uns net lumpe, In Scheeritaan bun mer's fclau

erbacht, 29ie mer bes Gelb gu Baffer mucht, Durchs Bumpwerf tun mer pumpe.

Se fimmt! Es kürzt mit einemal, Der ominöse Muschelsaal, De große Saal wird größer, Er dehnt lich bis zum Nissa aus, "Doch Schurickt!" tönt's durchs weite Dans,

Faufaren, Trommler, Blajer.

Se finmi! Se timmt! Mit fchumm, ickrumm, ickrumm, "Rood Wiesbade bei Erwenumm", De Kreppelmann möcht flenne, Weil reich un arm aus aller Welt, ilm ios zu wern des Sindegeld, Roch Erwennmm fut Renne, Roch Schoodgem, Biewerich, Sum-

merich, Roch Scheerstaan, Beerschett, ficher-

lich, De Kreppelmann tut Reite. Un olle Bolfer groß wie flac'n, Rit X- un O- un Kniggebaa'n, Tun juwelnd ihn begleite.

Se fimmt! Zum Seilig Schodichiverenot,
Wann auch die ganze Welt uns
broht,
Un will vor Reid verplate.
Tom Krepbelmann aun Britfcheichlag.
Dann is gelöft die "Ballanfrag",
Un alle Heind de Rabe.

P. S. Loofung un Feldgeschrei wie immer: Wer aa' will, der laaf, laaf, laaft; sonit is alles mit Rump un Grump verrote un versaast.

Gegen Einsendung von 25 Pfenuig in Briefmarken erfolgt Franko-Busendung überall bin. — Redaltion: Revotal 25. — Geschäftis-itelle: Biesbaden, Nilolasstraße 11. Inferate haben ben beften Erfolg.

Renaulagen elefte. Telephon- Wassage unr für Damen

Um, nach beendeter Inventur mit dem vorhandenen Lager echt englischer und deutscher Herren-Stoffe zu räumen, unterstellen wir dies einem

Mr. 3,10, früher bis Mk. 32.-, jetzt Mk. 18.50

Mfr. 3,10, früher bis Mk. 37.50, jefzt Mk. 22.-Mfr. 3,10, früher bis Mk. 42.-, jetzt Mk. 24.-Mir. 3,10, früher bis Mk. 48.-, jetzt Mk. 28.50

Mtr. 3,10, früher bis Mk. 52.50, jetzt Mk. 36.-

1 Posten echt engl. blau Serge, audi passend für Damen-Kostilme,

p. Meier früher bis Mk. 16.50, jetzt Mk. 8.75

Franz Baumann, G. m. b. H. Ruf Wunsch ferligen wir diese

Stoffe bei billigster Berechnung unter Garantie tadell. Sitzes an.

Telephon 951. — Rochbrunnenplatz 1 (Palast-Hotel).

erl-Ueherkleider

Menheiten aus letzter Saison

Ein Posten Seiden-Blusen

Vittaensteiner



Wiesbaden. Heute Sonntag, 19. Jan., abends 8 Uhr

Morgen-Ausgabe, 3. Blaft.

Minuten, in unserer Turnhalle, Hellmundstrasse 25: Einzige gresse karnevalistische Damen-Sitzung mit Tanz.

Sasiofining 61/2 Uhr.

Kartenverkauf bis 19. Januar, mittags 12 Uhr: Für Mitglieder des Turn-Vereins nur bei Fr. Strenseh, Handschuhgeschäft, Kirchgæse. — Für Nichtmitglieder bei L. Resmaalth, Restaurateur, Hellmundstr. 25, W. Berghäuser, Kolonialwarenhandl., EckeWorth- u. Jahnstr., Frz. Flegen, Kolonialwarenhans, Wellritzstr. 44 u. Ecke Röder- u. Lehrstr., J. Lorens, Friseur, Schwalbacher Str. 33, G. H. Schmidt, Zigarrenholt., Bleichstr. 26, Val. Zboratski. Kolonialwarenhandl. Val. Zboratski, Kolonialwarenhandi., Ad erstr. 43. — Ververkaufspreise für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 75 Pf., Kassenpreis pro Person I Mk. Das Komitee. F 433

Mannergefang= Derein

Sountag, den 26. Jan. 1913: abende 811:

Turngefellichaft, Schwalbacher Str. 8,

megu ergebenft einlabet

Balleitung: Berr Zanglehrer M. Jung.

Sintritissarben (im Borverlauf für Masten wie Richtmasten 1 Mt., für sehtere eine Lame brei, jede weitere Dame 50 Bi., Kaffenpreis 1.50 Mt.) find zu haben dei unferen Mitaliedern, den Herren M. Barth, Kienggale 62, Mt. Bodens fleiner, Schwalda der Str. 61. Anton Chris, Ronfter, 12, Anton Teller, Midalisderg, Friederici, Turn-weiellichaft Fr. Gerhardt, Welkrisftrage 8, S. G Res, Karli r. 28. Id. Beffdert, Kaldenntenir. 10, Laufch, Hauldenntenir. 3, Meffaurateur Rand, Bismardring, Fr. Menges, Webergalie 48, S. Gommer, Wennight. 41, W. Rather, Wortsfir. 35, Bederd Stebbierbake, Kirdgasse 52, Weber. Wassengelchät, Hellumnfür. 43, Gomidt (Thüringer hof), Wendting (Stumpe Tor), sowie bei dem Grenversigenden M. Krossmann, Westendur. 8, 3, dem L. Vorstgenden E. Genrich, Schachste. 8, 1, und dem Kassischen L. Baug, Wellrichtraße 9, 2,



findet em gaftnachts Samstag in ber

Boranzeige.

Der grofte Bolte-Mastenball finbet am Faftnacht-Countag, ben 2. Februar, in ben Raumen ber Euruhalle, Bellmundfir. 25, ftatt. - Alles Mafiere burch bie Platate u. Banpt-Munoncen. Der Borftand. | Mainz, Chriftoffte. 9. Tel. 343. F 53

66 Turn-Verein ISN3-INNISH W. SISPECT. Seute:

Stobes Kappentränzhen mit Tang

im Gaale "Bur Balbluft", Blatter Strafe 73.

des Herrn H. Grimm.

Deute:

Saalban Frantfurter doi

Zu verleihe

billigst (für jede Figur passend): Gehreck-,

Frack-, Smoking-

Anzüge,

sowie Einzelteile derselben. Modernes Spezialhaus

feiner Herren- u. Knaben-

Bekleidung. fertig und nach Mass.

Kirchgasse 56,

gegenüber Schulgasse. Fernruf 2093.

Bintig für Pferbebefiger! "Bidmol

Anerfannt It. Atteft von Tierärgt-lichen Klintien, sowie von den ersten und größten Reit- u. Pakrinstituten als unübertroffenes Mittel gegen Lahmbeiten ber Eferbe. Profpette u. gratis. Rieberlage für Biesbeben u. Umgegenb bei: Drogerie Brofinsth. Blesbaben, Bahnhofftr. 12, Zel. 4944.

Antiquitaten billig.

Her große Preis-



in der "Walhalla" statt.

Der Vorstand.



Bayern-Berein Biesbaden. E. B. Gegr. 1908. Sente Sonntag, den 19. Januar, findet im großen Sante ber Miten Libolfshofte (Bej. R'amly) unjere einzige blesjährige



BEOfic To Gala-Damen-, Herren- u. Fremdenphung ftett, wogu alle Landelente, fowie Freunde und Conner bes Bereins freundlichst einladet B 1397 Das parrifme Romitee.

Die elf @ ichcert'n. br. - Bei Bier. Sasiöffnung 4 Uhr. — Bei Bier. Einzug bes narriden Romitees 4 Uhr 71 Minuten.



Neue Karneval-Gesellschaft.

Deute Countag, 7 Uhr 11 Min.: 2. Glang-Titung im "Bater Ahein", Bleichstraße 5. Leitung: P. Stahl. Protot.: H. Lehmann. 11 Karnevalifien, Humorifien und Anettifien, Sucht bei Zeit mit Eurem Schähchen, Euch im "Bater Ahein" ein Plähchen. Das Komitee.

Gegr. 1897.

Antählich unseres 16. Stiftungsfestes findet hente Conntag, 19. Januar, abends 8 Uhr, im großen Festsaale ber Turngeseilschaft (Schwalbacher Str. 8) unfer bichjähriger

ftatt. - Bir laben hiermit unfere verehrl. herren Meifter, Ehrenmitgfleber, fowie Freunde und Gonner bes Klubs freundlichft ein. Der Borfiand.

NB. Gintritt nur gegen Borzeigung ber Karten.

Mehger-Slub Wiesbaden, Rheinischer Sof, Neugoffe.

Hente: Grokes Canziranzmen! Schiersteiner Strafe. "Jagerhaus",

Die Taugfchüler bes herrn J. Sehumm.

Luxus-moter Zimmer mit Pension

Ende Marz - werden die noch in reicher Auswahl vorrätigen: = Teppiche, Gardinen, Läuferstoffe, Portieren etc. =

zu jedem annehmbaren Preize abgegeben.

Marktstr. 9 Kückersberg & Harf Marktstr. 9.

Reidobo Dbeen-3 Chauffee

Mr.

Son der Si ben E ben @ Hebur Manner

Chriftl. Elbbeil Chriftin 12-2 mann Bauline Jungi Chang. Inglid Brabd

Jugenb. famm Mo Eurngei d. Do Turn

Ingenb. bilbu Schri Shifber Sprache

Manner Männer Bither-1 Rillianfe Abent @inttem) 8. W. C

Monig Countag

Bet 6

Dienft. Bufrfpiel Bantom

Unlang Elbenbo. 25, 34 Dienit-

bon 3.

Didy

Bigaro, Suia ni Cherubi Gerafe Mars W Bartolo Mnionic

Banern Mad by

Mark

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen. =

Montag, ben 20, Januar,

Dubend. u. Runfaiger-Rarten gultig.

Magdalena. Gin Boltoftud in 3 Aufgügen von Lubwig Thoma.

Berionen: Thomas Mapr, gena nt Banlimann,

Gitler Georg Rit. er Mariann Manr, fein

Beib . . . Sofie Schent

Bauern ohn . . . Mifolaus Bauer Bale tin Scied, Bauer Mittuer Schönan Johann Biant, Bauer Will Biegler

Sterauf:

Berjonen:
Gebriaret Dr. Otto Gifeling,
Universitätsprofesior Georg Ma fer Mathilde, seine Frau Cofie Schenk
Lott en beider Tochter Stella Nichter Colesius Gifeline,
Schweiter bes Ge-

Er. Traugott Appel, Brivathogen

Artvatdogent Appel, Rubolf Bartat Babette, Adain bei Bifelins Bind findet bie großere Rach bem 1. Grod findet bie großere

Anfang 7 Uhr. Ende 91/2 Uhr.

Polks-Chenter.

Sonntag, ben 19. Januar. Rachm. 4 Uhr bei Heinen Breifen.

Das lehte Wort.

Gin Lebensbilb in 6 Afren bon Brang von Schönthan.

Mbends 8,15 Uhr:

Berlin wie es weint

und lacht.

Boltsfrüd mit Gefong in 10 Bilbern von D. F. Berg und D. Kalifch. Mufik von Conradi.

Berionen:

Be n't Towelsfi

Magba Bebrens

. Grangi Deuberger

Quifenom, Gtabtbirs

Bremfer, Geranguis-

Lotidens Geburtstag.

. Reinhold Dager

Meidehallen-Theater. 4 u. 8 Uhr:

Spegialitäten-Brogramm.
Obeen-Theater, Rirdigaffe.
Balhafia (Reftaurant). Bormittags
11.90 Uhr: Brühichoppen-Rangert.
Chauffechaus. Deute: Rünftlerfonzert.

Bereins Nachrichten

Sonntag, den 19. Januar. Turn - Berein. Borm. 8—18 Uhr:
Soldstimtiches Turnen u. Spielen
der Sports u. Spielabieilung Unter
den Sichen. Rachmittags 3 Uhr:
liebungsipiel der Rugball-Abbeil,
auf dem Extenserplat an der
Schorfteiner Große.
Männer-Turnberein, Borm. 8—12
lihr: Lurnen und Spielen auf dem
Turnplat "Ronnentrift".
Christ. Berein i. Wänner Bartburg.

Chrifil. Berein j. Manner, Bartburg. Christ. Berein j. Männer, Wartburg. Acchunitiges 2 Uhr: Augende Abteilung. 8 Uhr: Gefellige Ber-einigung. Woends 8.30: Gortrag. The Aufrichter Arbeiter-Berein. Rachm. 12—2 Uhr: Spartafie. Deren Kauf-mann Galzer, Haubrunnenftr. 9. Overt-Berein. Nachmittags 3 Uhr: Urburgsspiel. Baulinenstift. Rachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Gerein. Ovang. Dienstden-Berein. Alsonn-löglich von 4—7 Uhr in dem Rädschenbeim. Oranienstr. 58. 5. Jugend-Bereinigung der flädt. Fort-

Ingend-Bereinigung der ftäbt. Fort-bilbungsichute. 8 Uhr: Bortrag in der Aula der Ecwerbeichute. Blan-Areus-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Ebangelisations - Berfammlung.

Montag, ben 20. Jaunar. Turngefellichaft, 8-71/4 Uhr: Turnen d. Damenabieil. I; 81/4-91/4 Uhr: Turnen der Damenabteilung II. Turn-Berein. Abends 6.30-8 Uhr:

Turnen der Damen-Abieilung I,
8-9 Uhr: Turnen der Damen-Abieilung I,
8-9 Uhr: Turnen der DamenAbteilung II u. III, 8-10 Uhr:
Fechten, 9-10 Uhr: Turmen der
Alberde und Männer-Riege.
Schachverein. 6 Uhr: Gpieladend.
Ingend-Bereinigung der ficht. Kortbildungsfchule. 7% 9% Uhr:
Lechrlingsbeim u. Schwimmen am

Stilbarmenticher Berein (E. B.), Biesdaben, Abends 8 Uhr: Chor-prode. 9 Uhr: Ordeiter-Brobe. Kolleriche Stensgraphen Gefellichaft. Abends 8.30...-10 Uhr: Uedung. Sprachenverein Wiesdaben. 8,45 Uhr:

Sprackenverein Wiesbaben. 8.45 Uhr: Aransöfischer Mittelfurs.
Chriftlicher Verein junger Männer Abends 8.45 Uhr: Gesangkundschriftl. Berein j. Männer, Wartburg. Abends 9 Uhr: Mannerchor.
Männer-Cuartett Sängerluft, Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Turnverein. Kachan. 9—10½
Turnen der Männerriege. Fechten.
Verein für Stenotachygraphte zu Wiesb. 9—10 Uhr: Uedungsäbend Lither-Berein Wiesb. 9 Uhr: Erobe.
Klisansche Lither-Kunst-Vereinigung Ailianide Sither-Mufit-Vereinigung Whends 9 Uhr: Brode. Guttemblerloge "Lebensfreude" Ar. 9 Abends 9 Uhr: Sihung. B. A. O. D. Abends 9 Uhr: Sihung

Theater Concerte

Boniglidje Sig Schaufpiele.

Sountag, 19. 3an. 20. Borfiellung Wei aufgehobenem Abonnement. Dienft. u. Freiplate find aufgehoben

De Dienftboten. Buftfpiel in 1 Aft von Roberich Benebig

Sierauf: Die Duppenfee.

bon J. Lahreiter und F. Gaul. Must von J. Baper

Enbe 5 Uhr. Unfang 3 Uhr. (Bolfspreife.)

Abends 7 Uhr. 21. Borftellung. 25. Borftellung im Abonnement D. Dienft- u. Freiplate find aufgehoben

Figuros Jodneit. Oper in 4 Mften bon IR. II. Mogart. Dichtung von Borengo ba Bonte. Berionen:

Braf Almaviva . Derr Schung Die Grain, f. Gemablin Frl. Frid Sigaro, Stammerbiener

bes Grafen . . . Serr Bohnen Guia na leine Braut Frau Friedfelbt Cherubin Bage bee Braten . . . Fran Sans-Boepffel Mars fine, Ausgeberin

im Schloffe bes Grafen Grl. Schwars

Soloife und Onfel ber Sufanna . Serr Bradit Barbarin , f. Todter Gel. Balger Banern u. Bauerinnen. Bebiente. Jager. Rach bem 2. Afte findet die größere Baufe fatt.

Amfang 7 Hhr. Ende 1034 Hhr. Gewöhnliche Breife,

Montag, ben 20. Januar, Dienft. u. Freipläte find aufgehoben. Bum Beften ber Bitmen- und Waifen-Benftone.u. Unterftitungeoufialt ber Mitglieber bes Rgl. Theaterorchefters.

Countag, 19. Januar 1913,

IV. Inmphonie-Konzert bes Roniglichen Theater-Ordefters unter Beitung Des Roniglichen Rapellmeifters Deren Erofeifor Franz Mannftoebt und unter M wirfung von Frau Lich Cafgren-Wang (Sopran) von ber Königlichen Oper in Berlin und bes Königl. Kongertmeisters Hern Franz Lowak Bioline) von hier.

Brogramm: 1. Ouberture jum Marchen von der iconen Melufine von F. Mendelo-

1. Ouberture zum Märchen von der schönen Reinstine von F. Rendelsschm.

2. Stonzert (D-dur, op. 77) für Violine mit Orchester von Joh. Brahms.

1. Allegro non troppo.

11. Allegro non troppo.

11. Allegro giocoso, ma non troppo vivace.

Gespielt von Herrn Konzertmeister Kranz Rewel.

3. Lieder mit Orchester: a) Schmerzen, d) Im Treibhaus, e) Träume von Richard Bagner.

Gesungen v. Kr. Lilb Safgren-Bagg.

10 Minuten Bause.

4. Lieder mit Klavier: a) Rädchen Iam vom Stelldichein von Jean Sibelins; b) Im Balbe siegt ein stiller See von Christian Sinding: c) Dein Rat ist mohl gut von Genungen v. Kr. Lilb Safgren-Bagg.

Rlamervegleitung:

Derr Direktor Erik Safgren.

5. Golostücke für Bioline mit Rlavier: a) Abagio von Franz Ries; b) Scherzo.

Eranz Siechen Stelle von Sugardingier wirter Franz Rowal.

6. Rieder mit Klavier: a) Der Knade und das Lummlein, d) Das verlassen Ragdelein von Jugo Bolft: c) Rulinacht von Mar Schillings; d) Wie sosten von Rechillings; d) Wie sosten von Ragden.

Serr Direktor Erik Safgren.

7. Shmpbonie Rr. 3 (Fa-dur) von M. M. Wegart.

1. Adagio-Allegro. II. Andadte, III. Mequetto, A'levretto.

IV. Finale. Allegro

Tei Beginn des Konzertes werden die Zitzen geichlossen und nur nach

Lei Beginn bes Konzertes werden bie Titten geschlossen und nur nach Schluß ber einzelnen Rummern wieder geöffnet. Anfang 7 Uhr. Enbe 91/4 Uhr.

Grbobte Breife. Rendens-Theater Sountag, ben 19. Januar 1913.

Radimittags 164 Uhr (halbe Breife) Die goldene Geliebte.

(Der Reiherbufde.) Schaufpiel in 3 Aften v. Dario Nicobemi, Bentiche Bearbeitung von Bauf Blod. Abends 7 Uhr.

Dutenb- u. Gunfaiger-Rorten gullig Sechiter Abend bes Subermanne soffins.

Morituri.

3 Ginafter von hermann Subermann Ceja.

Dramo in 1 lift. Berfonen: Tela, König ber wothen om. Reffelträger Ba thilba, die Kon am Diargar, Betere Amalab rga, bereniklutter Theobora Bork Agila, ber Biimof . Georg Ridder Grobe im Renh ib Siger Ebeobemir ehemal gen Mit inerSchingu Athoma ich Gothenreich Lubmig Repper Bribab, Spierträger ies Rongo . . Gruft Bertram

Bantomimifches Divertiffement in 1 Aft Baribalt, ein Rrieger Ruboll Bartif 3mei Beltwachter . Rifolous Bau

Eribdien. Drama in 1 Aft. Berfonen: here von Droffe, Blojor a. D., Rittergutobefiner . Georg Ruder heiene, teine Fran . Sofie Schent frit, beiber Sobn,

Das Ewig-Männliche.

Spei in 1 Aft.
Beriomen:
Die Ronigin . Fr'ba Salbern
Der Marichall . Miltner-Schonau Der Maridall . Miltner Schönan Der Moler . . . RurtReller Rebri Ter Kammerbiener . Willy it gler Der Marquis in bellrot Rifolaus Bauer Der Merquis in blau Willy Schäfer Die ichlättige Hofbame . Bing Agte Gin Kind ols Amor Rt. Reinhold Tritter Marquis . Ludwig Repper Bierter Marquis . Garl Graes Dofbamen. Rach bem 1. und 2. Stud finben größere Baufen ftatt, Gube 9 / 11gr.

handlerin . Magda Behrens Frau sibbede Portices frau Schneiber Karl Lang Gisleben . Attred Zaunert Tümmer . Muboll Mass Kohlrepp . G. Bergf wenger Vöhler . Bern t Komaleft

Bern t Comaleft Stramberger, Solbat Gig. Dogmonnt Fris Renmann Gin Friminaltommiffar G. Bergidmenger Gin Dienfimabden . Gli b th Ronig Dienfimabden Arbeiter Gefenlichaft.

1. Bilb: Berliner Tempelritter. 2. Bilb: Der Marti bes Leb no. 8. Bilb: Gin burgerliches Grabbilid. 4. Bilo: Unt ronliung am banel Berb. 5. Bilo: Muf bem Bolige burean. 6. Bild: Gin unterbro ene Berlobung

7, Bilb: Die leste Bufincht, 8, Bilb: Gin Umichlag, 9, Bilb: Unterm Dach, 10. Bilb: Gin Berliner Gortinfeft. Gribe 11 Uhr.

Montag, ben 2), Januar: Berlin mir ce meint und lacht,

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, 19. Jan., vorm. 11.30 Uhr. Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Prinz Admiral - Marsch v. Unrath, 2. Eva-Walzer von Lebar. 3. Preislied aus "Die Meistersinger"

von Wagner. Potpourri aus "Der Zigeuner-baron" von Strauss.

 Meditation von Bach-Gounod.
 Niggergirl, Cake walke. . Nachmittags 4.30 Uhr.

Abonnements-Militär-Konzert. Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Rgts. Nr. 27 (Oranien.) Leitung: Herr Königl. Obermusikmeister Henrich.

1. Unsere Garde, Marsch v. Förster.
2. Ouvertüre zur Oper "Wenn ich
König war" von A. Adam.
3. Unter der Linde, Lied, Solo für
Trompete von W. Alban.
Herr Müller.

I Jahren Linder, Venester Walter.

4. Lebende Lieder, Neuester Walzer

von C. Morena. 5. Phantasie aus der Oper "Mignon" von A. Thomas. 6. In der Waldschmiede, Idyll von

Eilenberg. Angbalena, betber Zochter . Stella Richter Jafob Moosrainer, Bitrgermeister . . . Dm. Resselträger Lor ng Kaltner, Aus-hilfstnecht bei Mayr Aubolf Bartaf Benno Ködenberger, Leinhold Hager 7. Musikalische Extrablatter, Pot-

pourri von R. Thiele. 8. Die Soldiers in the Park, Marsch von C. Mouckton.

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet.

Abends 71/2 Uhr im grossen Saale: VIII. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt. Musikdirektor.

Solist: Herr Eugen d'Albert, Klavier. Orchester: Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge.

1. Haydn-Variationen von Brahms.

2. Konzert in G-dur für Klavier u. Orchester von Beethoven. Herr d'Albert.

Johann Blant, Bauer und Jiegler Ein Genbarm . Lubwig Repper Beuern, Anechte, Mägde. Die Da ding ivielt im Danie des Thomas Mary in Berghoten, einem Torfe des Dadauer Bezirles. Jwischen dem 1. und 2. Anfing liegen 6 Wochen, zwischen dem L. und is, einige Lage. - Pause. - 3. Symphonie in G-moll v. Mozart. a) Allegro molto. b) Andante. Bufifpiel in 1 Aft von Ludwig Thoma

c) Menuetto allegro.
d) Finale; Allegro assal.
4. Solostucke für Klavier:

a) Nocturne, op. 9 Mr. 3 v. Chopin b) Ballade, op. 47 von Chopin. Herr d'Albert. 5. Ouverture Leonore Nr. 3 von

Beethoven. Ende gegen 91/2 Uhr.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet. Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne "Hüte erscheinen zu wollen.

Montag, den 20. Januar. Nachmittags 4 Uhr. Im Abonnement Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr Konzertm. Schlering. 1. Triumphmarsch aus "Heinrich der

Löwe" von E. Kretschmer. 2. Vorspiel zur Oper "Loreley" von M. Bruch.

3. Valse des fleurs aus dem Ballett "Casse Noissette" v. Tschaikowak 4. Karawanenzug mit Fata morgana

von L. Schytte.

5. Kliogsors Zaubergarten und die Blumenmädchen aus d. Bühnenweihfestspiel "Parsifal" v. Wagner.

6. Im Frühling, Konzert-Ouvertüre von C. Goldmark.

 Phantasia aus der Oper "Hansel und Gretel von E. Humperdinck. Abends 8 Uhr im Abonnement. Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr Carl Schuricht, städtischer Musikdirektor. 1. Rosamunde-Ouvertüre v. Schubert

Divertissement Hongrois von Frz. Schubert.

Frz. Schubert.
3. Meanett von Boccherini.
4. Ouvertüre zur Oper "Die Nibelungen" von Heinrich Dorn.
5. Vorspiel zum 5. Akt aus "Manfred" von Reinecke.

6. Schmiedelieder aus "Siegfried" von R. Wagner.

Die Türen werden nur während des eraten Stückes und in den Zwischen pausen geöffnet.

Operetten-Theater

Hente Sonntag, den 19. Januar 1913:

2 Vorstellungen

Nachmittags 31/2 Uhr:

Grosse

Familien-Vorstellung 1 Varietétell!

Hierauf:

Schneewittehen und die 7 Zwerge. Gespielt von wirklichen Zwergen.

Kinder halbe Preise. Abends 8 Uhr:

Grosse -

:: :: Theater :: :: Taunusstr. 1 Berliner Hof.

naz

Dramatisches Schauspiel in 2 Akten.

Die verlorene Hdresse.

Große Posse von Max Linder.

Sowie das übrige

neue Programm.

Abends 81/4 Uhr das



Spezialitäten-Programm. Ausserdem:

Operette in 1 Akt von Dr. G. Quedenfeld. Houte Sountag:

2 Vorstellungen

Emser Strasse 44.

Hente Sountag:

Maisersaal Taglid Rongert bes eritfl. "Vierländer günftler-Gufembles."

Theater

Wilhelmstrasse S. Ab heute:

Neues Programm

Das Drama einer Familie in 3 Akten.

Das Neueste vom Balkankrieg.

Die Umgebung von Luchon.

Kelor. Naturaufnahme etc. etc.



Wiesbadener Kurleben.



Die Hygiene des Wintersports.

Mit Schnee und Eis ist nun auch bei uns, wie in ganz Westdeutschland, der Winter eingekehrt und hat uns neben den Schönheiten, welche die schneebedeckte Landsehaft und die im Schmuck des Rauhreifs prangenden Wälder der Berge des Taunus zu bieten vermögen, die Gelegenheit zur Ausübung des Wintersports gegeben. Von Jahr zu Jahr gewinnt die Erkenntnis, daß die Ausübung jeglichen Wintersports für Körper und Geist von gleich hoher Bedeutung ist und immer größer wird die Zahl derjenigen, welche sich in dem einen oder anderen der vielseitigen Sportzweige, zu deren Ausübung der Winter Gelegenheit bietet, die nötigen Fertigkeiten aneignet.

Der menschliebe Organismus hat im Winter eine an-regende physische Tätigkeit viel mehr nötig als im Sommer. Jeder Beamte, jeder Gewerbetreibende, ja jeder Stadt-bewohner fühlt sich hingezogen, jährlich einmal seine Ferien zu nehmen, um hinauszukommen aus der dumpfen Stube, aus der Werkstatt, aus dem Staub und Dampf der

Der Wintersport hat allen andern Sportarten das voraus, daß er zum Beispiel noch ein Neuling ist; er wird allmählich sogar zur Mode, hat aber dabei den Verzug, daß er neben der Mode ein hygienischer Faktor ist, der nicht aus der Mode kommen wird.

Das Sympathische und für jedermann Bestechende, was der Wintersport für sich hat, ist, wie Dr. E. Mory-Adelboden im "Winter in der Schweiz" schreibt, seine Mannigfaltigkeit; er bietet im Schlittschuhlauf die schönste Gelegenheit, Eleganz und Grazie, Behendigkeit und Trai-ning zu üben und zu zeigen; im Skilauf bewährt sieh Ausdauer und Körperkraft, im Schlitteln harmlose Reminis-zenzen an die Kinderjahre, auf der Bobsleig' bahn und dem Eisrun Wagemut und Energie. Der Wintersport hat ferner den Vorteil, daß man ihn anwenden kann wie ein Medikament in kleinen Dosen, in abwechselnder Form, so daß er nicht überanstrengt; er ist nicht einseitig, nur einzelne Organe des menschlichen Körpers belastend, Körper und Geist sind daran beteiligt. Der Wintersport ist relativ leicht zu erlernen und darf noch von "bemoosten Häuptern" unternommen werden. Selbst die "Krone der Schöpfung"—das Weib— erlernt ihn ebenso leicht wie sein männlicher Erdengefährte.

Wer draußen in der Natur sich frei bewegen und eine aystematische Körperhygiene durch Bergsteigen, Reiten, Wintersport usw. durchführen kann, wird bald bemerken, daß seine Atmungsgröße sich steigert, er beginnt tiefer und begiebiger zu atmen, sein Blutkreislauf wird ein energischer, die Haut beginnt zu transpirieren, die anfängliche Müdigkeit und Mattigkeit seiner Muskeln nimmt allmählich ab, sein Schlaf wird besser, tiefer, erquickender und sein Geist löst sich los vom täglichen Einerlei und fängt an, in eine mehr heitere, zuversichtlichere Stimmung umzuschlagen.

Insbesondere gilt dies vom Wintersport. Schon der Gedanke, mitten im Winter den Sonnenschein zu genießen, die Pracht des Gebirges zu schauen und dem erheiternden Sport obzuliegen, bringt einen großen psychischen Ruck

Die Arten des Wintersports sind mannigfach, so daß sie für klein und groß, für den Schwachen wie für den Starken passen.

Das Schlitteln kennen wir ja von der frühesten Kind-heit her. Seine Abarten sind zahlreich und entbebren zum Teil nicht der Eigenschaften eines gefährlichen Sportes. Die hygienische Seite des Schlittelns ist mehr darin zu suchen, daß man nach zurückgelegter Strecke gezwungen ist, sein Vehikel wieder den Berg hinan zu ziehen und so das Bergsteigen übt. Immerhin gibt die Sicherheit, die man allmählich erlangt, einen moralischen Halt und ver-

persönlichen Mut.
Das Schlittschuhlaufen betätigt in erster Linie die Gesamtmuskulatur des Körpers, die Atmung und die Herz-tätigkeit. Besondere Anstrengung ist damit nicht verbunden und der Einzelne hat es in der Hand, sich wenig oder viel dabei zuzumuten — je nach Bedürfnis und je nach Körperkräften. Die Eleganz und die ästhetische Seite des Menschen in Bewegung kann weder beim Turnen noch beim Reiten, Fechten und Ringen, Schwingen, kurz bei keinem andern Sport so zur Geltung gebracht werden, wie beim Schlittschuhkunstlauf.

Das Skilaufen, von Norwegen importiert, scheint alle andern Wintersportarten in den Hintergrund stellen zu wollen, es hat einen raschen Siegeslauf angetreten und zwar mit aller Berechtigung. Die Gefährlichkeit des Skilaufs ist übrigens gar nicht groß, wenn man die nötige Vorsicht walten läßt und nicht mehr unternimmt, als vorsicht walten lätt und nicht mehr unternimmt, als man leisten kann. Es gibt nur einen Sport, der annähernd in derselben harmonischen Weise den ganzen menschlichen Körper in Anspruch nimmt wie der Skilauf, das ist das Reiten. Alle Muskelgruppen, die der Bewegung und dem Gleichgewicht dienen, werden beim Skisport zur Arbeit herangezogen, und dabei wechseln Arbeit und Buho in wohltuender Weise.

Das Erlernen ist nicht so schwer, wie es für den Zu-schauer aussieht, und selbst betagte Leute bringen es raseh zu einem Resultat. Freilich sind die Jugendjahre auch hier ein Vorteil.

Die anregende Wirkung des Wintersportes auf den Stoffwechsel, die Atmung, Blutzirkulation, Hauttätigkeit usw. macht auch für Blutarme und Bleichsüchtige, ferner Rekonvaleszenten, Schwächliche und im Wachstum und in der Entwickelung zurückgebliebene Kinder den Wintersport empfehlenswert.

Die Raschheit, womit sich der Wintersport bei allen Nationen, bei Jung und Alt, Mann und Frau eingebürgert, läßt darauf sehließen, daß er berufen ist, in hygienischer und kurativer Hinsicht der Menschheit von Gutem zu sein.

Das erste Ruheinstitut.

Gelegentlich der Dresdener Hygieneausstellung machten wir an dieser Stelle auf die dort zum ersten Male in Deutschland erfüllte Forderung nach einem Ruheinstitut aufmerksam, die an den Stätten großen Verkehrs Er-holungsbedürftigen und Müden Gelegenheit zu kurzen Ruhen geben sollte. Als dauernde Einrichtung wird jetzt Berlin solch ein praktisches Institut erhalten. Seitdem in der Reichshauptstadt sich immer mehr eine City herausbildet, in der die Kaufleute wohl ihre Geschäftsherausbildet, in der die Kaufieute wohl ihre Geschäftsräume haben, aber nicht wohnen, empfand man in immer
steigendem Maße das Bedürfnis nach einem Hause, wo
man für wenig Geld einige Zeit, besonders in der Mittagspause, sich der Ruhe hingeben kann. Diesem Bedürfnis
soll nun nach Londoner Vorbild ein "SiestaInstitut", das in der günstigsten Lage in der Nähe
der "Linden" eröffnet wird, Rechnung tragen. Ein
Paternosteraufzug führt uns in den ersten Stock, wo wir Paternosteraufzug führt uns in den ersten Stock, wo wir ein Billet für eine Kabine (erste Klasse 80 Pfg., zweite Klasse 60 Pfg. die Stunde) erstehen. Dann werden wir in eines der 50 Ruhegemächer geführt, und ein Diener ent-nimmt vor unsern Augen einer desinfizierten Hülle frische Bezüge. Während Kleider und Schuhe draußen gereinigt werden, kann der Gast in Ruhe seine Zeitung lesen oder ein Schläfehen machen. Außerdem sind vorhanden: ein Schläfehen machen. Außerdem sind verbanden: Bäder, Duschen, ein Friseurraum, ein Erfrischungsraum mit alkoholfreien Getränken; ferner ein Lese- und Schreib-salon, in den man gegen Entgelt von 20 Pfg. Einlaß erhält, und Kinderzimmer, wo Eltern ihre Sprößlinge unter Auf-

mehrtes Zutrauen zu seinen Körperkräften und zu seinem sicht spielen lassen können, bis sie ihre Einkäufe besorgt haben. Die Räumlichkeiten für Damen und Herren sind getrennt. Das Institut ist Tag und Nacht geöffnet.

Hotelwesen.

Die Ausbildung der Hotelangestell. Besondere Aufmerksamkeit wendet der Internationale Hotelbesitzerverein der Aus bildung der Hotel-nale Hotelbesitzerverein der Aus bildung der Hotel-angestellten zu, der praktischen und der theoretischen. Gerade darüber ist auf der Wiener Tagung eingehend verhandelt und beraten worden. Einmütig stimmte man den Ausführungen der Referenten zu, daß die praktische Ausbildung durch eine schulmäßig-theoretische ergänzt werde. Unter dem Einfluß der Entwicklung zum Großbetrieb hat auch die Ausbildung der Angestellten im Hotelgewerbe zweifellos sehr gelitten. Der Unternehmer selbst kann sich um die Ausbildung des Lehrlings nicht mehr bekümmern, er muß sie seinem Personal überlassen, und da kann der Lehrling leicht in die ungeeignetsten Hände kommen. Darum haben, wie mitgetellt wurde, vielfach gerade die tüchtigsten Unternehmer von der Lehrlingsausbildung Abstand genommen. Infolge Vernachlässigung der Erziehung des gewerblichen Nachwuchses werden die Klagen über mangelhafte Ausbildung des Hotelpersonals immer dringender. Nur ein sehr kleiner Bruchteil erwählt in reiferem Alter von 17 bis 20 Jahren und im Besitz einer höheren Schulbildung den Hotelberuf. Das ist meist der Nachwuchs, den ihm die Hotelberuf. Das ist meist der Nachwuchs, den ihm die Hotelberuf. Das ist meist der verwandten Familien zuführen. Die Sorge der Ausbildung muß sich also zunächst den jungen Leuten von 14 bis 18 Jahren zuwenden. Man verlangt, daß bei allen F or t bild ung sich also zunächst den jungen Leuten von 14 bis 18 Jahren zuwenden. Man verlangt, daß bei allen F or t bild ung sich also zunächst den jungen Leuten von 14 bis 18 Jahren zuwenden. Man verlangt, daß bei allen F or t bild ung sich also zunächst den jungen Leuten, die im Bureau beschäftigt werden, sind den kaufmännischen Fortbildungsschulen zuzuführen. Aber die Fortbildungsschulen zuzuführen habildungswesens; man will aus eigener Iniative eine höher Ausbildungswesens; man will aus eigener Iniative eine höher für alle Angewerde. Unter dem Einfluß der Entwicklung zum Großman will aus eigener Iniative eine höhere Fach-schule errichten, die allerdings nicht für alle Angestellten, sondern nur für einen "auserlesenen Kreis" in Betracht kommt: für die mittleren und zur Leitung be-Betracht kommt: für die mittleren und zur Leitung berufenem Beamten, die Abteilungsvorsteher, Oberkellner,
Geschäftsleiter, Hotelsekretäre, Hoteldirektoren. Als
Schlußstein der theoretischen Ausbildung des zukünftigen
Hotelleiters und -Unternehmers ist der Besuch von Hochschulen, insbesondere von Handels hochschulen insbesondere von Handels hochschulen im Auge zu behalten. Zur Durchführung aller dieser Bestrebungen wurde ein "Ausschuß für das gesamte Bildungswesen des Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbes" und dann
als Unterausschuß eine "Kommission für das Fortbildungswesen des Hotel und Gastwirtschaltsgewerdes und dann als Unterausschuß eine "Kommissien für das Fortbildungs-schulwesen" gebildet. Für die Fachschulen liegen, wie am Schluß der Tagung mitgeteilt wurde, Zeichnungen in Höhe von 140 000 Mk. vor, darunter vom Internationalen Hotelbesitzer-Verein zehn Jahre lang jährlich 8500 Mk., such die übrigen meistens auf zehn Jahre. auch die übrigen meistens auf zehn Jahre. Die Errichtung von Fachklassen an den Fortbildungsschulen und die Tragung der Kosten soll Sache des Staates und der Gemeinden sein.

Eine Regelung der Trinkgeldfrage in Pensionshotels scheint in mustergültiger Weise im Kurhaus Huis ter Duin in Noordwijk aan Zee, Holland, gefunden zu sein. Dort sind alle persönlichen Trinkgelder verboten, auch im Restaurant bei außerhalb der Pension verzehrten Sachen, statt dessen wird ein Aufschlag von 4 v. H. auf die Rechnung erhoben, aber nur soweit sie sich auf Logis und regelmäßige Verpflegung erstreckt (also nicht von Getränken, Wäsche, Onnibus usw.). Dabei ist das Personal zahlreich und von großer Zuvorkommenheit den Gästen gegenüber, so daß dieser recht niedrige Satz auch dem Personal ausreichend erscheinen muß. Soldie

Von einer Kuranstalt vor 1000 Jahren.

Über die Zustände in einer Wallfahrts- und Heilstätte vor mehr als 1000 Jahren finden sich interessante Mit-teilungen in einer Schrift Einhards, die E. v. Sommerfeld auszugsweise in der Monatsschrift Nord und Süd veröffentlicht hat. Der durch seine sagenhafte Liebe zu Imms, einer Tochter Karls des Großen, zu den berühmten Liebespaaren zählende Verfasser war in Wahrheit der vertraute Freund und Bautenminister Karls und der uneigennützige Ratgeber seines Sohnes und Nachfolgers, eine der edelsten Erscheinungen seiner Zeit. Mit einem staatsmännischen Blick und mit einem großen Kunst-verständnis verband Einhard eine geradezu kindliche Frömmigkeit und ein warmes Herz für die Not seiner Mitmenschen. Auf dem ihm von Ludwig dem Frommen menschen. Auf dem ihm von Ludwig dem Frommen geschenkten Ruhesitze zu Michelstadt im Odenwalde erbaute er 827 eine kleine, einfache, aber künstlerisch gediegene Kirche, die er für Krankenheilungen bestimmte. Für die Zwecke einer Heilanstalt lag aber Michelstadt sehr ungünstig mitten in dem unwirtlichen Waldgebirge des Odenwaldes. Nur von Norden her führte das Flußtal aufwärts eine leidlich bequeme Straffe. Deshalb verlegte Einhard seine Tätigkeit als Krankenpflegen nach Ober-Mulinheim am Main (dem heutigen Seligenstadt). Dieses lag mitten in der überall zugänglichen Flußebene und bot außerdem eine für Kranke besonders wichtige Wasser-verbindung auf dem Rhein und dem Main. Die Darstellung des Kurlebens zu Ober-Mulinheim schließt sich völlig den fiblichen Kapiteln in den Prospekten der heutigen Heilanstalten an: Reisegelegenheit, zur Heilung gelangende Krankheiten, Heilmittel, Unterkunft, Honorar, Kurtaxe. Vergnügungen u. a. to. Den Krenken standen freilich nicht so bequeme Polster wie in unseren Tagen in den durch-gehenden Schnellzügen zu Gebote. Die Landstraßen befanden sich in einer üblen Verfassung. Anhaltendes Regenwetter ris tiefe Löcher und ließ umfangreiche Pfützen wetter ris tiefe Locher und hell umfangreiche Pfützen zurück. Tagelang waren die Wege überhaupt unbrauchbar; zwar gab es zweis und vierzädrige Wagen, aber keine Feder milderte die Stöße der holprigen Warenspur. Zudem dienten die Wagen ausschließlich dem Frachtverkehr, die Reisenden benutzten Reitpferde, Esel oder Maultiere. Die Mittellosen kamen, allenfalls auf eine barmberzige Schwester gestützt, zu Fuß; nur für ganz kurze Strecken

half die Wohltst der Tragbahre aus. Und trotz all dieser Beschwerden schleppte die Liebe der Angehörigen die Kranken von Wallfahrtsort zu Wallfahrtsort, in der Hoff-nung, doch endlich vor die richtige Schmiede zu kommen. Auch wurden die weitesten Reisen unternommen. Das heutige hochentwickelte Kulturleben stellt unendlich größere Ansprüche an die Spannkraft des Körpers und seiner Nerven. Dafür hat der in die Schranken geforderte Geist weitgehende vorbeugende Schutzmaßregeln und Hellwittel geforder. Heilmittel gefunden.

Ein Tag ohne Trinkgelder.

Eine Plauderei der "Neuen Freien Presse" über "Wien, die Stadt der Trinkgelder", hat einen ihrer Leser veranlaßt, einen Tag zu verleben, ohne Trinkgelder zu geben. "Morgens" — berichtet jetzt der kühne Herr über diesen abnormen Tag — "begab ich mich zum Raseur. Die Tatsache, daß ich dem Gehilfen seine gewolnten zwanzig Heller nicht als Douceur gab, hatte keine direkt bösartigen Folgen. Nur daß der Gehilfe. hatte keine direkt bösartigen Folgen. Nur daß der Gebilfe, als ich das gesunte Wechselgeld einsteckte, wie tell an dem Samtkragen meines Winterrockes in die Höhe sprang und auf ihm mit einer scharfen Strohbürste rabiat auf und ab fuhr, wobei seine beiden Augspiel teils aus Eifer hervorquollen, teils auf meine rechte Hand schielten. Nach Tisch besuchte ich mein Stammcafé. Beim Zahlen gelangte meine Absicht ins Wanken. Der Marqueur pflegt nämlich in diesem Café den ihm bekannten Gästen das Trinkgeld in der Höhe von zehn Hellern schon gleich abzuziehen, wobei er seit ungeführ elf Jahren täglich in witziger Weise sagt: "Mit Macherlohn bitte." Nicht nur also, daß ich kein Trinkgeld geben wollte, ich mußte es sogar zurückfordern. ruhig und ernst: "Ich bekomme noch zehn Heller!" und els der Marqueur vom Macherlohn sprach, erklärte ich, daß ich keine Macherlöhne mehr gebe. Der kleine, dieke Marqueur und der neben ihm stehende magere, dünne zweite "Wasserbursch" brachen in ein schallendes Ge-lächter aus, schüttelten sich vor Heiterkeit, der Dieke zog in sichtbaren Schmerzen ein Knie hoch wie ein besserer Schlangenmensch, während der Magere mit ungeheuer aufgerissenem Mund zu brüllen begann. Die Leute hielten

mich für einen ausgemachten Witzbold und liefen von Tisch zu Tisch, um auch die anderen Gäste zu er-heitern. Ich aber zog mit gekrümmtem Buckel von dannen. Der Tag verlief dann sehr ruhig, ich ging ins Theater, und abgesehen davon, daß der Mann bei der Garderobe. der mir in den Mentel half, etwas von Schmutzian murmelte. ist weiter nichts Bemerkenswertes gescheben. Ich speiste dann in einem Restaurant ersten Ranges, und ich muß gestehen, daß mir das Herz klopfte, als es zum Zahlen kam. Es ging aber insofern gut vorbei, als der Zahlkellner, der Speisenträger und der Pikkolo derartig maßles erstaunt waren, daß sie mich, während sie mit ihren drei Servietten krampfhaft wedelten, nur stumm ansahen. Ich glaube, daß der Zahlkellner fürchtete, ich werde im nächsten Augenblicke Revolverschüsse abfeuern oder einen Purzelbaum schlagen und froh war, als ich, ohne ihm etwas zu tun, ging. Kaum aber war ich draußen, als sich der Speisen-träger "derfangte" und auch hinauslief, um mich noch ein wenig anzuschauen. Und dann flüsterte er intensiv mit dem Chauffeur des Autos, das ich herbeigewinkt hatte. Ich wehne in der Josefstadt, und die Autofahrt konnte ungefähr acht Minuten in Anspruch nehmen. Sie dauerte aber diesmal länger. Es vergingen zehn, fünfzehn, zwanzig Minuten, und ich war noch immer nicht da. Als ich mich nun, soweit es die Dunkelheit gestattete, draußen orientierte, entdeckte ich, daß der Chauffeur ununterbrochen um ein großes Häusergeviert herumfuhr. Ich sehrie, ich läutete, ich brüllte, und nun fuhr er endlich vor mein Haus. Der Taxameter wies auf 8 Kronen und 95 Heller. Ich gab dem Kerl neun Kronen und wartete nicht auf den Rest, da man schließlich die fünf Heller kaum als Trinkgeld betrachten könnte. Aber der Chauffeur lief mir zum Haustor nach, gab mir zwei Zweihellerstücke und ein Einhellerstück und sagte in schönstem Fiakerdeutsch: "Von so an Gawlier, der was an armen Kellner mit dem Trinkgeld blitzt, nehm i a nix. Aber auf meine Kosten bin i bei Ihna schon kumma, Herr, dös sag' i Ihna." Bilanz des Tages: Der Marqueur in meinem Stammasfé hat mich heute mit schallender Heiterkeit begrüßt, mir vertraulich auf die Schulter geklopft und zwei Macherlöhne abgezogen. Ich kann nie wieder in das gute Restaurant gehen, ich mußte mich von einem Chauffeur beschimpfen lassen und ihm statt drei Kronen deren neun bezahlen, und ich habe mindestens eine Krore an Trinkgeldern erspart. Ich tu's nicht wieder."

hen.

man sche

inzt

otel-

nehr

und

inde

fach ngs-

die

lihlt

iner

dez

bis

ute,

bo-Als igen ochlon

Be-

lann ings:-

n in ulen

tung die

Go

in e im

von

teckt

sw.).

muß.

icien nen.

olto,

cisto

etten

sube,

isten irzel-is zu isen-h cin mit

nnte uerte

anzig mich rien-chen , ich faus, eller, f den kgeld ustor stück

wlier. nchm schon

Deg mit

die Ich

ullte ihm habe

loh

Ch. Hemmer

Montagabend

Schluss meines diesjährigen

Langgasse 34.

Inventur-Ausverkaufs.

Es kommen noch nachstehende Rest-Posten zu hervorragend billigen Preisen zum Verkauf:

Posten Spitzen und Einsätze jetzt Meter 5, 10, 20, 32, 40, 65 Pf. cic. Spitzenstoffe für Blusen u. Kleider in weiß, crome und farbig jetzt jeder Meter 95 Pf.

Bin moderne Kleider-Besätze in allen Breiten, in grosser Farbenauswahl, jetnt Moter 10, 20, 35, 48, 60, 75 Pf. etc. Bin Damen-Sport-Mitzen, Wert bis 6 Mk. . . jetzt jedes Stück nur 95 Pf. Posten Kinder-Mützen, Wert bis 4 Mk. Serie I 95 Pf. Serie II 95 Pf. Damen-Golf-Jacken, moderne Formen, reine Wolle, gestrickt, weiss u. farbig, statt 26 Mk. jetzt 1250

Posten gestrickte Untertaillen, petzt Stück nur 50 pf. Posten Damen-Hemdhosen, Rippengestrickt jetzt Paar Ein reinw. Damen-Strümpfe, engl, lang, ohne Naht, Doppel-Fersen und

echte Kamelhaar-Schlaf- u. Reise-Decken jetzt #5% unter Preis.

jetzt Stück 75, 1

Posten reinw. Sport-Schals

Zur Aufkläruna!

beshalb taufen und bestellen Gie am besten bei folden Frifeuren, melde Ihnen chrlich fagen, welche Saare find Bertrauenssade, Qualität Haare Gie fur 3hr Geld befommen. Beder reelle Frijeur liefert Ihnen haararbeiten in preiswerter als die anscheinend billigen Schlender Beschäfte. Qualitat Saare Sie fur 3hr Belb befommen. Beber reelle Frifeur liefert Ihnen haararbeiten in Solde Frifeure, welche gu auffallend billigen Breifen frifferen und haare mafchen, muffen, um existieren ju tonnen, an haararbeiten boppelt verbienen, benn burch bie großen Untoften, welche auf bem Frifenr-Bemerbe laften, tann es auch bie Daffe ber Frifuren nicht bringen.

Auch liegt es im Intereffe bes Bublifums, bas ausgefammte haar nicht an Saufierer abzugeben, geben Sie bamit gum Frifent.

Sociaditenb

Der Borstand der Frisenr=Zwangs=Junung.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 88. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung fener- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gawölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschusse and Kredite in laufender Rechnung. Lombardierung

börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons ver Verfall. :-



Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 ==

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Haus, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie inden Buchbandlungen und Papiergeschüften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

图 图 图

27. Januar 1913

Geburtst g Sr. Maj. des Kalsers.

Besonders zu empfehlen S. M. Lieblingsgebück:

Albert Döge's

D. R. Pateniamtlich geschützt Prassel-Kuchen

Bheinstrasse 101. Telephon 2558. 1911 Kirchgasse 11.

- Für Stotternde!

Trothem ich schon mal in Wiesbaden Sprechstunde abgebalten habe, laufen nändig noch Anfragen bei mir ein, morin ich um Ausfunft über meine Methode gebeten werde; ich habe mich desdahr entschieften, am Donnerstag, den 28. Januar, vom 11—1 und von 2—7 lihr im "Hotel Einhorn", Markiftraße W., nochmals Sprechtunde abzubalten. Ich im horn", Werkiftraße W., nochmals Sprechtunde abzubalten. Ich im horn", wie einer einfassen Methode durch abzubalten. Ich inter Leibende, sich vertrauensboll an mich zu wenden. Icher Totterer kann sich mit Silfe meiner einfassen Methode durch Schligunterricht in kurzer Zeit von den Steitern befreit werden. (Es in nicht notwendig, daß Kinder auf Sprechtunde mitgebracht werden.) Kiele Gundert haben sich in kurzer Zeit mit meiner Methode selbst von Gielern befreit. Im lehten Jahre gingen bei mir eine große Anzahl Dunflagebriefe von Kerionen ein, die sich selbst mit Silfe meiner Methode ton den Steitern befreit daden. Eine große Anzahl Dunflagebriefe von Kerionen ein, die sich selbst mit Silfe meiner Methode von den Steitern befreit daden. Eine große Anzahl Dunflagebriefe ben gewünschen Eine sin ein selbschaften wir eine Methode in der beitäglie und einsachten Erfolg besücht.) Die Ausfunsterieilung nimmt für jeden Besuchen mur etwa 10 Minuten in Anfpruch. Weine Methode ist der billighte und einsachten Erfolg besucht in der Gebühr von 1 Marf zu entrichten.

Innsäge, Binschen Bennender Anscheilungen, Sonnenweg & Dir. Steinmeier.

umgfige, fowie famtl. Rollindemert bes. billigft mit Oberlicht (Gifen) billig zu ber-K. Murg, Bereinsstraße 4, an der Balditenke. Telephon 3088. D865 Schalterballe rechts.

Sie haben deshalb auch seit mehr als 20 Jahren das volle Vertrauen von Millionen von Hausfrauen.

würfel für 2–3 Teller 10 Pig. —

K 185

Garantiert

nur Molkerei-

Zu haben in allen hiesigen eins hlägigen Geschaften.

Der morgen Montag, 20. Januar,

Großer

Juventur-

Ausverkauf im

Sauttonium

Nirchgasse

19 an ber Buljenftrage.

Morgen-Anogabe, 4. Blatt.



im Schuhwaren = Ronfum, 6. m. 19 Rirchgaffe 19, guiseuftrage, bringt folgenbe lleberrafchungen:

Ein Boften Lamen Tangidube früher bis 6.00, für 75 3

Ein Boften Rinder . Summifdunge 95 3, Ein Boften gurudgefehter Turufcube 7 00

Ein Bosten Comtstiefes in mobernften 450 Jormen . . . spüher bis 8.50, für 4

Diverse Sausschuhe in berichiebenen Breislagen für Maumungspreis für Damen-Bog- und 550 Chebreau-Stiefel ... jest 550 Herren-Stiefel in besseren Qualitäten 750 Friber bis 15.00, jest

früher bis 15.00, jest Um familiche Einzelpaare Mallilla auszuber alleguber fallet. gewähren wir während ber nachken 10 Zage auf alle Stiefel, felbft auf gang frifde Baare, einen

ber an der Kaffe in Abzug gebracht wird.

Stirchgasse 19, an ber Luifenstraße.

19 Rirmgaffe 19, an ber Luifenstraße

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9.

Anerkannt vorziigl. Küche.

Angenehmes Lokal.

Wfaudvermittlung!

Das Beforgen von Pfandobjetten, Jawelen, Silber, Gold re. von und nach bem Pfandbaus wird unter ftrengfter Distretion billigst vermittelt. — Anf Bunich auch im Saufe abgebolt.

Meller, Maurithustr. 8, 1. Unte polizeilicher Rongeffion. Bon größter Bichtigteit! Brofchitte:

Ernährung der blutarmen

werdenden Mutter. Gegen 20 Big. in Marfen politrei. Tunin-Work - R. Boermel & (o., Frankfurt n. M. Fist



als Buder. Senfat. Erfindung ber Rosmetifi.

Dr. A flix Perfenpuder-Ereme bleibt 24 Sinnden harten, Kein Mensch fieht ob Buber ver eendet wurde. Schweiß, selbn Zbaschen schabel nicht. Zedes Andhyndern in überstüßig. Die Hant wird nicht riffig, sondern elaftlich weich. Verfenpuder Ereme wirst gleichzeitig als Hant- u. Teint-Greme, Garantiert um tädlich. F 19) Preis der Dole Wit. 3.—, weiß, rosa u. creme. Kof Dr. A. Rix, Jaboratorium, IS en IX, Berg-gasse 17. Depot: Parfumerie i t-staetter, Wiesd. Gele Lang u. Weberg.

erhalt eine volltom, Benhardts Sprad - De lanftalt Gifenach, nach b. wijeniciait, befanut. floatl. ausges. "Brof. Andolf Dennarbi-iden Seltverfahren." Broft, grat, b. ben leitend. Argt fir. med. Th. Hoesfner. D. Beilmaffage,

Elektr., Raturverfahren, Domöopathis behandelt alle Kransbeiten mit nach weisel, gr. Erfolg, Aungen, Rogen, Mbeuma, Galleniteine, beralt. Dautsausschläge, Plechten, wenn noch so alt, Beins u. Körpergeiwüre, Frauenleib., Knickungen, Borfälle, Enizündungen, Kapure-Brand u. Raturverfahren. Magnetopaibin Frau Franz, Morihijirahe 12, 1.

Mehrere eichene Fenfler

mit Robglasverglasung billig zu ber-faufen. Räh. im Lagblati-Kontor, Schafterhalle rechts.

Wegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" .. "Pietät" Firma

Adolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arten Dol!-

und Metallfärgen su reeffen Breifen. Sigene Leichenwagen und Rrangwagen. Bieferant bee

Bereins für Jenerbeflattung. Bieferant bes Meantenvereins. 2007

Statt besonderer Anjeige.

Unfer lieber Gatte, Bater, Grogvater, Schwiegervater und Bruber,

gerr Stadtältefter

ift beute nacht im 72. Lebensjabre fanft entfcblafen.

Wiesbaden, ben 17. Januar 1913,

Die tranernd Sinterbliebenen.

Tie Beerbigung findet Bontag, ben 2 . Januar, na mittags 8 Uhr vom Trauerbaufe, Bilbelmftrage 40 aus, nach bem Rorbirieb. bof fa t. Die Trauerfeler ift um 31/s Uhr in ber Leichenhalle bes alten

Rondelengbefuche und Rrangipenden bantenb berbeten.

hente Samstag früh 8%. Uhr verschied fanft bem herrn nach sangen, ichwerem mit grober Gebuld ertragenem es ben im B. Mebens, jabre, meine teuere Gattin, unfere liebe, treuforgenbe Mutter, Schwefter, Schwiegermutter. Großmutter, Schwagerin und Lante,

Frau Margarethe Hennemann, geb. Greiff.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Sudmin Bennemann n bi Mindern. Bicebaden, 51. Goarshaafen, ben 18. Januar 1 18.

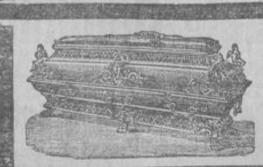
Di Bervigung findet ftoit Dens g, ben 21. Januar, nach-mittags a libr, von ber beichenhalle bes Subfriebhofes aus.

Bermanet n Greinden und Befannt n die traurige Radricht, daßis metagmorgen 13. Ubr unfere liebe Mutter, Groguntier und

Grau Katharine Pfeiffer, geb. Leuz, und langem, schweren Leiden int entschlaten ist. Im Namen der trouernden Hinterbliebenen: Karl Worth Pfeiffer.

Sonnenberg, bin 18. Januar 1919. Die Beerdigung nindet Blomag, die 20. Januar, nachmittags 31/4 Uhr, bom Strbebaule, Rambader Str. 74 aus, flatt.





Institut für Erd= u. Feuerbestattung Julius Wolf,

Sleichftraße 47. Telephon 87.

Großes fager in foly- und Mefallfargen ju billigften Breifen.

Schradi

語の

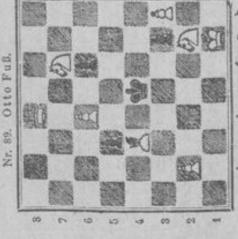
Alle die Schaebeske betreffreden Zusekriftes sind zu die Eclabkfen des "Wisch, Taghisti" au richten und mut für Aufschrift "Schaeb" au verzehs (Irgan des Schaebversins Wischaden und Biebrich. Bedigiert von H. Die fen beich.

Biebricher Schnebverein, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spiefa bende: Dienslags. — Gaste willkommen.

Wiestadener Schachverein. Vereinslokal: Cafe Maldaner.

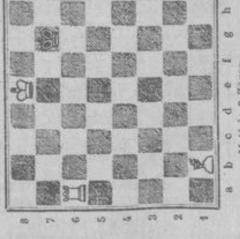
Wiesbaden, 19. Januar 1913.

Nr. 89. Otto Fuß. Schuch-Aufgaben.



d d e f 9 A es.

8. bis 6. Viersteiner. 0. D. Ewald (Wiesbaden). Nr. 90.



Nr. 91, J. Nanc. Kdt Tal ht; Kb2, Matt in 3 Zügen.

Nr. 92. M. Mavel. Kds Dg4; Ke8 Se2. Matt in 8 Zageo. . Matt in 3 Zügen.

Nr. 93. G. O. Würzburg. Kb2 Tg2 Sa3; Kat. Matt in 3 Zögen.

Um mit dem Thema "Viersteiner" zu Ende zu kommen, setzen wir unseren Schachfreunden diesmal fünf Aufgaben vor. Mit Rücksicht darauf werden die Aufösungen der vorstehenden Probleme erst am 9. Februar veröffentlicht; Lösungen, die am 6. Pebruar in unseren Händen sind, können also noch berücksichtigt werden. Die heutigen Aufgaben sind übrigens keineswegs besonders schwer.

Tee-fs Tes-ss Tes-ss Des-ss Lgxxx KNN-gs KNN 18. e3-e4/*)
19. T e1 x e4
20. T e1 x e4
22. T e2 x e3
23. T e4 x e3
24. L g2-l e3
25. K g1 x f2
25. K g2 x e3
26. D s3-e3
27. K f2 x e3
29. L g2-l e3
29. L e8-d e3
29. L e8-d e3
29. L e8-d e3
29. L e8-d e5
29. L Gespielt im Carla.

2. Carla.

2. Carla.

2. Carla.

2. Carla.

3. L II. — 22

5. S gil — 13

5. S gil — 13

6. S bil — 63

11. L d2 — 63

12. L c3 — 63

13. L c3 — 63

14. S d5 × 67

15. S d5 × 67

17. D b3 — 63

17. D b3 — 63 WHO =

1) Um 9. Dot mit Kh7 beantworten zu können.

1) Um 9. Dot mit Kh7 beantworten zu können.

2) Unvorteilhaft, wie sich spater herausztellt. Aber Weiß ist schon um eine gute Fortsetzung verlegen. — 1) Durch diesen altu vorsichtigen Abhausch gewinnt Schwarz einen Bauern, aber, wie es scheint, nicht die Partie, was bei der total überlegenen Stellung doch zu erreichen sein mußte. Das Richtige war wohl 24. ... T e3: 25. D x a7, D e41 und falls num 26. Lg2 so D b47; 27. Lff (27. Tff, D x b2 usw.), T x d41; 27. S x e4 (27. D x b7, t, D e7; 28. D x e7; T x e7 mit Qualitätsgewinn). Lx a7 und Schwarz gewinnt ebentalis mindestens die Qualität. — 4) Jetzt hat Schwarz der ungleichfarbigen Läufer wegen keine Gewinnchancen mehr.

Nr 85, Matt in 3 Zogen. Lf4-g5, Kb5-u6 2, Lg5-d8; Matt in 2 Zögen. Tf3-ff. Auflüsungen. Nr. 86.

R. B., Dr. M., n Wiesbaden, FE phtige Lösungen sandten ein: F. S., F. Dietrich, Wdw., H. St., samtlich in vurde auch von K. Groß jun., Schierstein Rid E. K., Nr. 86 wr

Ratsel-Ecl

(Der Nachdruck der Buttel in



Wortsplel.

Es sind sieben Worter zu suchen von der unter a angegebenen Bedeutung. Von jedem dieser Wörter ist durch Vornsetzung eines neuen Buehstabens ein anderes Wort zu bilden von der Bedeutung unter b. Die Anfangsbuchstaben der Wörter unter b bezeichnen im Zusammenhang eine künstlerische Veranstaltung.

1. Biblischer Name — Verkehrsmittel.
2. Himmelskörper — Pest.
3. Zahlwort — Zeitabschuft.
4. Vorfahr — organisches Gebilde.
5. Brdschicht — alter Prophet.
6. Teil des Baumes — Ruhe.
7. Baum

Auffigung des Rätsels in Nr. 19.

Ragen, Saut-fo alt, enleib.,

fler su ber-kontor.

55.

III. Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Fortfebung.)

Mr. 16.

Francu!

Sonntag, 19. Januar.

1913.

Machina berboten,

Driginalroman bon San? Beder (Biesbaben).

Er laufgie. Sie antvoctete nicht, sie bewegte sich nicht, wie eine Lote lag sie in seinen Armen.
"Berden Sie kommen?"
"Ich den wirde auf. Er sirchtete nicht, daß sie ihr Wort nicht halten wirde. In der furgen Zeit schon hatte er ihren Gharafter semen gesennt — was sie sagte, tat sie. "Zest sahren Sie nach Haufen Sie sich sich sich merten. Halten Sie sich sich sich einen Sie sich sich sich merten. Kalten Sie sich subig, als od Sie sich sigten — bertrauen Sie mir."
Er küste sie mir."
Er küste sie auf den Weund, nicht heiß vole dorcher; gang sanst, nur mit zurächzlender Zärlschsfeit, dam sähner "Adermorgen um zehn"...
"Noemorgen um zehn"...
"Roch so vieles kand ihm devor, all das Drum und Dram mußte er schaffen: Geid — er würde einen Händer

fommen fassen, ihm seine Einrichtung, Pferde, Equipagen, noas er sonst noch hatte, verkansen. Rathersig vultude er bestrogen verden, er kannte solch schnelle Berkänse von frister her. Aber voas machte das!

Ale Passen unigte er besorgen. Das var schon schon siger, sieß sich aber auch machen. Mit Geld ging alles, und der einer siedenden Frau nicht, die war zu allem schig, sonnte ihm im sesten Augenbisch alses verderben. Aber freimachen von sit unigte er sich, ihr seine Wiede besennen. Dann blieb ihr trohden noch Hospiung, daße er, dort abegewiesen, wieder zu stressen von sit zuch siehe Besennen. Ein schwert Gang, er mußte ihn gehen; nicht wie ein seiger Dieb mostte er vor ihr sliehen, sein zeben sollte fortab kan sein.

Conja war, nachbem Wina bon ifte gegangen war, nachbem fie die Zante um ihre Dilfe gebern, ihr von thre Eiebe erzählt hotte, wie eine Benbildloje zurüdgeblichen. Dine Gebanfen, ohne benten zu fönnen, mit am bie Echleren gepregien danbe hotte sie gelesten mit be veribeergegagen. Sie balte nichts gelört, nichts gefeben.

Als die Boje fam und fagte, daß es Zinerzeit sel, est die Boje fam und fagte, daß es Zinerzeit sel, ob fie allein pende oder ob auf Derru Kollegreuw geleden.

Als die Boje fam und fagte, daß es Zinerzeit sel, de fie allein felein den den den den den den serten schene.

Ers den Boje fam und fagte, daß es Zinerzeit sel, de fie die den den den serten schene.

Ers den der schenes.

Ers den de Einde schenes erwachte sie nicht necht des Bebuilde, sie fand einde echt gegeber, fie gatte in der schenes.

Ers den der schenes, sest gehört, sie huten weir selle vollte, sie fennte nicht an des Bahtweit glauben. Eie vollte, sie fennte nicht auf gebeichen der Schenes schen der schene sche

Bernttwertifd für bie Shelflieftung: B. b. Mauriebarf in Miebbben, - Deut mit Bre

冒

Bräfide

eine 8 Unfidit find, di

reich h diefer

zeichner aber g taftvol gleich bielmel

Brällde unmer

gem, fie

toird fo Pro Bejor einer r damit Rahme heit an

gegnen

toefen feine

der i tung i

ganger Mar

Spani

Norm Noben fiellt t Rori Berral men (Seit, Beran

beipah

.II n b

theater jetiger Zufät

Sillia

Das b lich er recht i luitige

mahri

banft facuifo (8 monni fehen. Жіп

Stimi Hugo' ("Span

feben Eďa 501 Rünft Menni Maffe

Sie sah auf die Uhr — schan vere dich zu Han, zog er sich zu Hauftige Zeit! Bevor er sonst zu ühr kann, zog er sich zu Haben, wohin er auch sest geben mochte.

Witt diesem Gedanken waren die graufannen Schmerzen, die sie geganätt, die ihr das Hern soch er werdigetecht eine unsgliche Traurigkeit übersiel sie von neuem. Dazu der Gedanke, daß sie ihr das Hernstellen, und krügetecht eine unsgliche, daß sie ihn nicht antressen, sie seer gebilch sein kontek.

Statt sieh vorvärts zu Gewegen, ins Vorzimmer zu gehen, wo die Jose mit Pelz und hat wartete, stand sie auf demselben Flede, wo sie bieser Gedanke ergriffen, sie senschen, wo die Jose mit Pelz und hier ergriffen, sie senschen wichte, ihr Funche vor ihrem Antschwe ergriffen, sie senschwen wirde.

Sie sonsten wirde, kommen müsse, daß sie ihn dam aber verfehlen, er wieder sortgehen kah, ein der verbessen wirde.

Sie seine nicht sort, sie mußte ihn dier erwarten Wiedes Wildt schon, wenn sie seinen Wagen sah sie Straßer Weinischen wirde.

Sie seinsch sieden heren, verwundert daß ihr nicht erwarten wirde.

Sie seinsch sieden seing gehabt hatte, daß die Straßer sieden sieden sieder gefäusch.

Die Zose sanz heren, verwundert daste, daß die gefolgt war. Und als Sonza nicht acht auf sie gab, sied nicht nach und sieder sieden sieder sie sie gegangen war, dies sieden siede sieden sieder sieden sieden daß, dass sieden sieder sieden sieden das der Tik."

Ind sanz zeit gefausch serving der sieden sieden das die gefaus wollken das sie gesangen war, blied sieden das sie gegangen war, blied sie sieden sied

Lefefrucht. H

Siebe Opfer swingt Sergen (Großmut abt 18 Liebe ergab. Midert.

nenen über sein Schaffe miel

